

Weihnachten
2025

22. Jahrgang
Ausgabe 106

Kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

LANGENBACHER KURIER



für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM



mit
Entsorgungskalender
für 2026

Aus dem Rathaus	ab Seite 5
Unser Vereinsleben	ab Seite 32
Der Pfarrverband	ab Seite 50
Evangelisch	ab Seite 58
SV Langenbach	ab Seite 60
SC Oberhummel	ab Seite 68

Jubiläum XXL – 40 Jahre Laienspieler

Seite 34 – 37

Zauberhafte Weihnacht à la Charles Dickens



Spatenstich mit Signalwirkung

S. 10



Arzt in der Mache – Apotheke fix

S. 11



Ein Adventsmarkt, der verbindet

S. 48



**Wir wünschen
Ihnen frohe Festtage!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein glückliches, gesundes
und erfolgreiches Jahr 2026.

Ihre Freisinger Bank

Freisinger Bank
Volksbank-Raiffeisenbank



LANGENBACHER KURIER

22. Jahrgang · Heft 106 · Dezember 2025

Impressum



Herausgeber:
Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeisterin
Susanne Hoyer
Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 / 74 20 - 0
Fax: 087 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Redaktion:

Alexander Fischer
Mobil: 0171 / 127 75 56
E-Mail: amenser57@gmail.com

Anzeigen | Grafik | Layout:

Bernd Buchberger
Akazienstraße 6 | 85435 Erding
Tel.: 081 22 / 95 999 01
Mobil: 0171 / 930 94 28
E-Mail: Bernd.Buchberger@humbach-nemazal.de

Druck & Verarbeitung:

Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH
Ingolstädter Straße 102
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Tel.: 084 41 / 80 68 - 0
E-Mail: info@humbach-nemazal.de
Internet: www.humbach-nemazal.de

Auflage: 2.500 Exemplare
Erscheinungsweise: 5 Ausgaben / Jahr
Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Der nächste Langenbacher Kurier
erscheint am 27. Februar 2026

Redaktionsschluss: 9. Februar 2026
Anzeigenannahme: bis 16. Februar 2026

Titel: »Langenbacher Laienspieler« © Raimund Lex

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Loslassen, sich von Liebgewonnenem zu trennen – das fällt schwer! Noch dazu, wenn es sich um eine so inspirierende Tätigkeit wie das Bürgermeisteramt handelt. Für mich war es der Traumjob, die Erfüllung schlechthin. Ist er immer noch!

Doch das Leben hält stets neue Möglichkeiten bereit. Und mir bietet sich nun die Ehre und das Privileg, meine Erfahrungen und mein Wissen in der Kommunalpolitik auf einer höheren Ebene einzubringen.

Ja, ich will Landrätin werden, will gewinnen und alles dafür tun, dass es im Landkreis vorwärtsgelht. Auch wenn mir der Abschied schwerfällt, können Sie sicher sein, dass ich – sollte ich Landrätin werden – das Wohl von Langenbach sowie seiner Bürgerinnen und Bürger weiterhin im Blick behalten werde.

Ein großes Dankeschön möchte ich allen Ehrenamtlichen aussprechen, die das Leben in Langenbach so bereichern. Ob im sozialen, kulturellen oder administrativen Bereich – überall wird Bemerkenswertes geleistet. Es mangelt uns wahrlich nicht an engagierten Menschen, die anpacken. Deshalb bin ich zuversichtlich,



dass wir bald geeignete Nachfolgerinnen oder Nachfolger für all die wichtigen Aufgaben finden werden, die mit Herz und Hingabe geleistet wurden.

Und was die zukünftige Leitung unserer Gemeinde betrifft, bin ich überzeugt, dass meine Nachfolgerin oder mein Nachfolger hervorragende Grundlagen vorfindet, um unseren Ort mit Verantwortung und Weitblick zu gestalten. Noch bin ich jedoch hier und möchte alles dafür tun, dass Langenbach eine positive Entwicklung erfährt.

In Bezug auf die offenen Positionen wie die des Arztes oder der Nachfolge für Apothekerin Barbara Hofmann sind wir auf einem guten Weg – ebenso wie bei vielen weiteren wichtigen Themen, an deren Lösung ich noch mit ungebrochenem Engagement arbeite!

*In diesem Sinne wünsche ich Euch ein
frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

Eure 1. Bürgermeisterin

Susanne Hoyer



vhs

**Volkshochschule
Moosburg e.V.
und Heilpraktikerschule**

Haus der Bildung, Stadtplatz 2
85368 Moosburg
Tel.: 087 61 / 72 25 - 0
E-Mail: buero@vhs-moosburg.de
www.vhs-moosburg.de

**Start des Fröhjars- / Sommer-
semesters: 10. März 2026**

*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des
Langenbacher Kuriers ein erholsames Weihnachtsfest
und einen gesunden Start in das Jahr 2026!*



Beruf & EDV



Sprachen



Gesundheit



Kultur



Gesellschaft



Spezial / junge VHS



Heilpraktiker-Schule



Online-Kurse

Dozentinnen und Dozenten gesucht!

Sie möchten als Kursleiter(in) an der Volkshochschule Moosburg arbeiten, haben innovative Ideen und bringen die notwendigen Voraussetzungen mit?

**Dann sollten wir uns
unterhalten...**





Neues aus dem GEMEINDERAT



Sitzung vom 16. September 2025

Klärschlammmentsorgung

Das Gremium hat die Klärschlammmentsorgung für die Kläranlage Langenbach für das Jahr 2026 beschlossen. Für die voraussichtlich anfallenden rund 250 Tonnen Klärschlamm wurde das wirtschaftlich günstigste Angebot ausgewählt. Der Auftrag ging an die Firma Remondis Aqua Stoffstrom GmbH & Co. KG zur Bruttosumme von 32.139 Euro. ■

Sitzung vom 7. Oktober 2025

Neubau einer Lagerhalle für örtliche Vereine

Im Bereich des Parkplatzes der Stockschützenhalle in Niederhummel musste die Garage aufgrund schwerer Schäden durch einen umgestürzten Baum abgerissen werden. Der Rückbau war nach dem Ereignis unumgänglich.



Um die örtlichen Vereine bei der Lagerung von Ausrüstungsgegenständen und Material zu unterstützen, setzte sich die Verwaltung mit den betroffenen Vereinen in Verbindung, um deren spezifische Raumbedürfnisse zu ermitteln. Die Rückmeldungen bildeten die Grundlage für die weitere Planung eines Neubaus.

In der Gremiumssitzung wurde der Entwurf für den Ersatzneubau vorgestellt, der die Anforderungen der Vereine berücksichtigt und gleichzeitig eine nachhaltige Lösung bietet. Die Gremiumsmitglieder stimmten der Planung einstimmig zu.

Die Gesamtkosten für den Ersatzneubau werden auf ca. 234.000 Euro geschätzt. Vor dem Baubeginn müssen der Altbestand noch komplett abgerissen und entsorgt sowie eine unterirdische Gasleitung zurückgebaut werden. Insgesamt werden die Kosten auf etwa 300.000 Euro geschätzt. ■

i

Nächste Sitzungen:

- 13. Januar 2026
- 3. Februar 2026
- 24. Februar 2026

Beginn: jeweils um 19:30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Kurzfristige Änderungen möglich.

Sitzung vom 28. Oktober 2025

Hasensteg

Für den geplanten Neubau der Brücke über den Mühlbach in Oberhummel – den sogenannten »Hasensteg« – hat die Gemeinde einen weiteren wichtigen Schritt eingeleitet. Um die Tragfähigkeit der beiden Widerlager der ehemaligen Brücke zuverlässig beurteilen zu können, wurde eine fachkundige Baugrunduntersuchung in Auftrag gegeben. Der Auftrag ging an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Bumiller Kraft Grundbauingenieure GmbH, zu einem Bruttoangebotspreis von 8.199,10 Euro. ■

Straßenausbesserungen

Zur Sicherung und Verbesserung der Verkehrssicherheit im Gemeindegebiet werden im Jahr 2026 erneut Straßenausbesserungsarbeiten durchgeführt. Insgesamt werden fünf Stellen ausgebessert:

- Oberfläche Brücke Freisinger Straße,
- Gemeindeverbindungsstraße Niederhummel zur FS 13,
- Gemeindeverbindungsstraße Niederhummel zur St 2350,
- Birkenstraße im Bereich Hausnummer 6,
- Radweg St 2350 zwischen den Abzweigungen Großen- und Kleinviecht.

Der Auftrag ging an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Fahrer, die den Auftrag zur Bruttosumme von 77.480 Euro erhält. Die Ausführungen sind wetterabhängig und werden voraussichtlich im Frühjahr 2026 durchgeführt. ■

Sitzung vom 18. November 2025

Bahnhofsgebäude



Die Gemeinde Langenbach treibt die Sanierung des historischen Bahnhofsgebäudes voran. Um das Gebäude einer zukunftsfähigen Nutzung zuzuführen, wurde ein zentraler Schritt gesetzt. Das Gremium beschloss, dass der Architekt Fiedler vom Architekturbüro Fiedler + Partner beauftragt wird, ein Konzept sowie eine detaillierte Kostenberechnung für die beiden Module »Grunderhaltung des Gebäudes« und »Herstellung einer Grundnutzung« zu erarbeiten und dem Gremium zur weiteren Beratung vorzulegen. ■

Rathaus zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Das Rathaus bleibt vom **24. Dezember 2025** bis einschließlich **2. Januar 2026** geschlossen.
Im neuen Jahr sind wir ab Montag, **5. Januar 2026** wieder regulär für Sie da!

Notfälle während der Schließzeit

In dringenden Fällen können Sie den Geschäftsleiter der Gemeinde Langenbach,
Herrn Bernhard Götz, an Werktagen zwischen 10:00 und 11:00 Uhr unter der
Tel.-Nr: 0 87 61 / 74 20 0 erreichen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Eintragungen in Unterstützungslisten – auch während der Schließzeit

Im Zusammenhang mit der **Kommunalwahl am 8. März 2026** müssen Eintragungsmöglichkeiten in Unterstützungslisten bereitgestellt werden. Diese Eintragungen sind auch während der oben genannten Schließtage im Rathaus möglich. Die genauen Zeiten und Modalitäten entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung über die Eintragungsmöglichkeiten, die an allen unseren Gemeindetafeln ausgehängt ist.

Öffnungszeiten

Wertstoffhof Langenbach

Samstag, 27. Dezember 2025	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag, 30. Dezember 2025	14:00 – 18:00 Uhr
Freitag, 2. Januar 2026	14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 3. Januar 2026	09:00 – 12:00 Uhr

Am Freitag, 26. Dezember 2025 und Dienstag,
6. Januar 2026 bleibt der Wertstoffhof geschlossen.

Öffnungszeiten Standesamt Freising

Rindermarkt 18, 85354 Freising,
Das Standesamt Freising ist in der Zeit vom **22. Dezember 2025 bis einschließlich 9. Januar 2026 nur für dringende Notfälle geöffnet**. In diesem Zeitraum ist das Standesamt telefonisch von 8:00 bis 12:00 Uhr unter **08161-54 43131** erreichbar oder per E-Mail unter **standesamt@freising.de**, falls ein dringendes Anliegen vorliegt.
Ab **12. Januar 2026** sind wieder reguläre Termine möglich.

*Im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung, unserer
MitarbeiterInnen im Bauhof und Wertstoffhof, wünschen wir
Ihnen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest!*

*Kommen Sie gut ins Neue Jahr, Erfolg, Zuversicht und
vor allem Gesundheit sollen Sie begleiten!*

Susanne Feyer
1. Bürgermeisterin

Grafik: pixabay.com

Aus dem Fundbüro

► Corinna Grottenthaler

Derzeit befinden sich folgende Gegenstände im Fundbüro der Gemeinde Langenbach und warten auf ihre Abholung

Fundtag	Fundgegenstand	Fundort
29.06.2025	AUX-Kabel	Bürgerfest
29.06.2025	T-Shirt (Farbe: schwarz)	Bürgerfest
02.07.2025	Schlüsselbund	Eichlbrunnstraße
09.09.2025	Brille	Durchgang Dorfstraße / Bahnhof
11.09.2025	Geldbeutel	Bürgerpark Langenbach
24.09.2025	Smartwatch	Bahnweg Langenbach
01.10.2025	Armbanduhr	An der Isar Niederhummel
20.10.2025	Brille	Bahnhof
17.11.2025	Fahrrad (Marke: Cube)	Spielplatz Niederhummel
28.11.2025	Fahrradschlüssel	Unbekannt



Was in der Natur der Sache liegt und wogegen es auch nichts zu sagen gibt, solange man fair und respektvoll miteinander umgeht. Das ist nicht immer leicht. Kurzum: Es ist diplomatisches Geschick und Routine in der Verhandlungsführung gefragt, sonst droht die Debatte womöglich aus dem Ruder zu laufen.

Eine Gefahr, die bei den Bürgerversammlungen in Langenbach nicht bestand. Nach zwölf Jahren im Amt weiß Rathauschefin Susanne Hoyer, wie man mit Reizthemen und Problemen, die die Leute beschäftigen, umgeht. Sie ist es gewohnt, Rede und Antwort zu stehen und sich auf Augenhöhe auseinanderzusetzen. Spannend war es heuer trotzdem. Schließlich tritt Hoyer nicht mehr an – sie will Landrä-

Meinungsaustausch auf Augenhöhe – sachlich, fair und familiär Bürgerversammlung 2025

Bürgerversammlungen haben etwas von einer Wundertüte. Man weiß nie, was drin ist. Da sind Emotionen im Spiel, da können die Meinungen schon mal aufeinanderprallen.

► Alexander Fischer

tin werden. Wenn man so möchte, war es nach zwölf Jahren eine Abschiedstour: eine, die von Respekt und Anerkennung geprägt war. »Das ist ja fast Familie«, stellte die Rathauschefin bei der zentralen Versammlung im Rathaus fest. Sie spielte damit auf den relativ kleinen Kreis an Zuhörerinnen und Zuhörern an. »Es ist keiner im Saal, den ich nicht kenne«, so Hoyer. »Wir kennen dich auch«, kam es vom Publikum zurück. Ein Schlüsselmoment, nachdem klar war: Hier würde es heute zu keiner Konfrontation kommen.

Ganz im Gegenteil: Hoyer führte die geringe Besucherzahl auf »eine hohe Zufriedenheit im Dorf« zurück – dass die gute Arbeit, die in Langenbach geleistet wird, geschätzt und anerkannt wird. »Vom ganzen Team«, nicht nur im Rathaus, sondern auch in der Kinder- und Ferienbetreuung, in den Vereinen, Initiativen und Hilfsorganisationen, wie sie betonte. Eine Einschätzung, für die es Applaus gab und die sie während ihres knapp eineinhalbstündigen Rechenschaftsberichts mit jeder Menge Daten und Fakten unterfütterte. Offen und ehrlich, ohne Problemfelder wie die Suche nach einem Doktor oder, dass im Zuge dessen auch die Apotheke

schließen könnte, unerwähnt zu lassen. Hoyer gibt die Hoffnung nicht auf: »Werben bis der Arzt kommt«, lautet ihre Devise. Und auch was die Apotheke betrifft, sei das letzte Wort noch nicht gesprochen, so Hoyer (siehe auch Seite 11).

Dass in Langenbach viel geboten ist und dass man vergleichsweise gut dasteht, daran ließ die Rathauschefin keine Zweifel aufkommen. Wie auch? Konnte sie doch in vielen Belangen auf eine durchweg positive Entwicklung verweisen. Als aktuelle Beispiele sind hier wohl der fertiggestellte Freizeitpark oder das jüngst in Angriff genommene Gewerbegebiet »Großer Anger West« zu nennen. Nicht umsonst lautete der Titel ihres Vortrags »Langenbach statt langweilig«. Viel war es jedenfalls nicht, was den Bürgerinnen und Bürgern danach noch auf den Nägeln brannte – nicht in Langenbach, nicht in Niederhummel und auch nicht beim Alten Wirt bei der Seniorenbürgerversammlung.

Fazit: Hoyer hinterlässt ein bestelltes Feld, das gute Voraussetzungen für ihren Nachfolger oder ihre Nachfolgerin bietet. Dass ihr der Abschied nicht leichtfällt, ist unter diesen Voraussetzungen nur allzu verständlich. ■



Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht!

Für die Kommunalwahl am 8. März 2026 sucht die Gemeinde Langenbach freiwillige Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.

► Bernhard Götz

Folgende spannende Aufgaben erwarten Sie am Wahlsonntag:

- Prüfung der Wahlberechtigung
- Ausgabe der Stimmzettel
- Beaufsichtigung der Wahlkabinen und der Wahlurne
- Eintragung des Stimmabgabevermerks in das Wählerverzeichnis
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Ablaufs der Stimmabgabe
- Auszählung der Stimmzettel

Mitmachen können alle Bürgerinnen und Bürger, die am Wahltag wahlberechtigt sind. Wahlberechtigt sind alle europäischen Staatsbürgerinnen und Staats-

bürger ab 18 Jahren, die seit mindestens drei Monaten in Deutschland wohnhaft sind.

Besonders auch jüngere Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sind herzlich willkommen.

Spezielle Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Damit alle Beteiligten ihre Aufgaben fachgerecht wahrnehmen können, wird vorab eine entsprechende Schulung durchgeführt.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

Die Gemeinde Langenbach zahlt ihren tatkräftigen Unterstützern bei der Kommunalwahl 2026 eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 90

Euro. Bei einer eventuellen Stichwahl am 22. März 2026 erhalten alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zusätzliche 45 Euro für ihre Tätigkeit.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die bei dieser oder zukünftigen Wahlen mithelfen möchten, können sich melden bei:

Frau Grottenthaler,
Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 902
oder per E-Mail unter
wahl@gemeinde-langenbach.de
Eine Meldung ist ebenfalls über das Rathaus-Service-Portal unter
www.gemeinde-langenbach.de
möglich. ■

Rentenberatung in der Gemeinde – ab Januar 2026 wieder verfügbar!

Die Gemeinde hat sich seit vielen Jahren bemüht, ihren Bürgerinnen und Bürgern über die gesetzlichen Aufgaben hinaus freiwillige Zusatzleistungen anzubieten. Eine dieser Leistungen ist die Rentenberatung direkt vor Ort.

► Bernhard Götz

Normalerweise fällt diese Aufgabe in den Zuständigkeitsbereich der Rentenversicherung, doch wir wissen, wie wichtig dieses Thema für viele Menschen ist – und wie komplex die Materie sein kann. Deshalb möchten wir unseren Bürgern diese Unterstützung bieten, wann immer es personell möglich ist.

Wie bereits im letzten Gemeindekurier berichtet, konnten wir die Beratung in den vergangenen Monaten leider nicht anbieten, da unsere langjährige Mitarbeiterin derzeit in Elternzeit ist. Für eine qualifizierte Rentenberatung braucht es gut geschultes und erfahrenes Personal – und genau das haben wir jetzt wieder gefunden!

Herzlich willkommen, Herr Pierre Rostalski!

Wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass sich Herr Pierre Rostalski bei uns gemeldet hat, nachdem er den Bericht im letzten Gemeindekurier gelesen hat. Er hat uns angeboten, diese wichtige Aufgabe zu übernehmen – und wir sind begeistert über dieses Engagement!

Herr Rostalski wohnt seit 2 Jahren in Niederhummel und ist ein echter Rentenprofi: Er hat seine Ausbildung bei der Deutschen Rentenversicherung absolviert und war dort viele Jahre in der An-

tragsbearbeitung tätig – also »auf der anderen Seite« der Rentenansprüche. Derzeit arbeitet er bei der Versorgungskammer und ist dort für die Altersvorsorge zuständig. Mit seiner Expertise gewinnen wir einen Fachmann, der die komplexen Fragen rund um die Rente kompetent und verständlich beantworten kann.

Damit Herr Rostalski diese Beratung für die Gemeinde übernehmen darf, mussten wir zunächst rechtlich saubere Rahmenbedingungen schaffen – und das

ist uns gelungen! So können wir sicherstellen, dass die Beratung für alle Beteiligten korrekt und zuverlässig erfolgt.

Ein ganz großes Dankeschön im Namen der gesamten Gemeinde an Herrn Rostalski für seine Bereitschaft, diese Zusatzleistung für unsere Bürgerinnen und Bürger zu übernehmen! Wir sind stolz darauf, dass wir ab Januar 2026 wieder eine rechtlich sichere und fachlich fundierte Rentenberatung anbieten können.



Termine und Anmeldung

Ab Januar 2026 wird es jeden Monat einen halben Tag geben, an dem Herr Rostalski in der Gemeinde für Beratungen zur Verfügung steht. Die genauen Termine finden Sie im Kasten links.



Rentenberatung in Langenbach – Termine 1. Halbjahr 2026

Die Gemeinde Langenbach freut sich sehr, den Service der Rentenberatung wieder vor Ort anbieten zu können. Wir danken Herrn Rostalski für seine Unterstützung!

Folgende Beratungstermine stehen im ersten Halbjahr 2026 zur Verfügung:

Monat	Termin(e)	Uhrzeit	Ort
Januar	15.01.2026 (Donnerstag)	15:00 – 18:00	Rathaus, 1. OG
Februar	19.02.2026 (Donnerstag)	15:00 – 18:00	Rathaus, 1. OG
März	19.03.2026 (Donnerstag)	15:00 – 18:00	Rathaus, 1. OG
April	16.04.2026 (Donnerstag)	15:00 – 18:00	Rathaus, 1. OG
Mai	21.05.2026 (Donnerstag)	15:00 – 18:00	Rathaus, 1. OG
Juni	18.06.2026 (Donnerstag)	15:00 – 18:00	Rathaus, 1. OG
Juli	16.07.2026 (Donnerstag)	15:00 – 18:00	Rathaus, 1. OG

Wir bitten um Terminvereinbarung im Sekretariat der Gemeinde:

E-Mail: sekretariat@gemeinde-langenbach.de oder Tel.: 0 87 61 / 74 20 -0

Bitte bringen Sie vorhandene Unterlagen (z.B. Versicherungsverlauf, Rentenbescheid) mit.



Entsorgung von Weihnachtsbaum und Geschenkpapier

Nach den Feiertagen stellt sich die Frage: Wohin mit dem Christbaum und dem Geschenkpapier? Die Gemeinde bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

► Magdalena Scheurenbrand

Weihnachtsbaum

→ **WERTSTOFFHOF:** Den abgeschmückten Baum bitte zerkleinern und zum Wertstoffhof bringen. Es fällt eine kleine Gebühr von ca. 1 Euro für Grüngut an.

→ **SAMMELSTELLE AM BAUHOFF:**

Wer den Baum kostenlos und in Gänze entsorgen möchte, kann ihn vom 5. Januar bis 6. Februar 2026 jeweils von 8 bis 16 Uhr am Bauhof abgeben. Bitte den Baum nicht zerkleinern und vor der Anlieferung vollständig abschmücken. Der Abladeplatz ist ausgeschildert. Falls das Tor geschlossen ist: Sie dürfen den Baum auch an der rechten Seite vor der Zufahrt zum Bauhof ablegen.



Foto: pixabay.com

Geschenkpapier

Bitte sortieren Sie das Papier nach der Rückseite:

→ Weiße Rückseite → in den Papiercontainer

→ Durchgefärbte Rückseite (z. B. braun) → in den Kartongagen-container

Mit dieser einfachen Trennung helfen Sie, die Entsorgungskosten gering zu halten und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz.

Vielen Dank an alle, die mitmachen!

Entsorgungskalender 2026 – Jetzt verfügbar!

Der neue Entsorgungskalender für das Jahr 2026 liegt diesem Kurier in Papierform bei und wird direkt an die Haushalte verteilt.

► Magdalena Scheurenbrand



Haben Sie keinen Kalender erhalten?

Falls Ihr Briefkasten mit dem Hinweis »Keine Werbung einwerfen« versehen ist, erhalten Sie den Kalender kostenlos:

→ am **Wertstoffhof** und → in der **Gemeindeverwaltung Online-Zugriff**

Unter folgendem Link finden Sie alle Entsorgungstermine für Ihre Adresse übersichtlich dargestellt:
www.heinz-entsorgung.de/leistungen/haushalte/entsorgungskalender/entsorgungskalender-freising/

Praktisch als App

Die Firma HEINZ Entsorgung GmbH bietet eine kostenlose App für alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Freising. Haben Sie die App bereits installiert? Dann erhalten Sie die neuen Termine automatisch mit einem Update Mitte Dezember. Je nach Einstellung werden Sie pünktlich daran erinnert, wann welche Tonne an den Straßenrand gestellt werden muss.



Entgiften Sie Ihren Hausmüll

► Magdalena Scheurenbrand

Im Landkreis Freising können während des Jahres kostenlos Problemabfälle aus Haushalten bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden. Es ist jedem Bürger gestattet, seinen Problemmüll in jeder Gemeinde abzuliefern.

Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen, z. B.:

Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle.



Altöl bitte an der Verkaufsstelle zurückgeben – Rücknahmepflicht des Handels!

Feuerlöscher werden nicht mehr angenommen – sie sind über den Fachhandel zu entsorgen.

Autobatterien werden nicht mehr angenommen – sie können derzeit an folgenden Wertstoffhöfen kostenlos abgegeben werden: **Eching, Fahrenzhauzen, Freising, Hallbergmoos, Mauern, Moosburg, Nandlstadt und Neufahrn!**

Problemmüllsammlungen 2026 für Langenbach

Wertstoffhof, Oftlfinger Straße

21. Januar 2026, 24. Mai 2026,

16. September 2026 jeweils von 9:30 bis 11:00 Uhr

Änderung bei der Mülltonnenverwaltung ab 1. Januar 2026

Zum 1. Januar 2026 geht die Zuständigkeit für die Restmüll- und Biomülltonnen von der Gemeindeverwaltung Langenbach an das Landratsamt Freising über.

► Magdalena Scheurenbrand

Ab diesem Zeitpunkt erfolgt keine Ausgabe oder Rücknahme von Rest- oder Biomülltonnen mehr am gemeindlichen Bauhof. Wer ab dem neuen Jahr eine Tonne beantragen, zurückgeben oder umtauschen möchte, wendet sich bitte direkt an das Landratsamt Freising:

E-Mail: muelltonnenbewirtschaftung@kreis-fs.de

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Landratsamtes: Abfallwirtschaft Landratsamt Freising oder über die Service-Hotline: **Tel.: 081 61 / 600 – 341 70**

Müllgebühren ab 2026

- Ab 2026 werden die **Müllgebühren vom Landratsamt Freising erhoben**.
- Alle Gebäudeeigentümer erhalten hierzu einen **Gebührenbescheid**.
- Ein neues **SEPA-Mandat** muss beim Landratsamt eingerichtet werden. Das entsprechende Formblatt liegt den Bescheiden bei.
- Die bisher von der Gemeinde erhobenen Müllgebühren werden mit Wirkung zum **31. Dezember 2025 aufgehoben**.
- Bürgerinnen und Bürger, die einen **Dauerauftrag** zur Zahlung der Müllgebühren bei der Gemeinde eingerichtet haben, werden gebeten, diesen zum **31. Dezember 2025 zu beenden**.

Veränderungen am Wertstoffhof

Ab dem **1. Januar 2026** besteht keine Abgabemöglichkeit für Restmüll am Wertstoffhof.

Für kleinere Mengen von Restmüll, die nicht mehr in die Restmülltonne passen, gibt es die Restmüllsäcke, die in der Gemeinde oder am Wertstoffhof gegen eine Gebühr von fünf Euro erworben werden können. Einmalig anfallende größere Mengen von Restmüll können selbstverständlich weiterhin gegen Gebühren an der Umladestation des Landkreises abgegeben werden.



Gebühr für Sperrmüll fällt ab 2027 weg

Die Möglichkeit zur kostenfreien Abgabe von Sperrmüll auf den Wertstoffhöfen besteht erst mit Ablauf der aktuellen Gebührenperiode – zum Ende des Jahres 2026. Die Kosten für die Entsorgung von Sperrmüll werden dann auf die Gebühren für die Restmülltonne umgelegt.

Öffnungszeiten Post

Wir verstehen die Sorge vieler Bürgerinnen und Bürger bezüglich der eingeschränkten Öffnungszeiten der Postfiliale sehr gut. Besonders für Berufstätige stellte die aktuelle Situation eine große Herausforderung dar.

Auch wir hätten uns kundenfreundlichere Zeiten gewünscht und haben hierzu intensiv mit der Deutschen Post verhandelt. Leider liegt die Entscheidung ausschließlich bei der Post, sodass keine Änderungen möglich waren. Ohne Zustimmung zu den aktuellen Zeiten gäbe es jedoch gar keine Poststelle mehr – was für die gesamte Gemeinde eine noch ungünstigere Situation wäre.

Parallel arbeiten wir daran, in Langenbach eine Paketstation zu integrieren. Diese soll künftig ermöglichen, Pakete und Briefe rund um die Uhr abzuholen und abzugeben. Damit möchten wir künftig eine zusätzliche flexible Ergänzung anbieten.

Wir danken für Ihr Verständnis!



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2026!



Kies • Materiallieferungen • Aushub • Erdbewegungen • Abbruch/Entsorgung • Kanalbau • Sickergruben • Hofeinfahrten u.v.m.



Franz Würfl GmbH

Raster Straße 7 • 85416 Niederhummel

Tel.: 087 61 - 21 30

Mobil: 0176 - 20 58 41 00

E-Mail: info@wuerfl-kies.de

Internet: www.wuerfl-kies.de

»Starkes Gewerbe – starke Gemeinden – starker Landkreis«

Ein Spatenstich mit Signalwirkung

Wie heißt es doch so schön im Volksmund? Ohne Moos nix los! Was im Privaten gilt, das trifft in besonderem Maße auch auf die Kommunen zu.

► Alexander Fischer



Wie man klamme Kassen vermeiden und finanzielle Spielräume für die Zukunft schaffen kann, das zeigt die Entwicklung in Langenbach. Stichwort: Weitblick bei den Gewerbeeinnahmen. Denn die heimische Wirtschaft braucht Platz – und das kommt nicht von ungefähr, wie sich jüngst beim Spatenstich zur 45.000 Quadratmeter umfassenden Erweiterung des Gewerbegebiets »Großer Anger West« gezeigt hat. Ein Projekt, das von langer Hand geplant und genau auf die Bedürfnisse und Verhältnisse im Ort zugeschnitten wurde – und eines, das sich auf dem besten Weg befindet, angesichts der Tatsache, dass bereits fünfzig Prozent davon verkauft sind. Ein Gutteil davon, mehr als 10.000 Quadratmeter, geht an den bereits am Ort ansässigen Lebensmittellogistiker DAL/AKAR. Und das alles

noch dazu unter einer Direktive, die da lautete: Es muss nachhaltig und verträglich sein – für die Umwelt und das gesamte Umfeld.

Das machte Bürgermeisterin Susanne Hoyer etwa mit dem Hinweis auf verpflichtende Photovoltaikanlagen auf den Dächern, eine umfangreiche Begrünung der Freiflächen und entsprechende Regenrückhaltemaßnahmen deutlich. Der Titel ihrer Rede zur Feier des Tages war nicht umsonst: »Bewusstes Wachstum für Langenbach: Spatenstich im Einklang mit regionaler Entwicklung und Nachhaltigkeit.« Es sei lange und intensiv gerungen worden, um die Erweiterung des Gebiets »Großer Anger« verantwortungsvoll zu gestalten. »Von Anfang an war klar: Diese Fläche darf nicht überstrapaziert werden«, sagte Hoyer. Sie sprach von der Vision »eines grünen Gewerbegebiets«, das

Umweltaspekte und Wirtschaftlichkeit in Einklang bringe.

»Ein florierendes Gewerbe vor Ort ist essenziell für die Lebensqualität und die wirtschaftliche Stärke unserer Gemeinde. Unsere Betriebe schaffen Einkommen, Perspektiven und Möglichkeiten – für Unternehmen und für die Gemeinschaft«, stellte Bürgermeisterin Susanne Hoyer beim »Startschuss« für das neue Gewerbegebiet klar. Dass es dabei großer Sorgfalt bedurfte, das verhehlte die Gemeindechefin im Beisein zahlreicher Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft nicht. »Der Weg bis hierher war geprägt von intensiven Diskussionen, sorgfältiger Planung und vielen Herausforderungen«, erklärte Hoyer. Ihr besonderer Dank galt in diesem Zusammenhang dem Grundstückseigner Hans Zeiler, der Vermarkterfirma ISARKIES und ihrem Geschäftsführer Franz Wallner – nicht zu vergessen dem Planungsbüro Linke + Kerling sowie dem Ingenieurbüro Niedenzu. Alle, auch und gerade der Gemeinderat und die Verwaltung, haben Hoyer zufolge zum Gelingen des ehrgeizigen, richtungsweisenden Vorhabens beigetragen. Unter dem Leitspruch »Starkes Gewerbe – starke Gemeinden – starker Landkreis« sei aus einer Vision Realität geworden, so Hoyer weiter. Ein Projekt, das zeige, wie nachhaltige Entwicklung, wirtschaftliche Stärke und regionale Zusammenarbeit Hand in Hand gehen können. »Ohne Vertrauen, Erfahrung und den gemeinsamen Willen zur Gestaltung wäre dies nicht möglich gewesen – es ist ein guter Tag für Langenbach«, schloss Hoyer, bevor man gemeinsam zur Tat schritt und zum Spaten griff.

EINE

fröhliche

UND BESINNliche

WEIHNACHTSZEIT



Generalagentur Peter Tabor

Bahnhofstr. 2 · 85416 Langenbach

Tel. 087 61 / 7 22 29 00 · peter.tabor@concordia.de



CONCORDIA
Versicherungen

CONCORDIA. EIN GUTER GRUND.

In beiden Fällen zeichnet sich eine Lösung ab

Arzt und Apotheke im Fokus

Mit der medizinischen Versorgung auf dem Land ist es so eine Sache: Ärzte hören auf, Apotheken schließen. Langenbach ist da kein Einzelfall.

► Alexander Fischer

Binnen fünf Jahren haben in Bayern fast 380 Apotheken zugemacht, und knapp 500 Hausarztpraxen sind derzeit unbesetzt. Bürgermeisterin Susanne Hoyer gibt jedoch nicht auf – weder beim Arzt noch bei der Apotheke. »Werben bis der Arzt kommt«, lautet ihre Devise, wie sie in den Bürgerversammlungen erneut betonte. Die scheidende Rathauschefin versucht bis zum Schluss, das schier Unmögliche möglich zu machen – und das gleich doppelt.

Denn inzwischen gibt es eine weitere Herausforderung: Barbara Hofmann, Betreiberin der Malven-Apotheke, hat die Aufgabe ihres Geschäfts bekannt gegeben – nach reiflicher Überlegung, aber schweren Herzens. Ein herber Schlag. Doch auch gute Nachrichten stehen im Raum: Die Nachfolge ist bereits geregelt. Zwar wird sich einiges ändern, aber sogar im posi-

tiven Sinne. Zum einen hat Hofmann einen potenziellen Nachfolger gefunden, zum anderen erfährt die Apotheke eine Art Frischzellenkur. Das Konzept wird komplett umgestaltet.

Der neue Betreiber, Apotheker Frank Füßl, nennt es »St. Georg Gesundheit Plus«. Das Personal wird weitgehend übernommen, das Angebot erweitert – in Richtung Drogerie und Gesundheitsladen. Es gibt künftig einen direkten Draht zur Versandapotheke in Freising sowie Verbindungen zu drei weiteren Apotheken in München. Ein Terminal für E-Rezepte, ein Lieferservice innerhalb weniger Stunden, Abholung vor Ort, Lieferung frei Haus und ein Abholautomat sind geplant. Alles funktioniert zudem per App oder Website – ohne dass die Beratung leidet. Diese erfolgt weiterhin telefonisch oder persönlich. »Wir wollen die medizinische Ge-

sundheitsversorgung in Langenbach aufrechterhalten«, verspricht Füßl. Und das nahtlos ab dem 1. Januar nächsten Jahres.

Damit wären wir wieder beim »Bachdokter«. Die Kampagne sorgte für mediale Aufmerksamkeit und führte zu zahlreichen Bewerbungen und Gesprächen. Ein endgültiges Ergebnis steht jedoch noch aus. Bevor alle Stricke reißen, schwebt der Rathauschefin ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) vor, in dem mehrere ambulant tätige Ärztinnen und Ärzte kooperativ unter einem Dach arbeiten. Noch ist es nicht so weit, denn nach wie vor besteht Hoffnung auf eine herkömmliche Lösung – etwa eine Ärztin oder ein Ärzte-Ehepaar zu finden. Derzeit laufen erneut Gespräche, die Erfolg versprechen könnten, wie Hoyer auf Nachfrage bestätigt. Sie ist weiterhin überzeugt, dass Langenbach mit seiner Infrastruktur und Bevölkerungsstruktur ein guter Standort für eine florierende Arztpraxis wäre.

Vollzug konnte bis Redaktionsschluss jedoch nicht gemeldet werden. Aber was nicht ist, kann ja noch werden. Vielleicht hat man am Ende doch noch Glück – so wie bei der Apotheke, der unter den neuen Voraussetzungen ein vielversprechender Neustart bevorsteht.



MALVEN APOTHEKE

Blühende Gesundheit für Langenbach

Freisinger Str. 19b • 85416 Langenbach • Tel.: 0 87 61 - 72 999 69
E-Mail: info@malven-apotheke.com • www.malven-apotheke.com

Liebe Kunden, liebe Langenbacher,

nach 7 turbulenten, intensiven und schönen Jahren, in denen ich meinen Traum der eigenen Apotheke verwirklichen konnte, verabschiede ich mich mit einem lachenden und einem weinenden Auge von Ihnen.

Ich bedanke mich bei Ihnen allen für die freundliche Aufnahme, Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihr Verständnis und wünsche Ihnen weiterhin alles erdenklich Gute und beste Gesundheit.

Zu meiner großen Freude geht die pharmazeutische Versorgung für Sie weiter, weil unsere Vermieterin Frau Mair die innovative Idee von Herrn Füßl mitträgt und so auch die Chance auf eine (Zweig-)Apotheke für Langenbach erhalten bleibt.

Aus meinem Team werden 6 Damen bleiben und Sie weiterhin gut versorgen und Ihnen weiterhelfen, wenn es um die gesundheitliche Versorgung geht.

Bitte geben Sie dieser Lösung eine Chance, damit die Versorgung auf Dauer weitergehen kann.

**Schöne Weihnachten und eine gute Zeit wünsche ich Ihnen,
Barbara Hofmann**



Verabschiedet sich: Barbara Hofmann



Anna Bernhardt bleibt mit fünf weiteren bisherigen Mitarbeiterinnen, der neue Geschäftsinhaber Frank Füßl kommt

Neue Austrägerinnen oder Austräger gesucht

Die Kurier-Botinnen Hildegard Pflügler und Margit Kink hören auf

Sie haben es lange und auch wirklich gern gemacht. Aber irgendwann ist Schluss. Die beiden Kurier-Austrägerinnen Hildegard Pflügler (74) und Margit Kink (62) hören zum Jahresende auf – aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen, wie sie auf Anfrage mitteilten.

► Alexander Fischer



Die Entscheidung ist den beiden nicht leicht gefallen. Pflügler, die den Job von ihrer Mutter Anne Kaiser übernommen hat, sagt zu ihrem Entschluss: »Ich werde immer älter,

und mit den Füßen – das geht nicht mehr.« Teilweise habe sie ihre Arbeit nur noch unter Schmerzen machen können, was auf Dauer natürlich keine Lösung ist. Auch Kink macht für das Einstellen ihres Dien-

stes das fortschreitende Alter verantwortlich. Es sei ihr zuletzt immer schwerer gefallen, ständig mit dem vollgepackten, schweren E-Bike unterwegs zu sein und ihren Part in Ober- und Niederhummel mit gut 500 Exemplaren zu übernehmen. Fünf Jahre habe sie das jetzt gemacht, und von Anfang an sei bei ihr klar gewesen: »Wenn die Hildegard aufhört, dann höre ich auch auf.«

Pflügler, die bis dato regelmäßig gut 1.800 der insgesamt 2.500 Kuriere ausgetragen hat, sagt, sie hätte gern ihrer Mutter nachgeeifert, die den Kurier bis ins hohe Alter von 86 Jahren unter die Leute gebracht hat – ein Zeichen dafür, dass das Zeitungsaustragen durchaus fit hält. Aber in ihrem Fall sei es in jüngster Zeit einfach zu anstrengend gewesen.

Deshalb haben sie und Kink auch beschlossen, rechtzeitig einen Schlusstrich unter eine Tätigkeit zu ziehen, die lange Zeit Freude gemacht und dafür gesorgt hat, dass man in Kontakt mit den Leuten bleibt. Denn viele würden immer schon ganz gespannt auf den Kurier warten. Das Gemeindeblatt ist den beiden scheidenden Austrägerinnen zufolge allseits beliebt. Und sie lesen es auch selbst gern.

Ganz wichtig war es den beiden, der Gemeinde rechtzeitig Bescheid zu geben, damit den Verantwortlichen auch genug Zeit bleibt, sich Gedanken über die Nachfolge zu machen. Bleibt also nur zu hoffen, dass sich zeitnah jemand findet, der in die Fußstapfen von Pflügler und Kink treten möchte.

Die Konditionen sind durchaus interessant. Nähere Informationen siehe Anzeige auf Seite 57. ■

CHRISTIAN
ENGEL



HEIZUNG
SANITÄR

✧ Ich wünsche allen ✧
meinen Kunden, Freunden
und Bekannten frohe
Weihnachten und einen
guten Start in
das Jahr 2026! ✧

SEIT ÜBER **10** JAHREN FÜR SIE DA!

► Ihr ENGEL für HEIZUNG & SANITÄR ◀

In der Stockwiese 41 • 85410 Haag a.d. Amper • info@heizungsanitaer-engel.de

Tel.: 0 81 67 98 98 389 • Meisterbetrieb



Stellenanzeige

Die Gemeinde Langenbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Bauamtsleiter (m/w/d)

in Vollzeit



IHRE AUFGABEN

- Leitung und Organisation des Bauamts
- Zentrale Verantwortung für alle Aufgaben im Bereich Bauwesen, Hoch- und Tiefbau, Straßenunterhalt, Grünflächenpflege
- Bauanträge, Bauleitplanung und Bauordnungsrecht
- Koordination von Bauprojekten der Gemeinde (Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung)
- Ansprechpartner/in für Bürger, Behörden und externe Dienstleister

IHR PROFIL

- Verwaltungsfachwirt/in (AL II /BL II) oder vergleichbare Qualifikation
- Erfahrungen in einer Kommunalverwaltung im Bauamt sind erwünscht
- Eigenverantwortliche, strukturierte Arbeitsweise sowie ein sicheres Auftreten
- EDV-Kenntnisse und Führerschein der Klasse B
- Hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Engagement, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Bereitschaft zur Teilnahme an Sitzungen

UNSER ANGEBOT

- Eine zukunftsorientierte und innovative Verwaltung mit einem engagierten Team
- Sehr vielseitige, interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten
- Entgelt nach TVöD mit den üblichen Sozialleistungen
- Überdurchschnittliches Leistungsentgelt
- Langenbach-Zulage
- Fahrtkostenzuschuss
- Geregelte Arbeitszeiten im Rahmen der Gleitzeitregelung sowie Mobiles Arbeiten

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt eingestellt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 11.01.2026 an bewerbung@gemeinde-langenbach.de

Für weitere Rückfragen steht Ihnen der Geschäftsleiter Bernhard Götz (Tel. 08761/7420-13) gerne zur Verfügung.



Gemeinde Langenbach
im Landkreis Freising

Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren gem. Art. 13
DSGVO erhalten Sie unter:
www.gemeinde-langenbach.de/rathaus/karriere-und-stellenausschreibungen/

Neuer Fischlehrpfad im Biotop

Dank des engagierten Einsatzes von Christine Stein bereichert nun ein neuer Fischlehrpfad das Langenbacher Biotop. Mit viel Kreativität und Sachverstand entstand ein dauerhaftes Freiluftprojekt, das Kunst und Natur anschaulich verbindet.

► Magdalena Scheurenbrand



Sechs informative Tafeln laden Besucherinnen und Besucher dazu ein, die heimische Fischwelt zu entdecken. Fünf Fischarten – Giebel, Rotaugen, Rotfeder, Laube und Hecht – sind auf Holztafeln liebevoll von Hand mit Acryl- und Ölfarben auf Fichte und Tanne gemalt. Alle dargestellten Arten leben im

angrenzenden Gewässer. Jede Tafel erläutert anschaulich die Lebensweise und Besonderheiten der jeweiligen Fischart.

Damit die Werke der Witterung standhalten, sind sie mit einem kleinen Dach und einer widerstandsfähigen Polycarbonatscheibe geschützt. Getragen werden sie von stabilen Edelstahlgestellen, deren

Teile sorgfältig verschweißt und verschraubt wurden – ein langlebiges, wetterfestes Konzept. Die Idee für den Fischlehrpfad entstand im Rahmen der Biotop-Erhebung im Oktober 2023, bei der rund 2.400 Fische aus neun Arten gezählt, bestimmt und in das oberhalb gelegene Gewässer zurückgesetzt wurden. Erste Entwürfe der Tafeln konnten Besucherinnen und Besucher bereits 2024 bei »Kunst im Park« bewundern.

Im Oktober 2025 stellte der Bauhof der Gemeinde Langenbach die Tafeln schließlich am Wasser auf. Die Gestaltung der Informationstexte auf Edelstahlplatten übernahm das Designstudio Ingo Ertl.

Gefördert wurde das Projekt im Rahmen des EU-Programms LEADER, das regionale Ideen und bürgerschaftliches Engagement unterstützt.

Ein herzlicher Dank gilt Christine Stein für ihr vorbildliches Engagement sowie den Förderern – dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus und der Gemeinde Langenbach – für ihre finanzielle Unterstützung. Mit dem neuen Fischlehrpfad ist im Langenbacher Biotop ein lebendiger Lernort entstanden, der Kunst, Natur und Umweltbildung auf eindrucksvolle Weise vereint.



Bürgermeisterin Susanne Hoyer, MdB Christian Moser und Markus Guhl vom Bund Deutscher Baumschulen e. V. setzen in Langenbach ein sichtbares Zeichen für klimabewusstes Handeln.

Nachhaltigkeit, die wächst ▶ Cathleen Schmid



pflanzte er in Langenbach einen Baum, den der Bund Deutscher Baumschulen e. V. (BdB) erstmals einem Abgeordneten aus dem Wahlkreis Freising, Pfaffenhofen und Schrobenhausen zur Verfügung stellt.

Beim Termin am 20. Oktober um 14:00 Uhr waren neben MdB Moser auch BdB-Hauptgeschäftsführer Markus Guhl und Vertreter der Gemeinde dabei. Die Aktion soll

Ein nachhaltiges Zeichen setzte der Bundestagsabgeordnete Christian Moser: Gemeinsam mit Bürgermeisterin Susanne Hoyer

laut Veranstalter ein sichtbares Zeichen für Umwelt- und Klimaschutz setzen und die Bedeutung nachhaltiger Entscheidungen im Politikbetrieb hervorheben.



MdB Moser zeigte sich bei der Pflanzung vor Ort begeistert: »Ich freue mich darauf, die Pflanzung gemeinsam mit Bürgermeisterin Susanne Hoyer und den BdB-Vertretern zu begleiten.«



BAUMGARTNER & SCHUB

Tore | Türen | Antriebe

*Wir wünschen unseren Kunden und Freunden
entspannte Feiertage und einen gesunden
Start ins Jahr 2026!*



Ihre Spezialisten für

- Garagentore und Nebentüren
- Feuer- und Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren
- Industrietore
- Antriebe

Serviceleistungen

- Garagentor-Sanierung
- Montage in Komplettleistung

■ Alfred-Kühne-Straße 16 a
■ 85416 Langenbach

■ Tel.: 087 61 / 72 13 03 - 0
■ E-Mail: info@bs-tore.info

www.bs-tore.info



58 Jahre im Dienst von Regen, Schnee und Wissenschaft

Wetterbeobachter Franz Götz verabschiedet

Bereits 2008 hatte ihm Bundespräsident Horst Köhler die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Zur Verabschiedung am 13. November 2025 waren seine Fachbetreuerinnen, die Regierungshauptsekretärinnen Birgit Werrbach und Renate Poßiel vom Regionalen Standortmanagement Süd des DWD, nach Langenbach gekommen. Sie überreichten Götz einen Geschenkkorb sowie ein Schreiben der DWD-Präsidentin Profes-

sorin Dr. Sarah Jones. DWD-Vizepräsidentin Dr. Renate Hagedorn würdigte darin die »herausragende Regelmäßigkeit und Vollständigkeit« seiner Arbeit. Ohne das Engagement ehrenamtlicher Beobachter wie Götz könne der DWD viele Aufgaben nicht erfüllen.

Götz kam eher zufällig zum Ehrenamt: Sein Nachbar suchte 1967 einen Nachfolger – und Götz sagte zu. Das Wetter interessierte ihn schon damals. Bis zuletzt erfasste er täglich die Niederschlagsmenge, im Winter zusätzlich die Schneehöhe. Bei Abwesenheit half seine Frau Annelies mit. Früher wurden zudem erste und letzte Schneefälle, Nebeltage, Nachtfrost oder besondere Ereignisse wie die Isarhochwasser 2003 und 2005 dokumentiert.

Seine langjährige Beobachtung zeigt: Die jährlichen Niederschlagsmengen in Langenbach liegen seit Jahrzehnten relativ konstant bei etwa 800 Millimetern – doch einzelne Ereignisse werden intensi-

ver. Beispiele: 2005 war ein schneereiches Jahr, 2010 gab es starke Regenfälle, 2015 sogar 14 Gewittertage.

Götz, heute 88 und ehemaliger Erster Polizeihauptkommissar, stammt aus Gaden



Birgit Werrbach (l.) und Renate Poßiel (r.) vom DWD mit Franz und Annelies Götz

und trat als junger Mann dem Bundesgrenzschutz bei, später der Landespolizei. Einen Nachfolger wird es für ihn nicht geben, da die Messstation inzwischen automatisiert wird. »Wahrscheinlich gehe ich trotzdem noch jeden Morgen zum alten Messplatz«, meint er schmunzelnd.

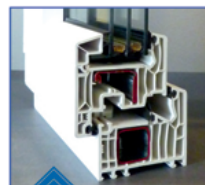
Kunststoff-Fenster | Kunststoff-/Aluminium-Fenster | Holz-/Aluminium-Fenster | Kunststoff-Türen | Kunststoff-/Aluminium-Türen | Insektenschutzgitter



*Wir wünschen allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!*



Ihr Ansprechpartner, wenn's um Fenster
und Türen geht!



Das Qualitätsprofil

Fensterbau Huber GmbH

Bahnhofstraße 28 | 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 / 83 21 | E-Mail: info@fensterbau-huber.de

Besuchen Sie uns online auf unserer
neuen Homepage:

www.fensterbau-huber.de

*Einkaufen mit vergleichsweise wenig
Geld und gutem Gewissen*

Zehn Jahre Kleiderstüberl – zehn Jahre Schnäppchenjagd

► Text: Alexander Fischer, Foto: Andrea Hermann



**Jubiläumsfeiern
am 14.2.2026**

Vintage-Mode liegt im Trend, Second-Hand ist ein Dauerbrenner. Als 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer vor 10 Jahren das Kleiderstüberl ins Leben rief, war das im Grunde schon genau so. Den Unterschied beim Langenbacher Kleiderstüberl macht, dass alle Einnahmen für einen guten Zweck sind. Sprich: Die Leute bringen, was sie selbst nicht mehr brauchen, anderen aber sehr wohl noch gute Dienste leisten kann – Stichwort Baby-Sachen, Kinderklamotten oder Winterkleidung. Diese werden dann zu moderaten Preisen verkauft, und das Geld geht vorwiegend an Vereine und Einrichtungen der Gemeinde.

In den vergangenen Jahren kam so eine Summe von gut 25.000 Euro zusammen. Eine stolze Bilanz, auf die das zwanzigköpfige Kleiderstüberl-Team unter der Federführung von Ulrike Reichelt und Ursi Wadenstorfer zurückblicken kann. Begonnen hat alles ganz bescheiden im Dachgeschoss des Rathauses, wo man 2016 eine Kleiderkammer eingerichtet hat – vorzugsweise für Geflüchtete, denen gut erhaltene Kleidung zum kleinen Preis gerade recht kam.

Das sprach sich schnell herum. Die Kleiderspenden nahmen rapide zu, und die Räumlichkeiten im zweiten Stock des Rathauses wurden alsbald zu klein. Als Glücksfall erwies es sich, dass die Freisinger Bank ihre Filiale an der Bahnhofstraße aufgab und die Räumlichkeiten samt Mobiliar für den guten Zweck anbot. So wurde aus der Kleiderkammer das Kleiderstüberl. Mitten im Ort gelegen und gut erreichbar, führte das zu einem regelrechten Boom.

Die Second-Hand-Idee hat sich etabliert. Längst sind es nicht mehr nur Bedürftige, die das Angebot zu schätzen wissen. Gerade jetzt im Winter sind Schals und dicke Jacken sowie Handschuhe und wetterfeste Stiefel sehr gefragt. Eine echte Win-Win-Situation – noch dazu, wenn man bedenkt, dass das gut für die Umwelt und die Nachhaltigkeit ist.

Letzteres führte vor geraumer Zeit dazu, dass man das Kleiderstüberl in den Verein »Essbares Langenbach«, der sich nachhaltigem Gärtnern verschrieben hat, aufgenommen hat. Man firmiert jetzt unter »Klamotte und Karotte«, was zu noch mehr Reichweite geführt hat.

Das Kleiderstüberl hat sich zu einem Treffpunkt und einem Ort der Begegnung entwickelt. Also: nichts wie hin und gestöbert, ob sich vielleicht in der Weihnachtszeit ein Schnäppchen findet. Geöffnet ist immer donnerstags von 15 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr – außer in den Ferien.

*Da mag der Drahtesel noch so
bockig sein – hier werden sie geholfen!*

Zehn Jahre Radlwerkstatt – zehn Jahre Schrauben für einen guten Zweck

► Alexander Fischer



Was tun, wenn der Reifen platt ist, die Bremse nicht mehr richtig funktioniert oder die Kette gerissen ist? Beim Fahrradhändler kann so etwas schnell ins Geld gehen. Eine Frage, die sich bei der »Radlwerkstatt« in Langenbach erübrigt. Hier sind Schrauber am Werk, die der Philosophie »Aus alt mach neu« noch etwas abgewinnen können. Kaum ein Schaden, der hier nicht behoben werden kann – fachmännisch und unkompliziert. Das Schönste daran ist: Es kostet nichts. Außer das Material – und eine kleine Spende vielleicht. Aber wie soll das denn bitte gehen?

Ganz einfach: Die Radlwerkstatt ist ein kostenloser Service, der aus der Not geboren wurde und komplett auf freiwilliger Basis, sprich auf ehrenamtlicher Tätigkeit, beruht. Und das ging so: 2015, mitten in der Flüchtlingskrise, kamen auch Asylbewerber nach Langenbach, denen es an vielem mangelte – auch und gerade an Möglichkeiten, mobil zu sein. Die Bahn ist vergleichsweise teuer, und so kam die Idee auf, um Fahrradspenden zu bitten. Die mussten natürlich instand gesetzt werden. Der Rentner und passionierte Radfahrer Wolfgang Klaus hat sich spontan bereit erklärt, die alten Drahtesel wieder flott zu machen. »Zuerst daheim in der Garage«, wie sich der ehemalige Maschinenbauingenieur, der dreißig Jahre in der Entwicklungsabteilung bei BMW gearbeitet hat, erinnert. Das lief gut, die Arbeit machte Klaus Spaß, und die Flüchtlinge hatten fahrtüchtige Fahrräder.

Aber die Schrauberei nahm schnell überhand; in der eigenen Garage wurde es bald zu eng. Der Service hatte sich nämlich überall im Ort herumgesprochen, und die Nachfrage wurde immer größer. In der Zwischenzeit ist die Werkstatt von »Fahrrad doktor Klaus«, wie ihn Bürgermeisterin Susanne Hoyer bei einer Spendenübergabe nannte, in eine Box des ehemaligen Raiffeisenlagerhauses an der Bahnhofstraße umgezogen. Und es ist auch noch ein Fahrradverleih hinzugekommen: 20 Euro Pfand, und schon kann tüchtig in die Pedale getreten werden. Wenn das kein Service ist!

Vor so viel ehrenamtlichem Engagement kann man nur den Hut ziehen. Aktuell ist allerdings Winterpause. Aber Anfang April geht es wieder los. Dann ist wieder Zeit für einen »Boxenstopp« in der Radlwerkstatt – jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr.

Freising sagt Danke: Ehrenzeichen für Lebensretter

Mehr als 150 aktive Feuerwehrfrauen und -männer aus dem Landkreis Freising sind für ihren jahrzehntelangen Einsatz geehrt worden. Für den nördlichen Landkreis überreichte Landrat Helmut Petz die Auszeichnung im feierlichen Rahmen des Gasthauses Schnaitl in Wang.

► Magdalena Scheurenbrand



25 Jahre im Feuerwehrdienst



40 Jahre im Feuerwehrdienst

Geehrt wurden Einsatzkräfte, die sich seit 25 oder sogar 40 Jahren für die Sicherheit der Bevölkerung einsetzen – zu jeder Tages- und Nachtzeit. Neben ihren regulären Einsätzen absolvieren sie unzählige Übungen und Schulungen, um im Ernstfall bestens vorbereitet zu sein.

Kreisbrandmeister Danner würdigte die enorme Bedeutung dieses Engagements: »Das sind Jahrzehnte voller Bereitschaft, Menschen in Not zur Hilfe zu eilen. Das ist gelebte Kameradschaft.« Der heutige Tag sei deshalb ein Tag der Anerkennung, des Respekts und der Dankbarkeit gegenüber all jenen, die ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen.

Landrat Petz betonte, dass das Feuerwehrzeichen in Gold und Silber ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung für diese langjährige Treue und Verlässlichkeit sei.

Von den Ortsfeuerwehren wurden folgende Personen geehrt:

40 Jahre: Anton Erlinger, Langenbach
Leonhard Resch, Niederhummel

25 Jahre: Claudia Heinrich, Langenbach
Gerhard Kiermeier, Niederhummel
Andrea Stemmer, Niederhummel
Martin Würfl, Niederhummel

Einen Bericht über die Ehrungen der Hummler Feuerwehr finden Sie auf Seite 46.

Ehrung Martin Bengler – 25 Jahre BRK

In einer feierlichen Zeremonie übergab Landrat Petz im Auftrag des Bayerischen Innenministers Joachim Herrmann das BRK-Ehrenzeichen an Mitglieder des Kreisverbands Freising. Die Auszeichnung würdigt langjährige, engagierte Dienste im Bereich der Notfallhilfe.

Landrat Petz lobte das Engagement der Ehrenamtlichen und erinnerte an besonders bemerkenswerte Leistungen. Besonders hervorgehoben wurde die schnelle Evakuierung eines Seniorenheims während der Hochwasserereignisse im Jahr 2024 sowie der zügige Umbau der Turnhalle in Moosburg zur Aufnahme ukrainischer Flüchtlinge. Dies zeigt, wie



25 Jahre BRK: Martin Bengler

eindrucksvoll und schnell die Mitglieder des BRK auf Krisensituationen reagieren.

Von der Gemeinde Langenbach wurde Martin Bengler, der zugleich Kreisvorsitzender des BRK ist, für seine 25 Jahre Dienst ausgezeichnet.

Kreisgeschäftsführer Albert Söhl erinnerte zudem an die lange Geschichte des Roten Kreuzes und dessen Gründung im Jahr 1863, die auf den Prinzipien der Menschlichkeit und der Neutralität beruht. In einer Welt, die immer komplexer wird, bleibt das Rote Kreuz eine unverzichtbare Institution.

Landhotel und Gasthof

Zum Alten Wirt

Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten erholsame Weihnachtsfeiertage und einen gesunden Start ins Jahr 2026!

Wir machen vom 27. Dezember 2025
bis einschließlich 8. Januar 2026
Betriebsurlaub

WWW.ZUMALTENWIRT-LANGENBACH.DE • ☎ 08761-72240

Eine Leserinnenzuschrift beschert uns eine neue Rubrik mit dem Namen »**Ganz besonders Langenbach**«. In der ersten Folge geht es um eine besondere Kirche...



Die Kleinviechter Kirche – ein Ort voller Ruhe und Geschichte

► Maria Seibold



Die Gehöfte von Kleinviecht liegen an der bergigen Straße, die durch unseren Ort führt. Ganz oben thront unsere Kirche mit ihrem ornamentverzierten Wehrturm, der aus einer längst vergangenen Zeit zu erzählen scheint. Man vermutet, dass der Turm aus der Römerzeit stammt. Einst zo-

grandios: Bei schönem Wetter blickt man über Dörfer hinweg bis hin zu den eindrucksvollen Alpenketten. 1990 wurde sie von Grund auf renoviert und im alten Stil behutsam wiederhergestellt, heute präsentiert sie sich im besten Glanz. Zur Mittagszeit läutet die Kirchenglocke von Hand – eine stille Einladung, auch innen zu verweilen.

In den letzten Jahren haben Besucherinnen und Besucher von nah und fern der Kirche neues Leben gegeben. Wir laden herzlich zu jeder Messe ein, zum Mitbeten und Mitsingen. Die Ankündigungen in Zeitung und Anzeiger machen dies sichtbar. Wir freuen uns über jeden Besuch, denn unsere Kirche soll weiterhin Ort der Taufe, der Hochzeiten und hl. Messen für die Menschen sein.



gen Wege über den Kirchberg nach Hangenham; strategische Aussichtspunkte, die Zeugen einer bewegten Geschichte sind. Ab dem 12. Jahrhundert wird die Kirche urkundlich erwähnt, ein deutliches Zeichen unseres Glaubens durch die Jahrhunderte.

Ihre Schlichtheit, innen wie außen, macht sie besonders und einladend zum Verweilen. Die Aussicht von der Kirche ist

i

Wollen auch Sie über etwas ganz Besonderes im Gemeindegebiet berichten, freuen wir uns auf Ihre Zuschriften per E-Mail mit dem Betreff »**ganz besonders Langenbach**« an: sekretariat@gemeinde-langenbach.de

Ihr kompetenter Ansprechpartner
für Bodenbeläge und Innentüren

DIETRICH

Bodenbeläge

- ✓ Wasserschaden-Trocknung
- ✓ Sanierung

*Wir wünschen allen
unseren Kunden,
Freunden und
Bekannten frohe
Weihnachten und
einen guten Rutsch
ins Neue Jahr!*



Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.dietrich-bodenleger.de

JOKA®
FACHBERATER

Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 - 7 29 06 63

Fax: 087 61 - 7 29 06 64

Mobil: 0172 - 9 44 87 37

E-Mail: ud-dietrich@t-online.de

**Nicht nur unsere Hausnummer –
auch unser Service ist 1a!**



Die **Gemeinde Langenbach** sucht

Betreuungskraft (m/w/d)

für die Mittagsbetreuung an der Grundschule Langenbach
in Teilzeit (*mind. 20 Std.*)



Was erwartet Sie

- ✓ Betreuung und Beaufsichtigung der Kinder im Grundschulalter (Klasse 1 bis 4)
- ✓ Qualifizierte Hausaufgabenbetreuung in Kleingruppen
- ✓ Gestaltung adäquater Freizeitangebote

Was bringen Sie mit

- ✓ Pädagogische Ausbildung (Kinderpflegerin / Erzieherin oder vergleichbare Qualifikation)
- ✓ Berufserfahrung in einer vergleichbaren Einrichtung wünschenswert
- ✓ Erfahrung und Freude an der Arbeit mit Kindern
- ✓ Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen, integrative Fähigkeiten, interkulturelle Kompetenz, Engagement und Zuverlässigkeit

Unser Angebot

- ✓ Sehr vielseitige, interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten
- ✓ Entgelt nach TVÖD mit den üblichen Sozialleistungen
- ✓ Überdurchschnittliches Leistungsentgelt
- ✓ Fahrtkostenzuschuss und Langenbach-Zulage
- ✓ Geregelter Arbeitszeiten



Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt eingestellt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen im pdf-Format oder in Papierform bis zum **31.12.2025** an die Gemeinde Langenbach, Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach oder an bewerbung@gemeinde-langenbach.de

Für weitere Rückfragen steht Ihnen die **Einrichtungsleitung Frau Braun, Tel.: 0 87 61 / 33 09 80** oder der **Geschäftsleiter Bernhard Götz, Tel.: 087 61 / 74 20 -13** gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 DSGVO erhalten Sie unter: www.gemeinde-langenbach.de/rathaus/karriereundstellenausschreibungen



**LANDSTORFER
&
NEUSIEDLER**
RECHTSANWÄLTE

Marion Neusiedler-Wendel

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Familienrecht
- Fachanwältin für Erbrecht
- Verkehrsrecht (*Unterschleißheim, Unfallaufnahme / Erstkontakt auch in Langenbach möglich*)



Tel.: 0 89 / 12 66 45 - 0 • E-Mail: info@ra-neusiedler.de • www.ra-neusiedler.de

Kontaktieren Sie mich:

- Nymphenburger Str. 118
80636 München
- Birkenstraße 3
85416 Langenbach
- Edisonstraße 11
85716 Unterschleißheim
Tel.: 0 89 / 3 10 85 26

Ich möchte mich auf diesen Weg für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken und wünsche Ihnen eine erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2026!

Regionalbudget

ILE Regionalbudget 2025 – Fördertopf noch offen

Zur Unterstützung von bürgerlichem Engagement, für Vereine und Gruppierungen, für gute Ideen und zur Umsetzung von Bürger-Wünschen stellt das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern den ILE-Verbünden ein Budget zur Verfügung. ► Magdalena Scheurenbrand



Die Gemeinde Langenbach profitierte bereits vom Regionalbudget und konnte damit z.B. die Ratschbank auf dem Kirchplatz in Oberhummel und das Musikfestival »Zeitlos« im Bürgerpark umsetzen.

Eckdaten ILE Regionalbudget:

- Projektkosten netto mindestens 500 Euro, max. 20.000 Euro
- Förderhöhe max. 10.000 Euro
- Eigenanteil des Trägers des Projektes 20 % – Vorfinanzierung der gesamten Kosten nötig!
- Abrechnung zum 15. September des Projektjahres
- Projekt noch nicht begonnen
- Umsatzsteuer ist förderfähig – bitte Vorsteuerabzugsberechtigung angeben



Das Langenbacher Musikfestival »Zeitlos« war ein toller Erfolg

Die Bewerbungsfrist für den Fördertopf 2026 läuft bis 31. Dezember 2025.

Die Auswahl der Kleinprojekte erfolgt durch ein Entscheidungsgremium, das sich aus Vertretern regionaler Akteure zusammensetzt.

i

Weitere Auskünfte:

www.kulturräum-ampertal.de/foerderungen/



TAG WERK
BIO METZGEREI



Bayerns beste
bio Produkte
Vollast Edition

Schon probiert?
G'schmackig
als Bratwurst
in der Semmel!



Unsere ausgezeichnete Merguez

- die magere Bratwurst aus Lamm- und Rindfleisch
- pikant gewürzt
- handwerklich hergestellt
- ohne künstliche Phosphate und Nitritpökelsalz



TAGWERK Bio Metzgerei
Ortsstr.2
85416 Niederhummel
08761/7247377
info@tagwerkbiometzgerei.de
www.tagwerkbiometzgerei.de



DE-ÖKO-006

Spielenachmittag in der Bücherei

► Brigitte Wadenstorfer

Würfeln, lachen und gewinnen

Spielen ist nicht nur etwas für Jüngere. Der Mittwochnachmittag in der Gemeindebücherei beweist das eindrucksvoll.



Gerne dürfen eigene Spiele mitgebracht werden – es finden sich immer begeisterte Mitspieler.

Seit Oktober lädt die Bücherei einmal im Monat um 14 Uhr zum Spielertreff für Erwachsene ein – und dieser erfreut sich großer Beliebtheit. Gespielt wird meist in Vierer- oder

Sechsergruppen. Klassiker wie Rummikub, Schafkopf und Mensch ärgere dich nicht stehen dabei hoch im Kurs, ebenso Brändi Dog und Skyjo. Unbekannte Spiele werden gerne ausprobiert, sodass der Nachmittag zu einem bunten Mix aus vertrauten Favoriten und überraschenden Entdeckungen wird.

Der Spielertreff wird gemeinsam von der Gemeindebücherei St. Nikolaus und dem KDFB Langenbach organisiert. Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen, die Freude am Spielen haben – ganz entspannt und mit einer ordentlichen Portion Humor.

Wer Freude an heiteren Stunden in geselliger Runde, netten Gesprächen und ungezwungenen Diskussionen über Spielstrategien hat, ist zu den nächsten Terminen herzlich willkommen. Mitbringen muss man nur gute Laune – und vielleicht ein wenig Humor, falls man einmal verliert.



Pfarrstraße 1 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 / 720 74 99

E-Mail: gemeindebuecherei-st-nikolaus@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag: 18:00 – 19:00 Uhr

Sonntag: 10:00 – 11:30 Uhr



**24 Stunden an 7 Tagen die Woche
Medien ausleihen!**

www.gemeindebuecherei-st-nikolaus.de

i

Die nächsten Spielernachmittag-Termine

21. Januar 2026

11. Februar 2026

11. März 2026

15. April 2026

Leselotti-Nachmittag

Kleine Schauspieler, große Geschichten



Zum dritten Mal in Folge begrüßte das Leselotti-Team die Theaterküken in der Bücherei. Mit Blick auf den Bundesweiten Vorlesetag am 21. November präsentierten 17 junge Schauspieler mit viel Begeisterung und Kreativität Auszüge aus zwei Büchern.

In der ersten Gruppe schlüpfen die Darsteller mit ihren selbst gebastelten Masken in die Rollen der Olchis und verwandelten die Bücherei in einen bunten Müllberg. Begleitet von einem Vorleser

mussten die Olchis zum Aufräumen antreten und ihren Müllplatz für einen besonderen Gast ansprechend herrichten. Nach dem Verzehr von schrottigen Gerichten wurde schließlich dem blauen Olchi sein Geburtstagsgeschenk überreicht – ein spannendes Finale!

In der zweiten Stunde nahm die Geschichte eine tierisch-

kriminelle Wendung. Die magischen Tiere und ihre zweibeinigen Begleiter ermittelten in der Bücherei. Während Mister Morrison konzentriert seine Socken bügelte und Miss Cornfield sich hübsch machte, war Eisbär Murphy gemeinsam mit Ida und ihrem magischen Fuchs sowie Benny und seiner lesenden Schildkröte auf Spurensuche. Dabei statteten sie dem vermeintlichen Dieb einen Besuch ab und versetzten ihn in Schrecken. Auch Pinkie, Kater Karan und Ashanti suchten zusam-



► Annika Simon

men mit dem Erdmännchen gründlich die Bücherei nach Spuren ab.

Mit großen Augen und herzhaftem Lachen folgten die Teilnehmer der Leselotti-Veranstaltung den liebevoll umgesetzten Geschichten und erlebten einen unvergesslichen Nachmittag. Nach einem kräftigen Applaus wurde dann gemeinsam gebastelt, und es entstanden mit viel Geschick und Geduld ein gefalteter Fuchs oder Igel.



Achim Bogdahn zu Gast in der Gemeindebücherei

Von den höchsten Gipfeln mitten ins Herz der Zuhörer

»Unter den Wolken: Meine Deutschlandreise auf die höchsten Berge aller 16 Bundesländer« lautete das Thema der Autorenlesung am 21. November 2025.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Zu Gast war Achim Bogdahn, BR2-Radiosprecher, der sich mit prominenten Begleitern aufmachte, die höchsten Erhebungen Deutschlands zu erklimmen. Es wurde ein ausgesprochen vergnüglicher Abend.

Bogdahn, auch bekannt als »Achim Sechzig« – aufgrund seiner Leidenschaft für den TSV 1860 München –, tritt nie ohne einen Plastikstorch auf, dem »Wappentier« seines Buches. Wer jedoch detaillierte Reiseberichte erwartete, lag falsch. Der humorvolle, menschenzugewandte Autor erzählte vielmehr lebendige Anekdoten rund um seine Touren, vom Couchsurfing bis zu kuriosen Bahnfahrten. Fast alle Ziele erreichte er per Zug; übernachtet wurde meist privat. Die mehr als 100 Zuhörer im Pfarrsaal dankten es ihm mit stürmischer Begeisterung.

Los ging's bei seiner 166. Lesung gleich mit der Fahrt von München nach Erfurt. Per ICE – nur der Zug schoss an seinem

Zielort vorbei. Es war ein ICE-Sprinter: »Nächste Haltestelle Berlin!« Sein Ziel sei es gewesen, »mit Menschen, die ich sympathisch finde«, die höchsten Gipfel der 16 Bundesländer zu besteigen. Nicht alle sagten zu, aber die, die es taten, seien »die besten« gewesen. So erklimmte er mit Mehmet Scholl Baden-Württembergs höchsten Berg, mit Margot Käßmann den höchsten Punkt Niedersachsens und mit Felix Neureuther die Zugspitze. Dort habe er »schlotternd« den letzten Anstieg gemeistert – frei nach Neureuthers Motto: »I am coming on the Zahnfleisch daher.«

Mit Bremens ehemaligem Bürgermeister Henning Scherf bestieg er den höchsten Punkt des Stadtstaats – bescheidene 32,5 Meter. Unvergesslich blieben ihm zudem die nächtlichen Begegnungen im Privatquartier: ein temperamentvoller Schafbock, vier frühkrähende Hähne und eine kleine Hündin namens Wilma, die fremde Besucher nicht ausstehen konnte.

Den Brocken im Harz erklimmte er mit dem legendären »Brocken Benno« († 2022), der den Berg zu seinem 84. Geburtstag bereits 8.000 Mal bestiegen hatte. Vor der Tour musste Bogdahn jedoch eine »Todesnacht« überstehen: regionale Biersorten, Schierker Feuerstein und Starkbier ließen ihn kapitulieren – Benno sah er am nächsten Morgen nur noch schemenhaft im Schneetreiben.

Weitere Episoden handelten von einer chaotischen Busfahrt mit Jürgen Klopp und BVB-Geschäftsführer Aki Watzke, vom Christbaumloben im Allgäu, extremem Starkbier und einer »Horrorwanderung« im Saarland. Beim Aufstieg mit Kati Wilhelm auf den Großen Beerberg meinte ein Wanderer: »ich dachte, die Kati gibt's nur im Winter«, erzählte Bogdahn – und es war nicht die letzte »Schnurre«, die den Pfarrsaal zum Brüllen brachte. Er singt nämlich auch, wenn's sein muss sogar Sächsisch.

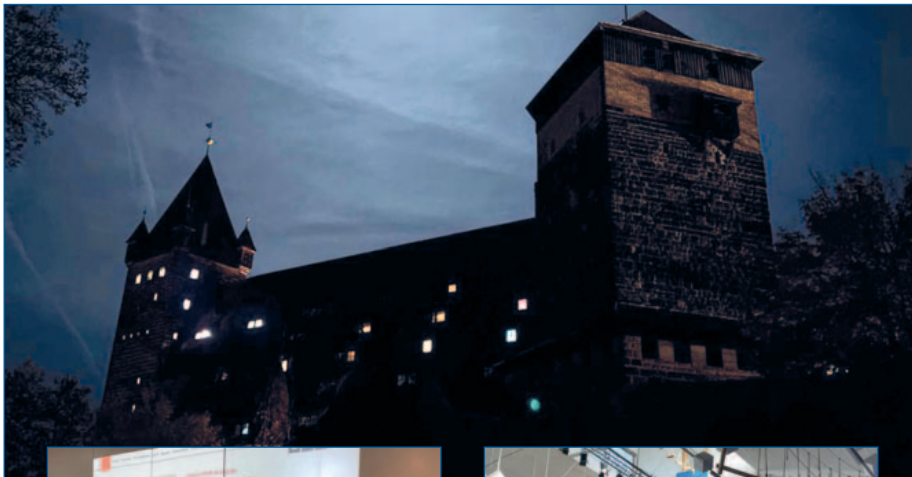


JUGENDTREFF LANGENBACH

► geschrieben von Jugendlichen
aus dem Jugendtreff

Blick in die Zukunft

Der Jugendtreff hat in den Herbstferien einen gemeindeübergreifenden Ausflug nach Nürnberg unternommen.



Nachdem wir in Freising mit dem Zug gestartet sind, haben wir uns in Nürnberg mit einer Pizza gestärkt und konnten unsere Zimmer beziehen. An diesem Tag haben wir auch das Zukunftsmuseum besucht. Am nächsten Morgen ging es dann los in

die Trampolinhalle. Ob in luftiger Höhe oder auf dem Trampolin-Parcours – jeder hatte seinen Spaß. Am Nachmittag ging es auf die Suche nach Mister X.



An unserem letzten Tag konnten wir in kleinen Gruppen die Stadt erkunden, bis es dann hieß: »Tschüss, Nürnberg!«

Weihnachtsgedicht:

»Pfefferkuchen, Weihnachtspunsch
und dazu so mancher Wunsch.

Kinderaugen riesengroß,
Nussknacker auf Omis Schoß.

Kerzen brennen lichterloh,
Opa tötet einen Floh...

Mutter singt so hell und schräg,
Papa derveil Brennholz sägt.

Tannenbaum fällt plötzlich um,
alle schauen ziemlich dumm...

Diesmal trägt die Weihnachtszeit
sehr viel bei zur Heiterkeit!«

– Klaus Enser-Schlag –

**Der Jugendtreff Langenbach wünscht
frohe Weihnachten und einen guten
Rutsch ins neue Jahr!**

JUGENDTREFF LANGENBACH

Hier findest du uns:

Bahnhofstraße 2
85416 Langenbach

Öffnungszeiten:

Montag: 16.30-18.30 Uhr ab der 5. Klasse
Donnerstag: 15.30-17.30 Uhr ab 9 Jahren
17.30-19.30 Uhr ab 12 Jahren

Kontakt:

veronika.mordstein@kjr-freising.de
0176/63046405
www.kinder-in-langenbach.de/jugendtreff

Ihr Kind nutzt die tollen Angebote oder besucht den offenen Treff im Jugendtreff Langenbach? **Unterstützen Sie dieses wertvolle gemeindliche Angebot**

Entweder gerne mit einer **einmaligen Spende** auf unser Konto bei der Freisinger Bank: **IBAN DE44 7016 9614 0003 4213 33**

oder mit Ihrer Mitgliedschaft im Förderverein Jugendtreff Langenbach e. V.,

Aktuell gültige Beitragssätze:

Kinder / Jugendliche bis 18 Jahre 5,00 €

Erwachsene 15,00 €

Familien 25,00 €

Anträge erhalten Sie beim Vorstand oder bei der Jugendtreffleitung
jugendtreffleitung.langenbach@kjr-freising.de.

Mit Ihrer Unterstützung können auch weiterhin die Angebote im Jugendtreff so abwechslungsreich gestaltet werden und die Kinder und Jugendlichen sich in ihrem Jugendtreff richtig wohl fühlen. Der Verein möchte mit den Mitgliedsbeiträgen zukünftig insbesondere auch Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien die Teilhabe an den tollen Angeboten ermöglichen. **Vielen Dank im Namen des Vorstandes des Fördervereins Jugendtreff Langenbach e. V.!**

1. Vorstand: Michael Funk • 2. Vorstand: Daniela Schönberger
Kassier: Monika Schulz • Schriftführer: Sabine Lochner
Tel.: 087 61 / 72 53 68 (nur während der Öffnungszeiten)

Neuer Elternbeirat startet mit Engagement und vielen Ideen

► Daniela Stettmeier

Seit Mitte Oktober steht der neu gewählte Elternbeirat der Grundschule für die Schuljahre 2025 / 2026 und 2026 / 2027 fest. Die Anzahl der Mitglieder richtet sich nach der aktuellen Schülerzahl und umfasst für das Schuljahr 2025 / 2026 insgesamt neun Elternvertreter.



Foto von links: Susanna List (Kassiererin), Stefanie Iraschko-Apold (stellv. Vorsitzende), Corinna Riedel, Daniela Stettmeier (Vorsitzende), Thomas Wesan, Sabine Apold (stellv. Schriftführerin), Heike Haller (Schriftführerin), Bettina Hasselhoff; nicht auf dem Foto: Romina Bruckmaier

Am 15. Oktober 2025 fand die konstituierende Sitzung des neuen Gremiums statt. Dabei wurden alle Ämter und Funktionen innerhalb des Elternbeirats neu verteilt.

Im Vergleich zu den Vorjahren gab es zahlreiche personelle Veränderungen: Der bisherige Vorsitzende Maik Moses, der stellvertretende Vorsitzende und Schriftführer Stefan Lochner sowie Steffi Hiebl-Schewell, Sybille Goertz und Jennifer Holst schieden aus dem Elternbeirat aus. Der neu gewählte Elternbeirat startet mit vielen Ideen und großem Engagement. Im Mittelpunkt steht dabei stets das Wohl der Schulkinder. Der Elternbeirat setzt sich für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Schule und einen offenen Austausch mit den Eltern ein.

Ein herzlicher Dank gilt den ausgeschiedenen Mitgliedern für ihr langjähriges Engagement und ihren Einsatz zum Wohle der Schulgemeinschaft.



Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2026!



Stefan Baumann
Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter
Freisinger Str. 19 a
85416 Langenbach
agentur.baumann@allianz.de
Tel. 0 87 61.750 70
Fax 0 87 61.750 71

www.stefan-baumann.de

Generalvertretung
Simon Bauer e. K.

Generalvertretung der Allianz
Ottostraße 5
85354 Freising
bauer.freising@allianz.de
Tel. 0 81 61.14 75 0
Fax 0 81 61.14 75 29

www.allianz-bauer-freising.de





Neues vom Mooshäusl

Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de



Vorwinterliche Highlights und weihnachtliche Vorfreude

► Veronika Ziegltrum

Wenn der Herbst tanzt und der Advent funkelt

Im Kindergarten Mooshäusl war in den vergangenen Wochen einiges los – viele schöne Aktionen, kreative Nachmittage und gemeinsame Feste sorgten für eine bunte und fröhliche Herbstzeit.



Ein besonderer Dank geht an die Firma Artus Oberflächeninstandsetzung, die der Zwergengruppe mit einer großzügigen Spende eine große Freude bereitet hat. Dank dieser Unterstützung konnte ein tolles Spielsofa für die Kuschecke angeschafft werden, das die Kinder sichtlich genießen.

Auch die Trollgruppe war kreativ unterwegs. Bei einem Eltern-Kind-Nachmittag im Wald entstanden aus Ton fantasievolle Waldwesen, die an den Bäumen befestigt wurden – ein Nachmittag, der

Kinder, Eltern und Erzieher gleichermaßen begeisterte und die Verbundenheit untereinander sowie zur Natur stärkte.

Ein weiteres Highlight war das gemeinsame Musikbrunch-Fest im Oktober. Unter dem Motto »International und kunterbunt« brachten die Familien vielfältige Köstlichkeiten aus aller Welt für das Buffet mit. Ein mehrsprachiges Lied, ein Mitmachlied für Groß und Klein, eine kleine Kinderdisco unter freiem Himmel, eine Polonaise durch den Garten und ein Bastelangebot sorgten für viel Freude und

Bewegung. Ein rundum gelungenes Fest, das Gemeinschaft spürbar machte.

Natürlich kam auch der Herbst in den Gruppen nicht zu kurz: Es wurden Kürbisse geschnitten, Kürbissuppe gekocht, kleine Gespenster gebastelt und in einer Gruppe sogar Halloween gefeiert.

Zum Abschluss der Herbstzeit stand das Martinsfest im Mittelpunkt. Bereits am 10. November wurden gruppenübergreifend kleine Martinssemmeln gebacken, die am darauffolgenden Tag bei der gemeinsamen Feier im Garten geteilt wurden. Mit Feuer, Liedern und leuchtenden Kinderaugen wurde der Gedanke des Teilens lebendig.

Ein großes Dankeschön geht außerdem an Edith Kunda, die Großmutter unserer Mitarbeiterin Franzi Kunda. Sie erneuerte unentgeltlich und in liebevoller Handarbeit das in die Jahre gekommene Sofa der Grüffelogruppe. Durch ihr Engagement erstrahlt das beliebte Möbelstück nun wieder in neuem Glanz und bereichert den Gruppenraum.

Nach dem bunten Herbst freuen sich nun alle im Mooshäusl auf die Adventszeit. An den Montagen im Advent treffen sich alle Gruppen in der Turnhalle oder im Garten, um miteinander zu singen, Geschichten zu hören und die besinnliche Zeit zu feiern. Die Vorfreude ist überall zu spüren – besonders, weil am 8. Dezember der Nikolaus das Mooshäusl besuchen wird. Schon jetzt sind die Kinder ganz aufgeregt und gespannt, was wohl in seinem goldenen Buch stehen wird.

Der letzte Kindertag in diesem Jahr ist Freitag, der 19.12.2025. Der Start ins neue Jahr ist am 07.01.2026.

Zum Abschluss wünschen alle Kinder und Erzieher/innen des Kindergartens Mooshäusl glitzernde, funkelnde und fröhliche Weihnachten sowie einen guten Start in ein gesundes, glückliches neues Jahr 2026.

Mode & Deko Angelika Bauer

*Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gesundes und
erfolgreiches Jahr 2026!*



www.mode-deko-angelika-bauer.de

Maßschneiderei | Meisterbetrieb



E-Mail: info@mode-deko-angelika-bauer.de

Bahnhofstraße 23
85417 Marzling
Tel.: 0 81 61 - 64 31 5
Fax: 0 81 61 - 93 87 20
Mobil: 0170 - 30 63 29 4



Neues von der Arche Noah



Pfarrstraße 1 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Simone Rieder

Tel.: 0 87 61 - 46 70 | E-Mail: Arche-Noah.Langenbach@kita.ebmuc.de oder SRieder@kita.ebmuc.de

Fest des Teilens und Helfens

► Simone Rieder

Wie jedes Jahr, wenn die Tage kürzer werden und sich das Jahr dem Ende entgegenneigt, dreht sich in der Kita Arche Noah alles um das Fest des heiligen Martin und den nahenden Advent.



Das Fest des Teilens, Helfens und des Lichts – das St.-Martins-Fest – feierten die Kinder, Eltern und Erzieherinnen gemeinsam mit Bärbel Funk in der Kirche. Die Vorschulkinder führten das traditionelle Martinspiel auf und erinnerten mit viel Begeisterung an die Geschichte des heiligen Martin, der seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte. Die Andacht wurde durch Lieder, Gebete und kleine Impulse für Jung und Alt abgerundet.

Anschließend zogen die Kinder mit ihren selbst gebastelten Laternen singend zurück zur Kita – ein stimmungsvoller Anblick im warmen Lichterglanz.

Zum Abschluss gab es ein gemütliches Beisammensein im Kindergarten bei warmem Punsch und knusprigen, von fleißigen Eltern gebackenen Martingänsen. Gemeinsam wurde gesungen, gelacht und geteilt – ganz im Sinne des heiligen Martin.

Nach dem Martinsfest war die Vorfreude auf den Advent schon überall zu spüren. Gemeinsam mit den Kindern bereiteten sich die Erzieherinnen auf eine besonders gemütliche und besinnliche Zeit vor.

In den Gruppen wurde und wird noch gebacken, gebastelt und gesungen. Der Duft von Plätzchen liegt in der Luft, und überall glitzert es ein wenig nach Weihnachten. Auch Heimlichkeiten gehören natürlich dazu – schließlich entstehen vie-

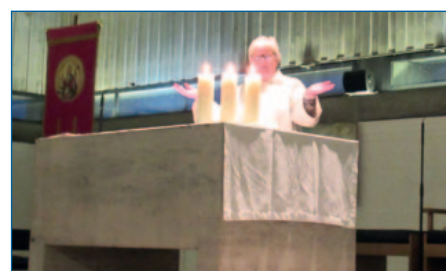
le kleine Überraschungen, die noch nicht verraten werden dürfen.

Ein besonderes Highlight ist der Weihnachtsweg, auf dem Maria und Josef jeden Tag ein Stück näher zur Krippe gehen. Für jeden Tag wird zusätzlich eine Kerze angezündet. Von Tag zu Tag sehen die Kinder, wie Weihnachten näher rückt und der Weg heller wird.

Natürlich darf auch der Adventskalender nicht fehlen: Jeden Tag wartet ein kleines Päckchen und eine Geschichte darauf, entdeckt zu werden. So vergeht die Zeit bis Weihnachten wie im Flug.



Die Kita Arche Noah wünscht allen Familien eine frohe, friedliche und leuchtende Advents- und Weihnachtszeit. ■



In diesem Jahr haben wir Kinder gefragt, worauf sie sich am meisten freuen:

»Ich mag das Plätzchenbacken mit Mama und das Teignaschen.«

»Ich freue mich auf meinen Adventskalender und die vielen Türchen.«

»Ich hoffe, dass es schneit, damit ich einen Schneemann und ein Iglu bauen kann.«

»Ich freu mich schon aufs Kerzenanzünden.«

»Ich freue mich, wenn alle Türchen offen sind und ich dann fertig bauen kann, wenn ich wieder einen Adventskalender zum Bauen habe.«

Ihre Immobilienmaklerin vor Ort



Ich wünsche Ihnen und
Ihrer Familie eine
besinnliche Weihnachtszeit

Verkauf | Vermietung | Investition

REBECCA ZOLLNER
LB IMMOBILIEN

Rebecca Zollner

Selbstständige Maklerin

Mobil: +49 1516 8472389

Mail: zollner@lb-immobilien.net



Büroanschrift:

LB Immobilien GmbH

Auf dem Plan 8

85368 Moosburg a. d. Isar

www.lbimmobilien.net



Hummeler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Andrea Bauer
Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

Wackelzähne auf Entdeckungstour

► Petra Herold

Mit roten Wangen, neugierigen Augen und einer gehörigen Portion Abenteuerlust sind 18 Wackelzähne aus dem Hummelnest zu einem Ausflug auf den Freisinger Walderlebnispfad aufgebrochen.



Begleitet von ihren Erzieherinnen erlebten die Kinder einen Tag voller Spiele, Sinneswahrnehmungen und erster Schritte in ihre neue Rolle als Wackelzahn.

Gemeinschaft und soziales Lernen

Im Mittelpunkt des Ausflugs stand das Zusammengehörigkeitsgefühl: Bei kooperativen Aufgaben, gemeinsamen Pausen und kleinen Gruppenaufträgen übten die

Kinder Rücksichtnahme, Teilen und gegenseitige Hilfe. Diese alltäglichen sozialen Erfahrungen bereiten die Kinder nicht nur auf die Schule vor, sondern fördern auch Vertrauen und Selbstbewusstsein.

Neue Rolle, neue Verantwortung

»Wenn Lernen Spaß macht, bleiben Neugier und Motivation erhalten.«

Viele Kinder zeigten Bewusstsein für ihre neue Rolle als »Vorschülerinnen und Vor-

schüler«: Verantwortungsvolle Aufgaben wie das Aussuchen von Sammelobjekten, das Tragen kleiner Rucksäcke oder das gemeinsame Erleben und Spielen stärken die Identität der Kinder und geben ihnen das Gefühl, gebraucht und kompetent zu sein – ein wichtiger Schritt vor dem Eintritt in die Schule.

Die fröhliche, ungezwungene Atmosphäre auf dem Pfad hat den Kindern gezeigt, dass Gemeinschaft und Entdecken zusammengehören. Die Mischung aus Bewegung, Naturkontakt und der Gelegenheit zum freien Spiel sind Elemente, die den Übergang zur Schule erleichtern und positive Erwartungen wecken.

Zufriedene Kinder kehrten nach Hause zurück – müde, aber voller neuer Eindrücke und mit einem gestärkten Wir-Gefühl. Für die Pädagoginnen und die Kinder war der Tag ein gelungener Auftakt, um die kommende Vorschulzeit positiv und gemeinschaftlich zu gestalten.

Elternbeirat für das Kigajahr 2025/26

Es freut uns im Hummelnest, den neuen Elternbeirat begrüßen zu dürfen. Direkt zu Beginn des Kindergartenjahres unterstützte der Elternbeirat das Hummelnest-Team beim Laternenumzug am Freitag, den 14. November.



anabellkrause
fotografie
MOBIL & STUDIO

Ich wünsche eine wundervolle Weihnachtszeit,
warme Stunden mit den Liebsten und einen
gesunden Start ins Jahr 2026.



HOCHZEITSFOTOGRAFIE
BABY-TAUFE-PAARE-FAMILIE
0155 60610407
WWW.ANABELLKRAUSE-FOTOGRAFIE.DE



Der neue Elternbeirat

Herzliche Glückwünsche an die Brautpaare, den Jubilaren und »Alles Gute« zur Geburt

Das Ja-Wort gaben sich:



am Freitag, 10. Oktober 2025:

**Monika & Martin
Vogl**

Geheiratet haben:



am Freitag, 24. Oktober 2025:

**Cornelia &
Maximilian Mair**

Karl-Heinz und Ute Maier, 85 und 80 Jahre



Magdalena

Geboren in: Landshut
am: 21. September 2025
um: 23:33 Uhr
Gewicht: 2965 Gramm • Größe: 49 cm
Eltern: Valeria Fritsch, Martin Koppe



Korbínian Lorenz

Geboren in: München
am: 15. Oktober 2025
um: 12:33 Uhr
Gewicht: 3550 Gramm
Größe: 51,5 cm
Eltern: Andrea Stemmer und
Anton Angelhuber-Stemmer

Silke Nolle-Kiank
Hebamme

Hagenaustraße 3
85416 Langenbach

☎ 0173 - 563 45 58
Silke.Kiank@googlemail.com



Mittagsbetreuung an der Grundschule Langenbach | Oberbacher Str. 1 | 85416 Langenbach | Leitung: Alexandra Braun
Tel.: 0 87 61 - 33 09 80 (Villa) | Tel.: 0 87 61 - 90 22 (Schule) | E-Mail: mittagsbetreuung@gemeinde-langenbach.de

Mit Freude durch den Herbst

Feste, Projekte und tierische Begegnungen

► Alexandra Braun



Spuk, Spaß und Süßes – unsere Halloweenparty!

Am 30. Oktober verwandelte sich die Mittagsbetreuung in eine schaurig-schöne Halloweenwelt. Viele Kinder erschienen in kreativen Kostümen – von Hexen über Vampire bis hin zu kleinen Gespenstern – doch auch ohne Verkleidung konnte jeder fröhlich mitfeiern.

Beim Hexenbesenlauf, »Gruseln auf dem Speicher« und Marshmallows am Feuer herrschte ausgelassene Stimmung. Besonders aufregend war das traditionelle Gutti-Werfen, bei dem Süßigkeiten durch die Luft flogen und so manches Kinderlächeln zauberten.

Ein ganz besonderes Highlight war der Besuch im Rathaus. Schon auf dem Weg dorthin riefen die Kinder lautstark:



»Wir sind kleine Geister und essen gerne Kleister, wenn Sie uns nichts geben, dann bleiben wir hier kleben!« Das brachte alle zum Lachen, und die Gemeinde hatte selbstverständlich reichlich Süßigkeiten vorbereitet. Zum Abschluss entstand ein schönes Erinnerungsfoto mit unserem Geschäftsleiter Bernhard Götz.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Gemeinde für die süße Überraschung und an alle Eltern für die großartige Unterstützung!

Ein kleiner Igel in der Mittagsbetreuung – unsere Rettungsaktion

Kürzlich entdeckten die Kinder im Garten einen kleinen Igel. Vorsichtig und neugierig beobachteten sie den stacheligen Besucher – ein Erlebnis, das für viele etwas ganz Besonderes war. Da der Igel etwas schwach wirkte, bekam er zunächst Katzenfutter, das er gerne annahm. Anschließend kontaktierte das Team den Tierschutz und wurde ans Tierheim Erding weitergeleitet. Mit einem Handtuch vorsichtig in eine Kiste gesetzt, konnte der Igel sicher dorthin gebracht werden.

Eltern und Kinder hatten noch einmal die Gelegenheit, den kleinen Igel aus der Nähe zu beobachten, ohne ihn zu stören. Im Tierheim wird er nun liebevoll versorgt, bis er wieder kräftig genug ist, um in die Natur zurückzukehren. Diese Rettungsaktion wurde zu einem echten Gemeinschaftserlebnis, das Kindern wie Erwachsenen gleichermaßen Freude bereitete. Ein herzliches Dankeschön gilt al-

Wasseraufbereitung und Enthärtungsanlagen für's ganze Haus

- Reinigung durch Umkehrosmose
- Vitalisierung durch Wasserwirbler
- Basisches, ionisiertes Wasser
- Kalk- und Korrosionsschutz ohne Chemie
- Auch mit Kochendwassersystem »Quooker«

Beratung • Verkauf • Montage • Service

Informieren Sie sich über unsere Weihnachts-Rabattaktionen. Es lohnt sich!



Maximilian Mai
Kastanienstraße 4
85416 Langenbach
t: 0 87 61 - 75 24 05
info@mai-h2o.de
www.mai-h2o.de



len Beteiligten sowie dem Tierheim Erding, das unseren kleinen Igel aufgenommen hat.

Mit Freude und Vielfalt durch den Monat – Unser neues Projektkonzept

Seit Beginn dieses Schuljahres bereichert ein neues Projektkonzept unseren Schulalltag. Zu Beginn jedes Monats wählen die Kinder aus verschiedenen Angeboten und arbeiten einen Monat lang in ihren Gruppen. Dabei entdecken sie neue Themen, erproben kreative Ideen und erleben Gemeinschaft. Das selbstständige Eintragen in die Projektlisten fördert Eigenverantwortung und macht die Kinder zu aktiven Gestalter*innen ihres Lernens.

Im Oktober starteten wir mit zwei Projektreihen. Im Projekt »Natur pur« erkundeten die Kinder die Schönheit und Vielfalt der Umwelt, beobachteten Bäume, suchten im Park nach Farben des Herbstes und gestalteten aus Tannenzapfen und Laub kleine Kunstwerke. In »Powerzeit« standen Bewegung, Teamgeist und Spaß im Vordergrund. Fitnessstunden, Parcours im Park und ein Torjäger-Cup begeisterten die Kinder und förderten Geschick und Mut.

Auch im November konnten die Kinder aus einer Reihe abwechslungsreicher Projekte wählen. Beim »Süßen November« zauberten sie gemeinsam einen Karamellkuchen ohne Ofen. Als Dialekt- und Brauchtum-Detektive entdeckten sie re-



gionale Sprache und Traditionen. Kreative Snacks, herbstliche Laternen und kleine Bastelprojekte brachten Fantasie und Freude in den Alltag. Monat für Monat entstehen so Erlebnisse voller Neugier, Kreativität und Gemeinschaft.

Eine bunte Herbstwoche voller Kreativität und Entdeckungsfreude

In der Herbstwoche konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Sie gestalteten funkelnde Windlichter, formten Ton-Igel und zauberten bunte Mosaik- und Fantasiebilder. Bei Spaziergängen entdeckten sie die Farben des Herbstes,

und beim Basteln von Zauberstäben aus Ästen bewiesen sie große Fantasie.

Für Entspannung sorgten Yogaeinheiten mit positiven Affirmationen, die das Selbstvertrauen der Kinder stärkten. Kulinarisch begleiteten abwechslungsreiche Mahlzeiten die Woche. Zum Abschluss bemalten die Kinder Ton-Kerzenhalter und verwandelten sie in leuchtende Herbstblätter-Kunstwerke. Bewegungsspiele im Freien rundeten die ereignisreiche Woche ab.

Es war eine fröhliche, kreative und besonders vielfältige Herbstwoche, die den Kindern viel Freude und schöne Erinnerungen schenkte. ■



KMT

**KATHARINA MARIA TÜSHAUS
STEUERKANZLEI**

Hagenastraße 26 a
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 76 18-0 ♦ Fax: - 19
info@steuerkanzlei-tueshaus.de

Unser kompetentes Team erledigt für Sie sämtliche steuerliche Angelegenheiten!

www.steuerkanzlei-tueshaus.de

WIR WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN SOWIE GESUNDE FESTE UND ERFOLG IM NEUEN JAHR!

Danke für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Herzlichst,
Maria Tüshaus & Team



Langenbachs Laienspielgruppe feiert Jubiläum

40 Jahre Bühne, Herz und Leidenschaft

Mit einem festlichen Akt im Bürgersaal des Alten Wirts feierten die Langenbacher Laienspieler am 25. Oktober ihr 40-jähriges Bestehen. Es war eine rundum gelungene Feier, bei der sich alles um Theater, Gemeinschaft und Dankbarkeit drehte.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Über 30 Mitglieder wurden für langjährige Mitgliedschaft geehrt, darunter 15 Gründungsmitglieder.

Neben geladenen Gästen gab es Speis und Trank, Festreden, Ehrungen langjähriger Mitglieder und als Höhepunkt die Premiere des Schauspiels »Eine Weihnachtsgeschichte« von Charles Dickens in der Version von Anna-Lena Seisenberger.

Schon der Aufgang zum Bürgersaal war weihnachtlich geschmückt. Im Vorraum wartete eine Sektbar auf die Gäste, im Foyer und im Saal sorgten dekoratives Gebäck sowie Bier, Wein und Wasser für das leibliche Wohl. Musikalisch begleiteten die Blechbläser der »Feger Spezies« den Abend und unterhielten das Publikum aus Vereinsmitgliedern, Theaterbegeisterten aus der Region und geladenen Ehrengästen.

Zu den Gästen zählten Pater Ignatius Kullu vom Pfarrverband Langenbach-Oberhummel, Landrat Helmut Petz mit Gattin Irene Forgach, Bürgermeisterin Susanne Hoyer, der Präsident des Verbandes Bayerischer Amateurtheater (VBAT) Sepp Käser sowie Bezirksvertreter Walter Prochaska. Die bunte Gästeschar zeigte die Bedeutung der Laienspielgruppe für die Region und für die Kultur im Landkreis.

In ihrer Begrüßung betonte die Vorsitzende der Langenbacher Laienspielgruppe, Gisela Bernbeck: »Reden, Essen, Theater – alles gehört zusammen!« Sie dankte besonders der Wirtsfamilie Dotzel für die langjährige Unterstützung und das großartige Buffet an diesem Festtag. Lob erhielt auch Gisbert Rücker, der 1985 die Ini-



Bürgermeisterin Susanne Hoyer übergab Gisela Bernbeck einen »goldenen Scheck« und eine Torte.

itiative zur Vereinsgründung ergriff, sowie die Gemeinde Langenbach, die 2004 den Bau einer großen Bühne im Bürgersaal ermöglichte. Nicht zuletzt dankte Bernbeck dem Dekoteam – Franziska Past, Roswitha Apold und Lydia Rücker – für die liebevolle Gestaltung des Saals.

Der Verein zählt derzeit 156 Mitglieder und ist durch die Gründung der »Theaterküken« und der Jungen Laienspieler (JuLa) für die Zukunft gut aufgestellt. Die Bilderwand im Bürgersaal erinnerte an vergangene Aufführungen und zeigte eindrucksvoll die Entwicklung der Laienspielgruppe über vier Jahrzehnte.

Bürgermeisterin Susanne Hoyer würdigte die Leistungen der Laienspielgruppe: »Die Theateraufführungen hier in Lan-

Ich bedanke mich für Ihr
Vertrauen und wünsche Ihnen
allen eine gesegnete
Weihnachtszeit und einen
guten Rutsch ins Jahr 2026!

Sonnenblume

Roswitha Erlinger

Dorfstraße 16

Tel 087 61 / 75 677 80

Fax 087 61 / 75 677 81

E-Mail rosenrosl@gmx.de



Öffnungszeiten:

Mo., Mi. bis Fr. 8:00 - 12:15 Uhr

und 13:30 bis 18:00 Uhr

Di. 8:00 - 12:15 Uhr

Sa. 8:00 - 12:00 Uhr



Sepp Käser, Präsident des VBAT, zeichnete Gisela Bernbeck mit der »Goldenen Ehrennadel« des Verbandes aus.



Der amtierende Vorstand mit Landrat Helmut Petz (3. v. r.): Michaela Linseisen, Florian Apold, Gisela Bernbeck, Josef Feger, Jakob Zörr (v. l.).



Eine edle Flasche gab's vom Bezirk Oberbayern im VBAT. Überreicht wurde sie vom Bezirksvorsitzenden, dem Langenbacher Walter Prochaska, und seinem Vertreter Albert Oberhofer.

genbach sind von herausragender Qualität und liegen deutlich über dem Amateurniveau. Die Stücke werden sorgfältig ausgewählt und halten den Zuschauern oft einen Spiegel vor. Ihr seid ein Beweis dafür, dass Kultur auch in kleineren Gemeinden lebendig sein kann.« Hoyer lobte außerdem die inklusive Gemeinschaft des Vereins, in der jeder mitspielen könne, und versprach, selbst weiterhin treue Zuschauerin zu bleiben.

Landrat Helmut Petz hob die Bedeutung des Schauspiels für die Region her-

vor: »Die Laienspielgruppe bereichert unsere Kultur im Landkreis. Theater ist nicht nur Unterhaltung, es vermittelt Eindrücke, regt zum Nachdenken an und fördert die Gemeinschaft.« VBAT-Präsident Sepp Käser gratulierte der Vorsitzenden Gisela Bernbeck herzlich und verlieh ihr die Goldene Ehrennadel des Verbandes. Er würdigte die soziale und kulturelle Bedeutung der Laienspielgruppe für die Region.

Im Rahmen des Festakts wurden insgesamt 15 Gründungsmitglieder sowie zahlreiche langjährige Mitglieder geehrt:

Vier für 25-jährige Mitgliedschaft, weitere vier für 15 Jahre. Damit wurde die enge Verbindung zwischen Tradition und Engagement innerhalb des Vereins besonders sichtbar.

Den krönenden Abschluss des Abends bildete die Premiere von »Eine Weihnachtsgeschichte« gegen 19:30 Uhr. Das mit Spannung erwartete Stück begeisterte das Publikum und sorgte für einen stimmungsvollen Abschluss eines Abends voller Ehrungen, Musik und gemeinschaftlicher Freude.

ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de

*Wir wünschen Ihnen
eine erholsame
Weihnachtszeit und
einen guten Start
ins Jahr 2026!*



roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

Abbildung: © Adobe Stock

ROLLADEN NOWAK • Alfred-Kühne-Str. 4 • 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 26 75 • Fax: -14 34 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de



Dickens, Magie und Weihnachtszauber

Scrooge lernt Nächstenliebe

► Text und Fotos: Raimund Lex

Die Laienspieler zeigen zu ihrem 40-jährigen Jubiläum »Eine Weihnachtsgeschichte« – nach Charles Dickens in der Version von Anna-Lena Seisenberger



Jakob Marleys Geist, Scrooges ehemaliger Kompagnon und ebenso verdorben, kommt, um seinen Freund zu warnen.



Edel sei der Mensch, hilfreich und gut«

verlangt Johann Wolfgang von Goethe im ersten Vers seines Gedichts 'Das Göttliche'.

Das genaue Gegenteil lässt Charles Dickens seine Hauptfigur in »Eine Weihnachtsgeschichte« (1843) leben – und die Laienspielgruppe zeigte diese Version von Anna-Lena Seisenberger anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens im Bürgersaal des Alten Wirts. Mister Ebenezer Scrooge durchlebt darin eine Metamorphose: vom menschenverachtenden Geizhals zum empathischen, hilfsbereiten Mitbürger.

Scrooge – ein hartherziger Geizhals

Ebenezer Scrooge (Albert Schäfer) kennt nur eines: Geld. Alles andere ist für ihn »Dummes Zeug!« Emil Harrant, der Erzähler, beschreibt ihn treffend: »Er schleppte seine eigene Kälte stets mit sich herum.« Selbst seinem Angestellten Bob Cratchit (Robert Seidenberger) gegenüber zeigt er keinerlei Mitgefühl – nicht einmal, wenn Bob ein Stück Kohle in den kleinen Ofen werfen möchte, der das Büro kaum erwärmt. Auch Nefte Fred (Johannes Weber), der ihn zu Weihnachten einlädt, und Spendensammlerinnen (Gisela Bernbeck / Tina Wegmann), die Geld für Bedürftige erbitten, werden abgewiesen.



Anna-Lena Seisenberger verfasste die Bühnensfassung und führte die Aufführung erfolgreich.

Jacob Marley tritt auf

Kurz nach Scrooges Heimkehr erscheint der Geist seines verstorbenen Freundes und ehemaligen Geschäftspartners Jacob Marley (Florian Apold). Marleys Erscheinung, umhüllt von Ketten und Geldkassetten, ist eindrucksvoll: eine wilde Perücke, abgetragenes, aber edles Gewand. Marley warnt Scrooge, dass auch er sich an Ketten schmieden werde, wenn er sein Leben nicht ändert. Drei Geister würden erscheinen, um ihm die Chance auf Rettung zu geben.



Roswitha Apold und Eva-Maria Bucksch trugen gekonnt die Christmas Carols vor.

- Konstruktions-Vollholz
- Hobelware
- Schnittholz
- Bretter / Latten
- Lohnschnitt
- Fassaden
- Terrassen

Unser Team wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins Jahr 2026!

Für das holzverarbeitende Gewerbe
und den Privatgebrauch!

www.saegewerk-neumair.de

Holzhandel & Sägewerk Neumair Alois & Sohn GbR

Windham 2a • 85416 Oberhummel

Tel.: 087 61 / 75 40 14 • Fax: 087 61 / 75 40 15

E-Mail: info@saegewerk-neumair.de



Der Geist der vergangenen Weihnacht lässt Scrooge schmerzhaft erleben, wie glücklich er war, bevor ihn Geldgier übermannte.



Der Geist der gegenwärtigen Weihnacht zeigt die fröhliche Feier von Bob Cratchit und Fred.

Der Geist der vergangenen Weihnacht

Der erste Geist (*Franziska Past*) erscheint als weiße Gestalt mit kleinen Lichtern und einem Löschhut. Er zeigt Scrooge seine eigene Vergangenheit: ein einsames Kind, das von seiner Familie vernachlässigt wird, die fröhlichen Weihnachtsfeiern bei Mister Fezziwig und die verlorene Liebe zu Belle (*Judith Summer*), der er seine Gier nach Geld geopfert hat. Diese Erinnerungen bringen Scrooge zum Weinen und zum ersten Nachdenken über sein Leben.

Der Geist der gegenwärtigen Weihnacht

Der zweite Geist (*Eva Stephan*) ist fröhlich, trägt ein dunkelgrünes Gewand, einen blumigen Kranz im Haar und eine Segensfackel in der Hand. Er zeigt Scrooge die bescheidene, aber liebevolle Weihnachtsfeier von Bob Cratchit und seiner Familie. Auch die Feier seines Neffen Fred wird sichtbar. Scrooge beginnt, Mitleid zu empfinden und sogar zu lächeln.

Der Geist der zukünftigen Weihnacht

Der dritte Geist, komplett schwarz gekleidet und verhüllt, vermittelt Scrooge die düstere Zukunft, wenn er seinen Weg nicht ändert. Er sieht, wie Menschen über einen verstorbenen Geizhals sprechen, seine Angestellten trauern und sein Name in einer Todesanzeige erscheint. Besonders erschütternd ist das mögliche Schicksal des kleinen Tim.

Die Erlösung

Scrooge erwacht als anderer Mensch: fröhlich, großzügig und sozial engagiert. Er erhöht Bobs Gehalt, kümmert sich liebevoll um Tiny Tim und lebt fortan nach dem Grundsatz absoluter Nächstenliebe.

Bühne und Mitwirkende

Über 20 Personen sind auf oder hinter der Bühne beteiligt, manche in Doppelrollen. Roswitha Apold und Eva-Maria Bucksch singen mehrfach Christmas Carols. Die



Der Geist der zukünftigen Weihnacht zeigt Scrooge seine Todesanzeige – Ein Wendepunkt...



Faltbühne wurde von Florian Apold und Jakob Zörr gebaut, das Bühnenbild stammt von Laura Oberjatzas. Unter der Regie von Anna-Lena Seisenberger wurde eine stimmungsvolle, lehrreiche Aufführung geschaffen, die den Bürgersaal verzauberte.



seit 1984

Unabhängige Wähler Langenbach e.V.

www.uwl-langenbach.de

Wir bedanken uns herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Langenbach für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins Jahr 2026.

Im Namen der UWL-Langenbach,
Ihr Martin Huber, 1. Vorsitzender

Unser Motto:

- ✓ Langenbach im Blick
- ✓ Die Menschen im Herzen
- ✓ Die Zukunft im Kopf



UWL Die Brücke zum Bürger

Generalprobe im Lichterglanz für das im kommenden Jahr anstehende 30-jährige Jubiläum

Martinszug der Elterninitiative

Nachdem im letzten Jahr die Zukunft des Martinszuges voll Lichterglanz durch die Übernahme des neuen Organisationsteams um Ariane Kugler und Katrin Petzold gesichert wurde, hatte die Elterninitiative Martinszug einige Neuerungen vorbereitet.

► Text und Fotos: Raimund Lex & Ariane Kugler



Die erste Neuerung in diesem Jahr: Der bereits seit einigen Jahren ökumenisch gefeierte Martinszug wurde in diesem Jahr zusammengelegt mit dem durch die evangelische und katholische Pfarrgemeinde organisierten Kinderbibeltag. Beide Veranstaltungen gingen nicht nur nahtlos ineinander über, sondern als Synergieeffekt und weitere Premiere konnte dadurch der Kinderchor SINGsalabim un-



ter der Leitung von Silvia Manhart-Hehnen gewonnen werden. Ergänzt mit Kindern des Kinderbibeltages sorgte der

Chor für die musikalische Begleitung des Martinsspiels. Sie wurden dabei von vier jungen Bläsern des Camerloher-Gymnasiums unterstützt.

Bei hereinbrechender Dunkelheit setzte sich der Zug, angeführt vom hl. Martin (gespielt von Stephanie Schrickerkolenda) auf seinem Pferd Jesse, vom Kirchenvorplatz der Pfarrkirche St. Nikolaus aus in Bewegung und zog hinauf zur Wallfahrtskirche Maria Rast. Traditionell und als Alleinstellungsmerkmal war der Weg hinauf zum Rastberg mit tausenden Windlichtern in eine besondere Atmosphäre getaucht.

Die Beliebtheit des Langenbacher Martinszuges spiegelte sich auch darin wider, dass der Platz unterhalb der Wallfahrtskirche mehr als gut gefüllt war. Ariane Kugler, Sprecherin der Elterninitiative, begrüßte zusammen mit ihrer Mitorganisatorin Katrin Petzold die große Schar an stolzen Laternen- und Lichterkettenträgern.

Bürgermeisterin Susanne Hoyer dankte in ihrer Ansprache allen, die am Martinszug teilgenommen hatten, die heraufgezogen waren nach Maria Rast. Die Botschaft des heiligen Martin sei nämlich in diesen Zeiten »wichtiger denn je«. Es gelte, zusammenzustehen und aufeinander aufzupassen! Hoyer zeigte sich »froh, dass wir hier in Langenbach so friedlich zusammenleben«. Der Friede fange »im

NOWAK
SCHREINEREI • BAUELEMENTE

*Wir wünschen Ihnen eine erholsame
Weihnachtszeit und einen guten
Start ins Jahr 2026!*

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

ALEXANDER NOWAK

Inkofener Straße 2 • 85416 Langenbach
Mobil: 0176 - 70 62 69 77

www.bauelemente-nowak.de • bauelemente-nowak@t-online.de





Zusammen mit St. Martin führten (v. l.) Ariane Kugler, Susanne Hoyer und Pfarrerin Manuela Urbansky heuer den Martinszug an.

Kleinen an, mit einem Lächeln für den anderen«, mahnte die Rathauschefin. Für alle Helferinnen und Helfer hatte Hoyer ein herzliches Dankeschön im Gepäck, nicht zuletzt für die Standbetreiber mit gebakkenen Martinsgänsen, Glühwein und so gar Würstchen.

Anschließend verfolgten alle gebannt die Lesung der Martinsgeschichte und das Spiel des heiligen Martin. In der Geschichte wurde der Heilige noch einmal vorgestellt. Denn Martin war nicht nur ein wohlthätiger römischer Soldat, er war zuletzt Bischof von Tours. Dieses Amt aber wollte er zuerst nicht annehmen. Er versteckte sich im Gänsestall – doch die Gänse verrieten ihn mit ihrem Geschnatter. Er wurde gefunden und zum Bischof erhoben. Unsere evangelische Pfarrerin Manuela Urbansky



Junge Bläser aus dem Camerloher-Gymnasium gaben der Martinsfeier einen festlichen Touch.

ortsansässige Martin Vogler mit seinem Foodtruck für leckere Steak- und Bratwurstsammeln.

Der Erlös des Glühweinverkaufs wird auch in diesem Jahr wieder wohltätigen Zwecken in der Gemeinde zugutekommen. Der Erlös des Martinszuges 2024 wurde kurz vor dem Martinszug 2025 den Kindergärten Mooshäusl und Arche Noah übergeben.

Die Elterninitiative Martinszug bedankt sich recht herzlich bei allen Helfern, der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach – insbesondere der Jugendfeuerwehr – für die Absicherung der Veranstaltung. Ein besonderer Dank geht an Familie Harlander, die trotz eigener Abwesenheit wie jedes Jahr den Unterstand der Scheune für den Verkaufsstand zur Verfügung gestellt hat.



Erstmals begleiteten Sängerinnen von SINGsalabim gemeinsam mit Kindern des Kinderbibeltages musikalisch die Martinsfeier.

Und ein großes Dankeschön an das Organisationsteam, das diese wunderschöne Tradition wieder gemeinsam auf die Beine gestellt hat.

Alle sind sich einig: Der schönste Lohn ist es, in die vielen leuchtenden Kinderaugen zu sehen, die – fasziniert von den vielen Lichtern, stolz ihre kleinen Laternen in den Händen haltend – dem Spiel des hl. Martin folgen und sich anschließend mit Martinsgänsen stärken.

i

In einem Jahr, am

**Samstag, den
14. November 2026,**

feiert die Elterninitiative dann im Rahmen des Martinszuges dessen 30-jähriges Jubiläum.



und Gemeindeferentin Bärbel Funk arbeiteten in ihrer Ansprache heraus, »dass der heilige Martin – wie Jesus – barmherzig, dass er warmherzig ist«. Martin habe »sein Herz nicht verschlossen«, stellten die beiden Seelsorgerinnen fest. Das Licht, das Martin weitergegeben habe, »das können auch wir weitergeben«, waren sich die beiden Damen sicher. Gott wolle nämlich, dass die Welt für alle Menschen »freundlich, hell und warm« sei – durch Trösten, Freude bereiten und Teilen. Mit einem ökumenischen Segensgebet endete die offizielle Veranstaltung zu St. Martin. Danach konnten die Verkaufsstände belagert werden.

Für das leibliche Wohl sorgte in diesem Jahr neben der Elterninitiative mit Kinderpunsch, Glühwein und selbst gebackenen Martinsgänsen der ebenfalls

Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten

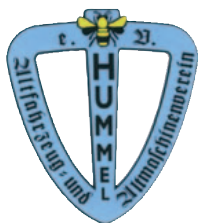
ZIMMEREI & MONTAGE-BAU

CHRISTIAN MÄUER

Da Mäuer und sei Team wünsch'n scheene
Weihnacht'n und an guadn Rutsch!

Rudlfinger Str. 22
85417 Marzling

tel 08161 - 9 36 91 15 www.zimmerei-mäuer.de



Der AAV-Hummel feiert nächstes Jahr vom 12. bis 14. Juni mit einem großen Festwochenende sein 20-jähriges Bestehen.

20 Jahre Hummler Oldtimerverein

► Stephan Baumeister

Aus einer lange philosophierten Idee wurde 2006 Ernst. Bereits zwei Jahre zuvor gab es ein kleines, dorfinternes Oldtimertreffen im Rahmen des Waldfestes, das sehr gut ankam.



Oldtimertreffen 2004

Die Zahl der Oldtimer-Liebhaber im Dorf wuchs spürbar, und es entstand eine Gemeinschaft, die regelmäßig auf Oldtimertreffen in der Umgebung fuhr. Der Wunsch nach einem eigenen Verein wuchs. So wurde in Niederhummel im Gasthaus »Am Dorfbrunnen« am 21. Juli 2006 der Altfahrzeug- und Altmaschinenverein Hummel e. V. gegründet.

Schon 2008 konnte der Verein das erste Oldtimertreffen auf dem Gelände hinter der Stockschützenhalle (jetzt Dobelbreite) mit vollem Erfolg ausrichten.



Gründung 2006

Seitdem ist viel passiert: Der Verein ist stetig gewachsen und zählt aktuell 170 Mitglieder im Alter von 3 bis 92 Jahren.

2026 wird unser Verein 20 Jahre alt. Dieses Jubiläum will die Vorstandschaft mit allen Mitgliedern, der ganzen Gemeinde und den umliegenden Vereinen feiern. Die Feierlichkeiten beginnen bereits am Freitag, den 12. Juni, mit einer Oldtimer-Rundfahrt im Gemeindebereich mit den Mitgliedern und Oldtimerfreunden aus der näheren Umgebung.

Um das Jubiläum angemessen feierlich zu würdigen, wird am Samstag eine neue Vereins-Standarte eingeweiht. Nach der kirchlichen Segnung wird in der Stockschützenhalle das 20-jährige Bestehen gefeiert.



Oldtimertreffen 2008

Die FWO wünscht Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2026.



**Freie Wählergemeinschaft
Oberhummel**



FWO



Übergabe der gesponsorten Poloshirts bei der Firma Wurzer

Am Festsonntag, den 14. Juni, findet das inzwischen 8. Oldtimertreffen auf dem bekannten Festgelände statt. Neben Traktoren, Autos, Unimogs und Zweirädern werden auch Feuerwehrfahrzeuge, Militärfahrzeuge und Standmotoren zu sehen sein. Die Besucher dürfen sich auf einen spannenden Tag mit zahlreichen Attraktionen und hervorragender Bewirtung freuen.

Da wir für ein so großes Fest auch viel Ausrüstung brauchen, freut es uns sehr, dass die Wurzer Umwelt Gruppe uns bereits im Vorfeld mit neuen Vereins-Shirts gesponsert hat. Zur Abholung ist eine Vereinsabordnung mit ihren Oldtimern nach Eitting gereist. Die Übergabe fand direkt auf dem Betriebsgelände statt, umgeben von den gigantischen Maschinen der Firma Wurzer. Geschäftsinhaber Wolfgang Wurzer und Geschäftsführer der Wurzer Umweltdienst GmbH, Karl Heckerl, überreichten uns die Polo-Shirts und wünschten uns viel Erfolg bei unserem Jubiläum. Wir bedanken uns auf diesem Wege sehr herzlich für die großzügige Unterstützung durch die Firma Wurzer.

Inzwischen laufen die Vorbereitungen für nächstes Jahr auf Hochtouren, und es steht noch eine herausfordernde Zeit vor uns. Wir freuen uns jetzt umso mehr auf die besinnliche und stade Zeit, bevor es richtig losgeht.

Die Vorstandschaft und der Festausschuss des AAV-Hummel e. V. wünschen all seinen Mitgliedern und ihren Familien frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2026.

8. Oldtimertreffen des AAV Hummel e.V.

14. Juni 2026 in Niederhummel

Spezialitäten vom Grill • Kaffee & Kuchen

Biergartenbetrieb • landwirtschaftliche Vorführungen • musikalische Unterhaltung

Küdel & Böhm

allehand Kinderspiele

Eintreffen der Fahrzeuge ab 10 Uhr

Infos unter: www.aav-hummel.de

DIVA
19 Jahre

**Kosmetikinstitut
Langenbach**



Ich möchte mich bei allen meinen Kunden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren herzlichst bedanken und wünsche Ihnen erholsame Weihnachtsfeiertage und einen gesunden Start in das neue Jahr!

Vom 19. Dezember 2025 bis 12. Januar 2026 ist meine Praxis nicht besetzt!

Ich biete Ihnen auch:
Medizinische Fußpflege



**Kosmetik-Institut
Nesrin Cengiz**

Dorfstraße 8

85416 Langenbach

Tel.: 0176 - 20 04 83 71 oder

0 87 61 - 71 88 90

Öffnungszeiten:

Di. – Fr.: 10:00 – 17:00 Uhr

Sa.: 9:00 – 12:00 Uhr

und nach tel. Vereinbarung

Ihre Nesrin Cengiz



Ein Prinzenpaar zum 20. Geburtstag

Diese Überraschung ist der Kinder- und Jugendgarde Langenbach gelungen: Nach sechs Jahren Pause präsentierten die Aktiven wieder ein Prinzenpaar – pünktlich zum 20-jährigen Bestehen.

► Andrea Hermann



Mit der Schlüsselübergabe am 11.11. um 18:18 Uhr sind der Faschingsverein Langenbach sowie die Kinder- und Jugendgarde in die närrische Saison gestartet. »Ab heute ist Schluss mit Ordnung, Vorschrift und Protokoll: Ab heute soll der närrische Nachwuchs regieren«, sagte VFL-Vorsitzende Ingrid Würfl in Richtung von Bürgermeisterin Susanne Hoyer. Die Gemeindechefin ließ sich nicht lange bitten und rückte den Rathauschlüssel heraus – heuer »besonders gerne«, wie sie betonte: Denn zur Überraschung aller präsentierte das Garde-Organisationsteam um Bettina Huber »endlich wieder ein Prinzenpaar«, worüber sich Hoyer sichtlich freute. Prinzessin Maxi I. (Maxi Jannasch) und Prinz Fabian I. (Fabian Huber) werden im Fasching 2026 regieren. Für die 19-jährige Maxi Jannasch geht da-

mit ein ewiger Kindheitstraum in Erfüllung, wie Bettina Huber in einer kleinen Geschichte erzählte. Vor 13 Jahren habe die jetzige Prinzessin erstmals bei der Garde getanzt – mit Begeisterung und Leidenschaft wie kaum jemand anders. »Tanzen wurde für sie zur Passion«, wusste Huber. Mehr noch: »Sie wollte Prinzessin werden.« Das Problem: In all den Jahren fand sich trotz intensiver Suche nie ein Prinz. Zum 20. Geburtstag der Garde erfüllte sich nun der Wunsch: Fabian Huber (25), der bereits in der Faschingssaison 2010/2011 als Kinderprinz regiert hat, wird noch einmal an der Spitze der Kinder- und Jugendgarde stehen.

»Die Überraschung ist euch wahrlich gelungen«, sagte Ingrid Würfl. »Wir von der Vorstandschaft hatten keine Ahnung.« Prinzessin Maxi versprach: »Wir werden die Faschingssaison zum Beben bringen.«



Wer die Garde live sehen möchte, hat dazu etwa bei den »Heimspielen« im Bürgeraal Gelegenheit: **Am 24. Januar ist Faschingsnacht (20:00 Uhr)**, am **31. Januar und 1. Februar Kinderfasching (14:30 Uhr)**, am **31. Januar Jugendfasching (19:30 Uhr)**, am **13. Februar Bunter Abend (19:30 Uhr)** und am **17. Februar Kehraus (18:00 Uhr)**.

Peter Gerlsbeck

Malermeister

Isarstraße 4 a
85417 Marzling

Telefon 0 81 61 - 6 77 62

Mobil 0170 - 90 370 32

E-Mail Kontakt@malermmeister-gerlsbeck.de

www.malermmeister-gerlsbeck.de

Anstriche aller Art ● Innenraumgestaltung ● Lackierungen
Fassadengestaltung ● Kreative Wandtechniken ● Gerüstbau

*Wir wünschen allen unseren
Kunden und Freunden
frohe Weihnachten und ein
farbenfrohes, gesundes
neues Jahr 2026!*

Peter Gerlsbeck Malermeister

Zertifizierter
Schimmelfachbetrieb

*Seit 30 Jahren
in Marzling*

Prinzessin Maxi I. und Prinz Fabian I. im Interview

► Alexander Fischer



❖ Was hat Sie bewogen, Prinzessin / Prinz zu werden?

Maxi I.: »Prinzessin zu werden war für mich ein echter Kindheitstraum. Als ich mit dem Tanzen in der Garde begonnen habe, habe ich schnell gemerkt, wie sehr ich die Bühne liebe. Dazu kommt unsere wundervolle Gardefamilie und der Spaß, den wir auch neben der Bühne miteinander haben – das bedeutet mir unglaublich viel. Und der Traum, einmal ein richtiges Prinzessinnenkleid zu tragen, hat mich nie losgelassen. All das hat mich dazu bewogen, diesen besonderen Weg mit meinem Prinz Fabi zu gehen.«

Fabian I.: »Das Jubiläum, das 20-jährige Bestehen der Garde.«

❖ Worauf freuen Sie sich denn am meisten im Fasching?

Maxi I.: »Am meisten freue ich mich auf unsere Generalprobe am 10. Januar im Alten Wirt – endlich zum ersten Mal die komplette Show und die neuen Kostüme zu präsentieren. Ein weiteres Highlight wird die Faschingsnacht des VfL am 24. Februar, auf die ich schon richtig gespannt bin. Und natürlich freue ich mich besonders auf die gemeinsame Zeit mit unserer Gardefamilie – das ist für mich das Herz des Faschings.«

Fabian I.: »Tolle Leute, spaßige Auftritte, gute Laune!«

❖ Was macht Langenbach Ihrer Meinung nach zur Faschingshochburg?

Maxi I.: »Langenbach ist für mich eine echte Faschingshochburg, weil hier einfach alles zusammenkommt: Alle zwei Jahre zieht der legendäre Faschingsumzug mit der großen Party am Roten Platz das ganze Dorf in seinen Bann. Beim Bunten Abend zeigen viele Vereine ihre Shows und ihre Sketche – immer abwechslungsreich, immer lustig und ein richtiges Gemeinschaftserlebnis. Und wir tanzen sogar über die Grenzen Langenbachs hinaus. Diese Mischung macht unseren Fasching so besonders.«

Fabian I.: »Die Leute, die jedes Jahr aufs Neue supergute Stimmung verbreiten.«

Hier fehlst DU!



Die Elterninitiative Kinderfasching sucht dringend Unterstützung!

Unsere jungen Schlümpfe stehen für die nächste Saison leider nicht zur Verfügung. Daher suchen wir dringend Verstärkung. **Sonst droht dem Kinderfasching in 2026 eine Absage.** Damit das nicht passiert, meldet euch bei uns. Egal ob Mama, Papa, Oma, Opa, Tante, Onkel, größere Geschwister – Jeder ist gerne willkommen. Wenn sich viele melden, dann kann ggf. für jeden Tag ein Team zusammengestellt werden. Das Konzept steht, neue Ideen können gerne eingebracht werden. Also ran ans Telefon und folgende Nummer **bis 15. Dezember 2025 wählen: 0171 - 63 999 65**, damit wir den Kinderfasching noch rechtzeitig planen können.

Eure Ingrid Würfl im Namen der Elterninitiative Kinderfasching – wir sind eine lustige Truppe und freuen uns, wenn Ihr sie erweitert.



Bayerns starke Mitte.
FREIE WÄHLER
Langenbach

FRIEDVOLLE WEIHNACHTEN

UND EIN GLÜCKLICHES, GESUNDES JAHR 2026!



Spielspaß und Gänsehaut im Oktober

Erfolgreiche Veranstaltungen begeistern Jung und Alt

Am 11. Oktober 2025 fand das beliebte Schafkopfturnier für Frauen statt – und es war ein voller Erfolg! Insgesamt 60 Teilnehmerinnen trafen sich in geselliger Runde, um ihr Können beim traditionellen Kartenspiel unter Beweis zu stellen.

► Lisa Schönberger



In entspannter, aber zugleich spannender Atmosphäre wurde an den Tischen gespielt, gelacht und gefiebert. Nach der ersten Runde wurden die Damen in der Pause mit einer hervorragenden Brotzeit und Salaten versorgt. Nach den beiden Spielrunden konnten

sich die besten Spielerinnen über tolle Gewinne freuen – insgesamt 20 Preise wurden vergeben. Doch nicht nur die Siegerinnen gingen zufrieden nach Hause: Der Abend bot allen Anwesenden viel Spaß, neue Bekanntschaften und beste Unterhaltung.

Gruselspaß beim Halloween-Pfad für Kinder

Nur wenige Wochen später, am 31. Oktober 2025, verwandelte sich das Waldfestgelände in einen gruseligen Halloween-Pfad für Kinder. Das schaurig-schöne Event lockte über 300 Besucherinnen und Besucher an – mehr als die Hälfte davon waren begeisterte Kinder in kreativen Kostümen.

Zwischen Spinnweben, Geistern und Kürbislaternen gab es an jeder Ecke etwas zu entdecken. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Punsch, Pizzaschnecken, Würstelsemmeln und natürlich jede Menge Süßigkeiten sorgten für glückliche Gesichter.

Am Ende des Pfades wartete auf jedes Kind noch eine besondere Überraschung – kleine Geschenksäckchen als Erinnerung an einen rundum gelungenen Abend.

Dank des großen Engagements der Organisatoren und der Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer konnte eine Spendensumme von 1.500 Euro erzielt werden. Das Geld kommt dem Kinderheim Langenpreising zugute.

Fazit: Mit dem Schafkopfturnier und dem Halloween-Gruselpfad bot der Oktober ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein. Beide Veranstaltungen überzeugten durch Engagement, Gemeinschaft und jede Menge Spaß.

Die Organisatoren bedanken sich herzlich bei allen, die zum Gelingen der Events beigetragen haben.



Advent, Advent, Wechsel verpennt?

Bei gestiegenen Beiträgen Ihrer Kfz-Versicherung können Sie noch **innerhalb eines Monats** nach Erhalt der Rechnung zur **günstigen HUK-COBURG** wechseln.

Wir beraten Sie gerne!

Vertrauensmann
Anton Schneider

Freisinger Str. 21 I
85416 Langenbach
Tel. 08761 60607
anton.schneider@HUKvm.de





SG Niederhummel startet in die Saison

Am Freitag, den 19. September 2025, fiel bei der SG Niederhummel der Startschuss für die neue Schießsaison – wie jedes Jahr mit der Jahreshauptversammlung. ► Melanie Ziegler



Unser Dankesessen

Erster Vorstand Markus Felsl begrüßte alle Mitglieder herzlich und führte durch den Abend. Nach den Berichten von Schützenmeister, Sportleiter, Jugendleiter, Schriftführer und Kassier konnte der Verein auf ein rundum gelungenes Jahr zurückblicken. Besonders spannend war der Rückblick auf das Gauschießen, das heuer vom 28. März bis 13. April in Niederhummel stattfand – ein echtes Großereignis, das nur dank vieler fleißiger Helferinnen und Helfer so reibungslos über die Bühne ging. Auch hier nochmals ein recht herzliches »Vergelt's Gott« an alle fleißigen Helferinnen und Helfer. Am darauffolgenden Freitag ging es dann mit dem Schnupper- und

Anfangsschießen weiter. Hier können sich neue wie auch erfahrene Schützinnen und Schützen ausprobieren. Besonders erfreulich: Auch in diesem Jahr begeisterten sich wieder einige junge Talente für das Lichtgewehr.

Anfang Oktober hieß es dann: »Auf zum Schützenausflug nach Bamberg!« Mit dem Bus ging es am Freitag um 8:00 Uhr los Richtung Volkach. Nach einer gemütlichen Planwagenfahrt mit spannenden Einblicken in die Weinberge (und natürlich der ein oder anderen Weinprobe ;-)) ging es weiter nach Bamberg ins Best Western Hotel. Nach einem geselligen Abendessen stand am nächsten Tag eine Stadtführung auf dem Programm, bevor jeder etwas

Zeit für eigene Erkundungen hatte – ob Shopping, Wirtshauskultur mit dem ein oder anderen »Schlenkerla« im Glas, für alle war etwas dabei. Am Sonntag rundete eine Schifffahrt durch »Klein Ve-

nedig« den Ausflug perfekt ab. Ein großes Dankeschön an Lydia und Florian für die großartige Organisation!

Kaum wieder daheim, ging's direkt weiter mit dem Weihnachtsschießen, das an neun Freitagen stattfindet. Außerdem lud der Verein im Oktober zum Dankesessen fürs Gauschießen ein – ein schöner Abend im Wirtshaus am Dorfbrunnen mit leckerem Essen, Getränken und vielen guten Gesprächen.

Ebenso wünscht die SG Niederhummel e.V. allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr 2026!



Beim Bamberg-Ausflug



Büroservice
Finanz- & Sachbearbeitung

Von der vorbereitenden Buchführung
bis zur kaufmännischen Sachbearbeitung.

Tel.: 08761 72 24 331 info@vk-bueroservice.de

VK Büroservice e.K. Vicky Kapler, Hagenaustr. 3, 85416 Langenbach



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest



Ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung

Eine besondere Ehre wurde vier Mitgliedern der Feuerwehr Ober- und Niederhummel zuteil: Leonhard Resch bekam von Landrat Helmut Petz das Feuerwehrehrenzeichen in Gold für 40 Jahre aktiven Dienst verliehen – eine Auszeichnung von Bayerns Innenminister Joachim Herrmann. ► **Andrea Hermann**



Foto-Collage: Zum Feuerwehrehrenzeichen gratulierte Kreisbrandrat Manfred Danner dem Hummler Kommandanten Gerhard Kiermeier (l.), Leonhard Resch (M.) und Martin Würfl (r.). Fotos: FW

Für 25 Jahre Engagement bei der Feuerwehr wurden Andrea Stemmer, Martin Würfl und Kommandant Gerhard Kiermeier mit dem Ehrenzeichen in Silber geehrt.

Beim offiziellen Ehrungsabend, an dem zahlreiche Kameraden aus den Landkreis-Wehren ausgezeichnet wurden, betonte der Landrat: »Wir wissen, was wir an Ihnen haben. Ohne Sie wäre Gefahrenabwehr in unserem Landkreis nicht denkbar.«

Mehr noch: »Dieses Engagement ist es, was unsere Gesellschaft zusammenhält.«

Die Auszeichnung soll ein »sichtbares Zeichen der Wertschätzung« sein. ■

elektroschlegl®

smartes handwerk.

-  elektrotechnik
-  lichttechnik
-  datentechnik
-  e-mobility
-  baulicher brandschutz
-  trafoanlagen

**INNUNGS
BETRIEB**



*Wir wünschen unseren
Mitarbeitern und
Geschäftspartnern
eine erholsame
Weihnachtszeit und
einen guten Start
ins Jahr 2026.*



elektro schlegl gmbh
isarstrasse 9 | 85417 marzling
telefon (0 81 61) 49 44 50
info@elektro-schlegl.de
elektro-schlegl.de

📱 elektro_schlegl

Sehr aktiv zeigte sich die Feuerwehr Hummel in den vergangenen Wochen

An der Isar stand eine groß angelegte Übung gemeinsam mit der Wasserwacht und weiteren Hilfsorganisationen auf dem Programm.

► Celina Hermann, Foto »Hoagart«: Raimund Lex

Auf einer rund zwei Kilometer langen Strecke wurden nach einer gemeldeten »Explosion auf einer Kiesbank« mehrere vermisste und verletzte Personen mithilfe von Schlauchbooten, einer Seilbahn über dem Wasser und Drohnen gerettet.

Ein besonderes Ereignis im Vereinsleben war die Feier zum 60. Geburtstag des alten Feuerwehrautos »Berta«. Der Ford Transit aus dem Jahr 1965 weckt bei vielen Kameraden Erinnerungen an vergangene Einsätze, lustige Geschichten und besondere Momente. Zahlreiche Anekdo-



ten zeigten die enge Verbindung zwischen der Feuerwehr und »Berta«. Beim Bayerischen Hoagart herrschte ausgelassene Stimmung. Durch den Abend führte Bernhard Sedlmaier, während »Mare & Miche« und »De Kloa Blossmusik« mit ihren musikalischen Einlagen die Gäste zum Mitsingen, Klatschen und Shunkeln animierten.

ten zeigten die enge Verbindung zwischen der Feuerwehr und »Berta«.

Beim Bayerischen Hoagart herrschte ausgelassene Stimmung. Durch den Abend führte Bernhard Sedlmaier, während »Mare & Miche« und »De Kloa Blossmusik« mit ihren musikalischen Einlagen die Gäste zum Mitsingen, Klatschen und Shunkeln animierten.



Beim Infotag für neue Mitglieder gab es viel zu entdecken: Besucher konnten die Fahrzeuge und Ausrüstung der Hummler Wehr anschauen, an Mitmachstationen selbst ein Feuer löschen und die Explosion einer Deo-Dose bestaunen. Ein spannender Einblick für Groß und Klein!





Jahresendspurt:

Feuerwehr Langenbach: Geballte Alarmierungen und »traditionelle« Einsätze

Die Aufgaben der Feuerwehr sind bekanntlich vielfältig. Umso mehr wird bei der Feuerwehr Langenbach auf eine kontinuierliche und abwechslungsreiche Ausbildung geachtet, die sich dann im Einsatzgeschehen bewährt.

► Bianca Treffer



So wurden Ende Oktober an einem Übungssamstag verschiedene Szenarien dargestellt, die es abzuarbeiten galt. Klassische Themen wie ein Verkehrsunfall und ein Brand wurden geübt. Am Bauhof waren zwei Personen in einem verunfallten Pkw »eingeklemmt«, nachdem sie mit einem Anhänger kollidiert waren. Schritt für Schritt wurde die Herangehensweise zur Rettung der Personen besprochen und durchgeführt; bekanntlich führen ja viele Wege zum Ziel. Der Brand wurde im Kellergeschoß (*Jugendtreff*) dargestellt – eine recht großflächige Angelegenheit. Und da ein Atemschutznotfall (*Anm.: medizinischer Notfall / lebensbedrohliche Situation, in die ein Atemschutzgeräteträger im Einsatz gerät*) leider jederzeit vorkommen kann, galt es auch diese Situation zu meistern. Mit gebündelten Kräften konnte der verunglückte Geräteträger wieder ins Freie gebracht und versorgt werden. Bei der anschließenden Steaksemmel klang der Tag aus.

Mitte November hingegen hatten »traditionelle« Einsätze und drei »reguläre« Alarmierungen an einem Wochenende die Langenbacher Feuerwehrler fest im Griff. Angefangen beim Absichern des alljährlichen Martinszugs, der mit vielen bunten Laternen und leuchtenden Kinderaugen vom Roten Platz bis hinauf zum Rastberg führt, über drei Alarmierungen in der Nacht bzw. am nächsten Morgen, bis hin zum Absichern und zur Teilnahme am

Kriegerjahrtag, der zum Gedenken an die Opfer von Krieg, Gewalt, Terror und Vertreibung abgehalten wird – ein ereignisreiches Wochenende.

Und nicht zu vergessen ist die Jugendfeuerwehr, die die Veranstaltungen ebenfalls unterstützte. Zusätzlich übernachteten die Jungs und Mädels genau an diesem Wochenende im Feuerwehrhaus, um bei Pizza, Nintendo Switch und vielen Runden Carrerabahn ihre Kameradschaft zu pflegen. Langweilig wurde es an diesem Wochenende niemandem!

Hinweis: Falls Sie gerade mit Erstaunen feststellen, dass Sie den Christbaum der Feuerwehr nicht »steigern« konnten, da unsere Christbaumversteigerung bereits am vergangenen Wochenende stattgefunden hat: Dieses Jahr gibt es wieder den »Christbaum-to-go«, der bis Weihnachten den einen oder anderen Hauseingang schmücken wird. »Gesteigert« werden kann unter:

Sparkasse Freising Moosburg
DE05 7005 1003 0000 4380 14

Verwendungszweck:
Christbaumversteigerung 2025 /
Name des Spenders bzw. der
Spenderin

An dieser Stelle schon einmal ein herzliches Dankeschön!



Wir wünschen unseren Gästen und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Neue Jahr!

Gästehaus
am Rastberg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Familie Nödl

Gästehaus am Rastberg
Familie Nödl

Moosburger Straße 1a
85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 72 20 04 0

Fax: 0 87 61 - 72 20 04 44

E-Mail: gaestehaus@rastberg.de

Internet: www.rastberg.de





Katholischer Deutscher Frauenbund

Jahreshauptversammlung mit Ehrungen

Am 14. Oktober fand die Jahreshauptversammlung des KDFB-Zweigvereins Langenbach statt.

► Eva Bucksch



Nach einem von Pater Ignatius Kulu zelebrierten gemeinsamen Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder traf man sich zur Versammlung im Pfarrsaal. 32 Mitglieder folgten dieser Einladung.

Der Rechenschaftsbericht von Pia Meier wurde in diesem Jahr erstmals über den zusammen mit der Bücherei angeschafften Beamer anschaulich auf die Leinwand projiziert. Zur Unterhaltung trugen die von den Veranstaltungen gezeigten Fotos bei.

Die herausragende Veranstaltung in diesem Jahr war die Feier zum 60-jährigen Jubiläum des Vereins. 136 Gäste waren der Einladung des KDFB gefolgt und freuten sich über die gelungene Feier.

Nach dem Rechenschaftsbericht folgten die üblichen Berichte zu den Finanzen sowie die Entlastung der Vorstandschaft. Aktuell zählt der Zweigverein 150 Mitglieder. Im Anschluss ließ man den Abend bei netten Gesprächen, Wein und Häppchen, die von den Mitgliedern des Führungsteams zubereitet wurden, ausklingen. ■

Langfristige Lösung angestrebt

Maibaumverein in der Mache

► Alexander Fischer

In Langenbach gibt es Bestrebungen, einen Maibaumverein zu gründen. Das »Zunftstangerl« vor dem Alten Wirt regelmäßig aufzustellen, war bisher Privatsache. Doch Rudi Nödl, eine der treibenden Kräfte, ist 2024 gestorben, und Peter Weber, der sich ebenfalls darum gekümmert hat, sieht sich allein nicht mehr in der Lage, die Tradition fortzuführen. Zwar packten die örtlichen Vereine bisher immer kräftig mit an, wenn es darum ging, einen Maibaum aufzustellen oder den alten abzubauen, aber verantwortlich fühlt sich derzeit niemand.



Foto: Thomas Neuner

Um zu verhindern, dass beim Alten Wirt bald kein Maibaum mehr steht, hat sich eine Initiative zur Vereinsgründung gebildet. Die Pläne sind weit gediehen: Bei einer Info-Veranstaltung wurden die Langenbacher Vereine bereits informiert, und die Resonanz war positiv. In Abstimmung mit Bürgermeisterin Susanne Hoyer wurde ein Gründungstermin festgelegt: Am 11. Januar kommenden Jahres will man sich um 18 Uhr beim Alten Wirt im Frühstücksraum treffen.

Hoyer begrüßt die Initiative ausdrücklich. In Anspielung auf den Erhalt der Tradition und den Maibaumverein in Oberhummel äußerte sie die Hoffnung, dass 2027 beim Alten Wirt wieder gemeinsam ein »Maibaumstangerl« aufgestellt werden kann – im Wechsel mit dem Schützenverein »Immergrün«, der traditionsgemäß 2026 vor der Pizzeria »Castagna« einen Maibaum errichtet. »Jetzt brauchen wir noch einen in Langenbach«, sagte Hoyer über die Gründung eines eigenständigen Vereins, der bereits »in der Mache« sei.

Wer mithelfen möchte und über genügend Irxnschmalz verfügt, ist herzlich eingeladen, an der Gründungsversammlung teilzunehmen. Der Maibaum soll traditionell mit »Schwaiberln« aufgestellt werden. Zur Absicherung steht jedoch auch ein Kran bereit, wie vonseiten der Initiative zu hören war. ■



Wir helfen Ihnen im Trauerfall

BESTATTUNGEN EISENMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro: Münchener Straße 44 • 85368 Moosburg
Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

www.bestattungen-eisenmann.de



Ein Markt, der verbindet

Langenbach startet in den Advent

Der 43. Adventsmarkt des Katholischen Deutschen Frauenbundes, Zweigverein Langenbach (KDFB), ging am 29. November bei idealen Bedingungen auf dem Kirchplatz über die Bühne.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Das Angebot an Advents- und Weihnachtsschmuck, an Leckereien, Nützlichem sowie an Speisen und Getränken war wie gewohnt groß, und auch die musikalische Umrahmung konnte sich sehen lassen. Der Reinerlös kommt – wie schon in den vergangenen Jahren – überwiegend sozialen Zwecken zugute. Den Auftakt der im ganzen Umkreis bekannten Traditionsveranstaltung gestaltete die Flötengruppe von Eva Bednarek, die bereits sehr selbst-

bewusst aufspielte und dafür viel Applaus erhielt. Offiziell eröffnet wurde der Markt am frühen Nachmittag von Pia Meier, Teamsprecherin des KDFB, von Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer sowie von Pater Cleetus Unnikunnel. Er wohnt derzeit im Langenbacher Pfarrhaus, gehört zur Stadtkirche Freising und vertrat aufgrund der Ortsnähe Pater Ignatius, den Leiter des Pfarrverbands. In ihrer Ansprache begrüßte Pia Meier besonders »den Nikolaus, der für die Kinder

Die Besucherinnen und Besucher zeigten großes Interesse am vielfältigen Angebot; die Adventskränze waren schnell vergriffen.

bestimmt etwas mitgebracht hat«. Ein herzlicher Dank ging an Gertraud Obermeier, die erneut ihr Haus zur Verfügung gestellt hatte, »damit all das entstehen konnte«. Ebenso bedankte sie sich bei den vielen Helferinnen und Helfern, die unter der Leitung von Dr. Thomas Kick die Buden aufgebaut hatten. Lobende Erwähnung fand außerdem Hans Funk für die



Die Flötenkinder von Eva Bednarek (r.) eröffneten den 43. Adventsmarkt des KDFB, Zweigverein Langenbach.





Elektroanlage. »Wir haben Männer, die uns das Grün schneiden und herbringen«, so Meier. Große Freude bereitete ihr, »dass die Flötenkinder wieder da sind«. Für den späteren Nachmittag kündigte sie die Kastulus-Brass aus Moosburg und den Männerchor Langenbach an. »Wir feiern immer mit euch«, versicherte Bürgermeisterin Susanne Hoyer in ihrem Grußwort an Pia Meier. Sie dankte dem KDFFB »und allen, die im Hintergrund mithelfen, damit wir jedes Jahr diesen schönen Adventsmarkt genießen dürfen«. Der Markt sei noch immer so erlebbar wie früher – ein Verdienst vieler engagierter Menschen. »Und es wird sich auch nichts verändern!« Stolz betonte Hoyer, »dass ich diesen Christkindlmarkt mit euch eröffnen darf – auch wenn es mein letzter als Bürgermeisterin ist«. In der Adventszeit berührten



»viele Zeichen und Gebräuche unser Gemüt«, stellte Pater Cleetus fest. Dazu gehörten die vier Kerzen und der grüne Kranz. Die Kerzen seien ein Auftrag an die Christinnen und Christen, »weiterzugeben, was wir empfangen haben«. Der grüne Kranz stehe als »Zeichen des Lebens«, gerade in der Winterzeit. Zugleich symbolisiere er die Gemeinde: »Jede und jeder von uns ist ein Zweig dieses Kranzes.« Anschließend segnete er die Adventskränze und alle weiteren Angebote des Markts. Mit dem Weihwasserkessel zog er über den Platz, segnete Stand für Stand und sparte nicht mit Weihwasser. Danach begann der Ansturm auf Adventskränze, die vielen schönen Handarbeiten und die Würstel- und Kaffeestände. Es gab Lose mit attraktiven Gewinnen, Glühwein, Kinderpunsch, Wasser und Schorlen, Suppen



sowie Steaksemmeln oder Bratwurstsemmeln »mit drei Würsten« – serviert von Grillmeistern in pinken Schürzen, was die Bürgermeisterin besonders freute.

CSU

**Wir wünschen Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr 2026**

**Ihre
CSU Langenbach**



Der Pfarrverband LANGENBACH-OBERTHUMMEL informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Pater Ignatius Kullu OPraem, Pfarrer | Dr. Thomas Kick, Vorsitzender PGR
Angela Fodermair-Hasenhündl, stellv. Vorsitzende PGR

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Ohne Ehrenamt läuft nichts: Pfarrverband sagt Danke

Mit einer Dankandacht in St. Nikolaus von Flüe und einem gemeinsamen Essen im Bürgersaal des Alten Wirts würdigte die Pfarrverbandsleitung am 17. Oktober die ehrenamtlich Engagierten der Pfarreien Langenbach und Oberhummel.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Die über 100 Ehrenamtlichen im Bürgersaal dankten Barbara Funk mit stehenden Ovationen und einem Riesenapplaus für 20 Jahre segensreiche Arbeit, »mit Herz und Glauben und großer Hingabe.«



Gemeindereferentin i. R. Barbara Funk in der Runde der prominenten Gratulanten: Verwaltungsleiter Martin Bormann, Bürgermeisterin Susanne Hoyer und Pater Ignatius.

Über 100 Frauen, Männer und Jugendliche waren der Einladung gefolgt. Eine besondere Ehrung erhielt die Gemeindereferentin

i. R. Barbara Funk. Der KDFB-Zweigverein Langenbach überreichte zudem eine Spende von knapp 800 Euro. In der Dankandacht wurden sieben Kerzen für die



Dr. Thomas Kick, begrüßte die ehrenamtlich Tätigen.

vielfältigen Gruppen entzündet: für die Teams der Kleinkinder- und Familiengottesdienste, die Kinderbibeltage, den Arbeitskreis 55plus, die Leiterinnen und Leiter der Wortgottesdienste, für Kirchenverwaltungen, Vereine und Verbände, für Ministranten, Lektoren, Kommunikationshelfer, Sternsinger und Pfarrbriefautoren sowie für Angestellte in Kirche, Kindergarten und Verwaltung. Eine Kerze war »den vielen unsichtbaren Helferinnen und Helfern« gewidmet – von Fahnenträgern über Kerzengestalterinnen bis zu Botengängern. Die siebte Kerze stand »für uns alle«, die berufen seien, Glauben weiterzugeben.

Beim anschließenden Festabend blickten Pfarrverbandsrat Dr. Thomas Kick, Pater Ignatius und Verwaltungslei-

**ATZ & Fußreflexzonenmassage
Lucia Loibl**

An der Mühle 8, 85416 Oberhummel
Telefon: 0 87 61 - 75 90 62
Mobil: 0176 - 311 549 18
E-Mail: lucia.loibl@gmail.com

» Ich bedanke mich für das
entgegengebrachte Vertrauen und
wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest, Frieden und Gesundheit im neuen Jahr. «

www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com

ter Martin Bormann auf das vergangene Jahr zurück. Bürgermeisterin Susanne Hoyer betonte in ihrem Grußwort: »Ohne die Ehrenamtlichen gäbe es diese Gemeinschaft nicht.« Sie stellte zudem in Aussicht, dass sich die politische Gemeinde an der kostspieligen Sanierung des Kirchturms der Friedhofskirche beteiligen werde – »denn ohne Kirchturm ist, zumindest in Bayern, eine Gemeinde keine Gemeinde«, was stürmischen Applaus auslöste.

Pater Ignatius dankte allen Engagierten ausdrücklich: »Überall spürt man Menschen, die nicht fragen, was es ihnen bringt, sondern was sie beitragen können.« Zugleich wies er auf den Weggang von Diakon Christoph Gasteiger zum 1. November hin. Besonders ehrte er Barbara Funk für 20 Jahre seelsorgliche Arbeit



Pia Meier, Sprecherin des KDFB in Langenbach, konnte Pater Ignatius insgesamt fast 800 Euro überreichen, zweckgebunden für die Sanierung des Turms der Friedhofskirche.

im Pfarrverband. Die Anwesenden würdigten sie mit stehenden Ovationen. Martin Bormann informierte über aktuelle Projekte: Antonia Stampfer unterstützt künftig das Pfarrbüro, das Flachdach der

Pfarrkirche muss noch fertig saniert werden, der Glockenstuhl der Friedhofskirche wird erneuert, und im Pfarrgarten entsteht eine Doppelgarage als neuer Lageraum. Am 1. November zieht Pater Cleetus Unnikunel (CST) ins Pfarrhaus ein; ab Juni 2026 soll dort ein Ruhestandspriester wohnen.

Zum Abschluss überreichte KDFB-Teamsprecherin Pia Meier zwei Spenden über insgesamt 778 Euro aus Kirchencafé und Kräuterbuschenverkauf. Sie fließen – gemäß Beschluss des Pfarrverbandsrates – in das Spendenkonto für den Turm der Friedhofskirche. »Jede Spende ist willkommen, ob klein oder groß«, betonte der Verwaltungsleiter.

Danach wurde das Buffet eröffnet – ein festlicher Abschluss eines Abends voller Dankbarkeit und Wertschätzung. ■

Christoph Gasteiger sagt »Pfiagod«



Schöne Tage – nicht weinen, dass sie vergehen, sondern lächeln, dass sie gewesen!

Rabindranath Tagore

Mehrmals am Tag lese ich jetzt diese Empfehlung des bengalischen Philosophen im Treppenhaus des Klinikums Freising.

Und mit Blick auf die zurückliegenden viereinhalb Jahre mit Euch / Ihnen, fällt es mir vor allem auch deswegen leicht, sie zu leben, weil ich an meinen neuen Einsatzorten bisher an jedem Tag mindestens Einem von Euch / Ihnen, einem Menschen aus den beiden Pfarrverbänden Langenbach-Oberhummel oder Zolling begegnet bin.

Überaus dankbar bin ich für Alles, was ich mit Ihnen / Euch erleben durfte. Herzlichen Dank sage ich für das Viele, das wir miteinander gefeiert und geteilt haben, für jede Begegnung, bei der mir von Euch / Ihnen Tür und Herz geöffnet wurde. Ich freue mich, wenn wir wieder zusammenkommen – auch außerhalb meiner neuen Aufgabenbereiche in der Kranken- und Jugendpastoral! Und ich bin mir sicher – früher oder später – mia seng uns wieder!

Bis dahin wünsche ich Euch / Ihnen alles Gute – pax et bonum – Gottes Segen!

Herzliche Grüße, Christoph Gasteiger



Anton Wimmer



Oliver Wolfhard



**Freisinger
Bestattungshaus®**



2x in Freising
1x in Hallbergmoos

*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des
Langenbacher Kuriers eine gesegnete Weihnachtszeit
und einen guten Start in das Jahr 2026.*

**Kammergasse 2 · 85354 Freising
Wippenhauser Straße 1 · 85354 Freising
Theresienstraße 39 · 85399 Hallbergmoos**

081 61/9 10 47 14 (jederzeit erreichbar)

info@freisinger-bestattungshaus.de

www.freisinger-bestattungshaus.de

Kirchweih im Pfarrverband

»Zachäus« weht am Kirchturm – Fest für Jung und Alt

Im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel wurde die traditionelle Kirchweih festlich begangen – in den Kirchen ebenso wie beim geselligen Beisammensein der Senioren.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Seit Jahrhunderten wird die Weihe einer Kirche als Hochfest gefeiert; seit 1866 einheitlich am dritten Sonntag im Oktober. Dazu gehören festliche Gottesdienste, Gänse- und Entenbraten, Kirtanudln – und als weithin sichtbares Zeichen der »Zachäus«, eine rote Fahne mit weißem Kreuz, die am Vortag an den Kirchtürmen ausgesteckt wird.

Der Name »Zachäus« bezieht sich auf die biblische Figur, die – klein von Gestalt – auf einen Baum stieg, um Jesus zu sehen (Lk 19,1–10). Der Legende nach soll er sich dabei die rote Hose zerrissen haben, sodass ein weißes Hemd hervorschaute – das Motiv der Fahne.

Kirchweihgottesdienste: lebendige Steine

In den Eucharistiefiern – in Langenbach am Vorabend, in Oberhummel am Kirch-



weihtag – betonte Pater Ignatius, dass es beim Fest nicht um die Steine des Kirchengebäudes gehe, sondern um die »lebendigen Steine« der Gemeinde. Christus sei der Eckstein, »an dem wir uns ausrichten«. Kirchweih sei die Zusage, dass Mühen, Glaube und Liebe nicht vergeblich seien. Wie bei Zachäus wolle Jesus auch »in unserem Haus zu Gast sein«.

Für ein besonders festliches Gepräge sorgten Leoni und Markus Forster mit Trompete und Orgel.

Senioren-Kirta: voller Bürgersaal und viel gute Laune

Zur Senioren-Kirta des Arbeitskreises 55plus am Samstag, den 18. Oktober strömten die Besucher in den bis auf den letzten Platz gefüllten Bürgersaal des Alten Wirts. Eva-Maria Bucksch begrüßte die Gäste in Vertretung der Seniorenbe-



Leoni und Markus Forster umrahmten den Gottesdienst.

auftragten Traudl Strejc; auch Bürgermeisterin Susanne Hoyer war anwesend.

Herbstlich geschmückte Tische, angelegtes Gespräch und die von der politischen Gemeinde gespendeten, frisch herausgebackenen Kirtanudln sorgten schnell für fröhliche Stimmung. Dazu gab es Kaffee und weitere Getränke.

Für Unterhaltung zuständig war das Humoristenduo »Mare & Miche« (Kathrin und Georg Frankhauser), bekannt aus zahlreichen Auftritten und TV-Produktionen. Mit Akkordeon, Klarinette und viel Wortwitz brachten sie Gstanzl, Geschichten und Stimmungsmusik auf die Bühne – auch wenn es im voll besetzten Saal nicht immer leicht war, die nötige Ruhe für ihre Einlagen zu bekommen. Dennoch wurde geschunkelt und gesungen: Kirta bleibt ein Fest der Freude.



Das Duo »Mare und Miche« unterhielten die Besucher der Senioren-Kirta mit Musik, Gesang und Couplets.



Der Bürgersaal war praktisch »ausverkauft«. Unter den Gästen war auch Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer, ein Stammgast bei den Seniorenveranstaltungen.

Wenn Erinnerung leuchtet

Allerheiligen und Allerseelen im Pfarrverband

Mit Wortgottesfeiern und Gräberrundgängen begingen die Gläubigen in beiden Pfarreien das Hochfest Allerheiligen und den Gedenktag Allerseelen.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Gemeindereferentin Barbara Funk leitete in Langenbach den Gräberrundgang, unterstützt von Ministranten sowie einer kleinen Schola aus Corinna Riedel und Hans Meier.



In Oberhummel bedeckte ein Meer von Schirmen die Grabstätten beim Rundgang.



Die Feier in Langenbach leitete Gemeindereferentin Barbara Funk; in Oberhummel gestaltete Diakon Josef Kafko das Gedenken an die Verstorbenen. Für Gesang und Kirchenmusik sorgte jeweils Hans Meier.

»Gott ist ewig – seine Kinder sollen es auch sein«

Bei strahlendem Sonnenschein ging Barbara Funk auf dem Friedhof rund um St. Nikolaus segnend durch die Gräberreihen. Tags darauf waren die geschmückten Gräber in Oberhummel unter Regenschirmen kaum zu erkennen. Diakon Kafko sprach die Gebete deshalb in der Pfarrkirche St. Georg, bevor der Rundgang – wegen des starken Regens im Eilschritt – folgte. Die Segnung der Gräber mit Weihwasser und Weihrauch endete am Priestergrab an der Südseite der Kirche.

In seiner Ansprache betonte der Diakon, »dass der Tod nicht das Ende, sondern ein Übergang in eine Welt ist, die wir uns nicht vorstellen können«. Man dürfe darauf vertrauen, dass die Verstorbenen »bei Gott gut aufgehoben sind«. Dennoch bedeute jeder Abschied schmerzlichen Verlust – auch dann, wenn der Tod Erlösung von Leid bringe oder das Leben »verbraucht« sei. Leid und Tod blieben ein »schwieriges Rätsel«; der Mensch sehe »nur ein Stück des Weges«. Weil Gott ewig sei, »sollen auch seine Kinder ewig sein«.

Gott werde Barmherzigkeit und Gerechtigkeit üben und jeder Lebensgeschichte gerecht werden. Das feiere man an Allerseelen.

»Jeder ist zur Heiligkeit berufen«

Nach dem Evangelium von den Seligpreisungen (Mt 5, 3–12) hob Gemeindereferentin Funk in St. Nikolaus von Flüe hervor, dass man an Allerheiligen nicht jene feiere, »die es nicht in den Heiligenkalender geschafft haben«. Vielmehr gehe es darum, dass es jedem Menschen möglich sei, heilig zu leben – auch all jenen, »die wir nicht kennen, die aber von Gott erkannt wurden«. Jeder sei zur Heiligkeit berufen und könne sich »auf den Weg machen«.

Die Seligpreisungen seien Wegmarkierungen eines inneren Weges: die eigenen Grenzen kennen, Gefühle zeigen, Leid



mittragen; ohne Ellenbogenmentalität leben; sanftmütige Gerechtigkeit üben; barmherzig sein; das Herz frei halten von Rachsucht, Wut, Hass und Eifersucht; Frieden stiften, »weil man selbst Frieden gefunden hat«; und auch in Bedrängnis »Frieden, Hoffnung und Glauben« bewahren. Es gelte, »mit sich selbst in einem tiefen inneren Frieden zu sein« und offen für Gottes Wirken zu bleiben. Wunder oder Ordensgründungen seien nicht nötig – entscheidend sei, sich der Liebe Gottes zu öffnen, sie zu leben und weiterzugeben. So könne jeder heilig werden.



Marzlinger Gaumenfreude

Ich wünsche Ihnen erholsame Feiertage und einen gesunden Start ins neue Jahr!

Wechselnde Mittagsgerichte • Kuchen & Torten
Catering • Lebkuchen & Plätzchen
Geschenkkörbe und Mitbringsel und noch vieles mehr

Marzlinger Gaumenfreude • Schulweg 2 • 85417
Tel.: 0176 - 811 43 282 • E-Mail: info@marzlinger-gaumenfreude.de
Öffnungszeiten: Mi., Do., Fr: 10:30 – 18:00 Uhr • Sa.: 9:00 – 15:00 Uhr
Ich freue mich auf Ihren Besuch! Ihre Lisa Boder
www.marzlinger-gaumenfreude.de

Eigene Herstellung

Christbaum loswerden!?

7. Advent

Die wirklich letzte Weihnachtsfeier

10. Januar 2026 ab 18.00 Uhr
am Kirchplatz




Wer einen Christbaum mitbringt, bekommt ein kleines Geschenk!

**Gemütliches Beisammensein
Essen & Trinken**

Der Erlös kommt der Jugendarbeit in der Pfarrei Langenbach zu Gute!

STERNSINGERAKTION

MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: Das sind die Sternsinger! Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Haushalte und bitten die Menschen um eine Spende für Kinderhilfsprojekte. Bald beginnt auch im Pfarrverband Langenbach - Oberhummel die nächste Sternsingeraktion.

Gehst Du mit? Möchtest Du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen? Möchtest Du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht? Besonders für unsere Erstkommunionkinder und Firmlinge ist dies eine Gelegenheit, sich mit diesem sozialen Projekt in besonderer Weise auf die Erstkommunion oder Firmung vorzubereiten.

Lass uns gemeinsam die Welt ein wenig besser machen und melde Dich zur nächsten Sternsingeraktion an bei

Corinna Riedel: cmriedel@t-online.de oder
Dana Hall: halldana2005@gmail.com



**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN**



www.sternsinger.de

Ein erholsames Weihnachtsfest!

*Wir wünschen Ihnen friedvolle
und gesegnete Weihnachten.*

*Für das kommende Jahr
wünschen wir Ihnen alles Gute,
Gesundheit und Glück!*

Ihre

 **STADTWERKE
ERDING**



BLEIBEN SIE GUT VERSORGT.

Informationen unterm Kirchturm

► Thomas Kick

Dringend: Austräger*innen für den Kirchenanzeiger

Im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel suchen wir ab 1. Januar 2026 Austrägerinnen für den Kirchenanzeiger. In Langenbach betrifft dies die Route Pfarr-, Bahnhof-, Finken- und Lerchenstraße mit insgesamt 12 Haushalten. In Oberhummel wird eine Austrägerin für den gesamten Ort mit 35 Haushalten gesucht. Als Anerkennung erhalten Sie pro Jahr und pro Haushalt 4 Euro plus Trinkgeld. Die Pfarrbriefe sind einwurfbereit vorbereitet und müssen nur in der Kirche abgeholt und verteilt werden. Interessentinnen melden sich bitte ab sofort im Pfarrbüro, Tel.: 0 87 61 - 83 30 oder unter PV-Langenbach@ebmuc.de

Gottesdienste an Heiligabend, 24. Dezember 2025:

16:00 Uhr: Oberhummel Pfarrkirche – Kindermette

16:30 Uhr: Langenbach Pfarrkirche – ökumenische Kindermette

22:00 Uhr: Langenbach Pfarrkirche – Christmette

Weihnachtslieder singen

Am 26. Dezember 2025 sind alle Einwohner*innen und Gäste unserer Pfarreien eingeladen, um 17:00 Uhr für eine Stunde in der Pfarrkirche Oberhummel gemeinsam Weihnachtslieder zu singen. Begleitet werden sie von Orgel und Trompete.

Sternsingeraktion

Die Sternsinger besuchen die Haushalte in unseren Pfarreien vom 3. bis 6. Januar 2026. Bitte empfangen Sie unsere Freiwilligen mit offenen Herzen, die wie jedes Jahr für wichtige Kinderprojekte sammeln. Die Begleitpersonen erhalten einen Ausweis, der die Sternsinger legitimiert.

Pfarrgemeinderatswahlen 2026

Am 1. März 2026 finden unter dem Motto »GEMEINSAM GESTALTEN gefällt mir« wieder Pfarrgemeinderatswahlen in unserem Pfarrverband statt. Die Wahl wird als kombinierte Urnen- und Online-Wahl durchgeführt. Bitte

teilen Sie uns Ihre Kandidat*innen-Vorschläge über die unten auf dieser Seite abgedruckte Karte mit, und werfen diese in die Briefkästen unseres Pfarramts, in die ab Weihnachten aufgestellten Sammelboxen in den Kirchen oder informieren Sie die amtierenden Pfarrgemeinderatsmitglieder direkt.

Friedhofs-Ramadama / Friedhofspflege

Am Samstag, 25. Oktober 2025, helfen acht Freiwillige, Gehwege, aufgelassene Gräber und Kiesflächen im Friedhof Langenbach von Unkraut und Laub zu befreien. So konnte der Friedhof für Allerheiligen schön hergerichtet werden. Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat danken herzlich für diese freiwillige Aktion.

Pater Cleetus Unnikunel hilft im Pfarrverband aus

Seit Ende Oktober wohnt Pater Cleetus im Pfarrhof Langenbach. Er ist für die Stadtkirche Freising beauftragt, wird aber – wenn es zeitlich passt – auch vereinzelt in unserem Pfarrverband aushelfen. Wir heißen Pater Cleetus herzlich willkommen.

Diakon Christoph Gasteiger übernimmt neue Aufgabe

Diakon Gasteiger hat mit Wirkung zum 1. November 2025 eine neue Aufgabe in der Krankenhaus- und Jugendseelsorge



Weihnachtslieder zum Mitsingen
Pfarrkirche St. Georg Oberhummel
26. Dezember 17.00 Uhr
Gemeinsam Weihnachtslieder singen für Jung und Alt!
Anschließend sind Sie herzlich auf einen kleinen Umtrunk mit Glühwein, Punsch und Plätzchen eingeladen

des Dekanats Freising übernommen. Wir danken ihm für seine wertvolle Tätigkeit in unserem Pfarrverband und wünschen ihm für seine neue Aufgabe Gottes Segen und viel Freude.

Projektchor

Der Langenbacher Projektchor unter der Leitung von Silvia Manhart-Hehnen sucht Verstärkung. Wer Spaß am gemeinsamen Singen hat, kann unkompliziert auch ohne musikalische Vorkenntnisse bei den Proben mitmachen. Es gibt keine festen Probenzeiten, sondern es wird projektbezogen geprobt. Einfach bei Silvia Manhart-Hehnen oder im Pfarrbüro melden!



GEMEINSAM GESTALTEN gefällt mir
PFARRGEMEINDERATS-WAHL 1. MÄRZ 2026

Mein persönlicher Tipp für die Kandidatur:
☐ Frau ☐ Herr

Name:

*Straße:

*PLZ/Ort:

*Telefonnummer:
(* falls bekannt)

Mitmachen. Gestalten. Kandidieren.

www.pfarrgemeinde.de

Wenn der Frieden wankt

Klare Worte am Kriegerjahrtag

Am Volkstrauertag versammelten sich die beiden Pfarreien der politischen Gemeinde zu ihren traditionellen Kriegerjahrtagen, um der Gefallenen, Vermissten und aller Opfer von Krieg, Gewalt und Terror zu gedenken.

► Text und Fotos: Raimund Lex



In einem Trauerzug marschierte man – angeführt von Bürgermeisterin Susanne Hoyer – von der Pfarrkirche zum Kriegerdenkmal auf dem Langenbacher Friedhof.



Dr. Rudolf Götz, der stellvertretende Bürgermeister, legte am Hummler Kriegerdenkmal einen Kranz nieder, in dem Wissen: »Wenn du Frieden willst, bereite Krieg vor«.

Die Feiern wurden von Pater Ignatius Kullu geleitet, der daran erinnerte, dass es Aufgabe jeder Generation sei, »das Erbe des Friedens wachzuhalten« und Verantwortung für ein friedliches Miteinander zu übernehmen.

In einem stillen Trauerzug zogen die Gläubigen und Fahnenabordnungen der Vereine zu den jeweiligen Kriegerdenkmälern. Dort segnete Pater Ignatius die Denkmäler als Orte des Erinnerns an die Opfer der beiden Weltkriege sowie an alle Opfer von Krieg, Gewalt und Terror.

Die Redner der politischen Gemeinde mahnten eindringlich, dass Frieden nicht

selbstverständlich sei. Bürgermeisterin Susanne Hoyer und ihr stellvertreter Dr. Rudolf Götz erinnerten an das unermessliche Leid vergangener Kriege, die Bedeutung der Wachsamkeit angesichts aktueller Konflikte und die Notwendigkeit, Verteidigungsfähigkeit und gesellschaftliche Resilienz zu stärken. Gleichzeitig betonten sie, dass Frieden nur durch Mitmenschlichkeit, Dialog und die aktive Bereitschaft, Konflikte friedlich zu lösen, erhalten werden könne.

Die Vorsitzenden der Krieger- und Soldatenvereine unterstrichen, dass hinter den Namen der Kriegerdenkmäler persönliche Lebensgeschichten stünden –

Söhne, Väter, Freunde –, deren Opfer die Gesellschaft noch heute prägt. Sie appellierten besonders an die jüngeren Generationen, Verantwortung für das Dorf, das Land und den Frieden zu übernehmen. »Frieden ist nichts Selbstverständliches«, erklärte Tobias Bedon, »er muss täglich neu bewahrt und geschützt werden.«

Die Gedenkfeiern endeten mit Kranzniederlegungen, dem Lied vom guten Kameraden und musikalischen Ehrungen. Sie boten den Anwesenden Gelegenheit, in stiller Erinnerung die Bedeutung von Gemeinschaft, Mitmenschlichkeit und Verantwortung für die Zukunft zu reflektieren.

Seit über 20 Jahren in Langenbach ELEKTRO ZITZELSBERGER

Alois Zitzelsberger

Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 54 47

Mobil: 0179 - 218 63 81

E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de

www.elektro-zitzelsberger.de

Photovoltaikanlagen

Elektroanlagen & Energietechnik

Meisterbetrieb

Beleuchtungstechnik

SAT-Anlagen

Projektierung / Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

Haushaltsgeräte

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2026!

Die Gemeinde Langenbacher sucht eine/n

Austräger/in

m / w / d



Wir suchen eine zuverlässige Person für die Verteilung des Langenbacher Kuriers sowie weiterer Unterlagen

Im November: Zählerablesekarten • Im Januar: Abgabenbescheide • Weiteres bei Bedarf

Wir erwarten:

- Zuverlässigkeit und Sorgfalt
 - Gute Ortskenntnisse
- Eigenständige Arbeitsweise

Wir bieten:

- Flexible Arbeitszeiten
- Faire Vergütung auf Stundenbasis als Minijob

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt eingestellt.

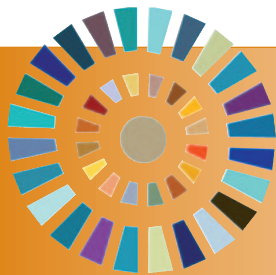
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen im pdf-Format oder in Papierform

bis zum 31. Dezember 2025 an die Gemeinde Langenbach,

Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach oder an bewerbung@gemeinde-langenbach.de

Für weitere Rückfragen steht Ihnen der Geschäftsleiter Bernhard Götz, Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 13 gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 DSGVO erhalten Sie unter:
www.gemeinde-langenbach.de/rathaus/karriere-und-stellenausschreibungen



Evangelisch in Langenbach

PfarrerIn Manuela Urbansky | Epiphanias-Zentrum, Katharina-Mair-Str. 19
85356 Freising | Telefon: 081 61 / 787 38 84 | Mobil: 0151 - 28 34 08 45
E-Mail: manuela.urbansky@elkb.de | www.freising-evangelisch.de



Neue Klänge, neue Wege – gemeinsam durch Advent & Weihnachten

► Manuela Urbansky

Neue Kirchenmusikerin Maria Heidecker

Liebe Leserinnen und Leser,
zum ersten Oktober habe ich meine Stelle als Ihre neue Dekanatskantorin angetreten. Ich bin in Mittelfranken geboren, im Allgäu und in Nordschwaben aufgewachsen und habe in Wien Kirchenmusik studiert. Seit September vergangenen Jahres habe ich mein kirchenmusikalisches Praxisjahr in Augsburg und Fürstenfeldbruck absolviert und meine Ausbildung damit abgeschlossen. Nun darf ich meine erste eigene Stelle bei Ihnen in Freising in der Nachfolge von Frau Gebhardt antreten.



Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen, mit Ihnen gemeinsam zu singen, zu musizieren und das kirchenmusikalische Leben im Dekanat mitzugestalten!

Herzliche Grüße und bis bald
Maria Heidecker

Liebe Maria,
wir konnten deine mitreißende und fröhliche Art zu arbeiten schon ein bisschen kennenlernen und freuen uns sehr, dass du nun unsere Kirchengemeinde nicht nur mit deinem musikalischen Können bereicherst. Herzlich willkommen und Gottes reichen Segen für deinen Dienst!

Im Namen der Kirchengemeinde
Manuela Urbansky

Advent und Weihnachten in der evangelischen Kirchengemeinde

Offene Türen und Adventssingen in Freising – 14. Dezember, 15:00 Uhr, Christi-Himmelfahrts-Kirche

Am 3. Advent, 14. Dezember, treffen wir uns ab 15:00 Uhr zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee, Punsch und Plätzchen im Gemeindezentrum der Christi-Himmelfahrts-Kirche (Saarstr. 2, FS). Im Anschluss daran gibt es um 17:00 Uhr ein Adventssingen in der Christi-Himmelfahrts-Kirche. Das ist übrigens eine tolle Gelegenheit, unsere neue Kirchenmusikerin Maria Heidecker auch persönlich kennenzulernen!



Gottesdienste an Heiligabend

Erstmals feiern wir in Langenbach alle gemeinsam den Heiligen Abend! Wir laden herzlich ein zur ökumenischen Kinderkrippenfeier um 16:30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe. Lassen Sie sich überraschen, wie unsere Schauspieler und Schauspielerinnen dieses Jahr die Weihnachtsgeschichte präsentieren! An Heiligabend und in der Weihnachtszeit gibt es wieder ein reich-

haltiges Angebot an Gottesdiensten. Alle Informationen und Zeiten hierzu finden Sie auf unserer Übersicht sowie auf unserer Homepage
www.freising-evangelisch.de

Abendmahlsgottesdienste zum Altjahresabend

**31. Dezember, 17:00 Uhr,
Christi-Himmelfahrts-Kirche; 19 Uhr,
Epiphanias-Zentrum**

Am 31. Dezember feiern wir in der evangelischen Kirche klassischerweise den sog. »Altjahresabend«. Eine tolle Gelegenheit, vor dem Start ins neue Jahr noch einmal innezuhalten und zurückzublicken auf das, was uns 2025 bewegt hat. Gemeinsam bringen wir es vor Gott und lassen uns im Abendmahl stärken für alles, was vor uns liegt. Herzliche Einladung zu unseren beiden stimmungsvollen Abendgottesdiensten mit Pfarrerin Manuela Urbansky: 17 Uhr Christi-Himmelfahrts-Kirche, 19:00 Uhr Epiphanias-Zentrum. Im EPI gibt es im Anschluss an den Gottesdienst noch ein Gläschen Sekt.



Weihnachtsmusical**6. Januar 2026, 11:00 Uhr,
Epiphanias-Zentrum**

Zahlreiche begeisterte Sängerinnen und Sänger studieren gerade ein Weihnachtsmusical ein. Unsere Epiphanias-Chorleiterin Christina Dreesbach hat es selbst geschrieben. Für alle, die nicht an Heiligabend um 14:30 Uhr in die Christi-Himmelfahrts-Kirche kommen, wird es am 6. Januar 2026 um 11:00 Uhr im Familiengottesdienst im Epiphanias-Zentrum noch einmal aufgeführt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Mittagessen. Sollten Sie beim Kochen helfen oder einen Kuchen zum Buffet beisteuern wollen, melden Sie sich gern bei Pfarrerin Manuela Urbansky! Wir freuen uns sehr auf diesen Tag!

**»Jesus begegnet
dem Heiligen Martin«****So war's beim ökume-
nischen Kinderbibeltag**

»Nächstenliebe kennt keine Grenzen« – »so soll es auf die Titelseite«, hat unsere rasende Reporterin vom Kinderbibeltag, Wally Wichtig, festgestellt! Ganz beeindruckt war sie davon, wie der barmherzige Samariter einem Fremden hilft, der von Räubern überfallen wurde. Was bedeutet das eigentlich – barmherzig sein? haben wir uns danach gefragt, und festgestellt: Wer barmherzig ist, hat ein weites Herz. Er nimmt wahr, wo er gebraucht wird, hilft und unterstützt, wo er kann. So wie eben der barmherzige Samariter oder auch der Heilige Martin, den wir im Anschluss an den Kinderbibeltag nach Maria Rast begleitet haben. Damit wir uns immer daran erinnern, haben wir ein Mosaik-Herz fürs Fenster gebastelt. Am Schluss waren sich alle einig: Der Kinderbibeltag war wieder ein voller Erfolg! ■

i

Immer aktuell informiert
sind Sie über unsere
Homepage
www.freising-evangelisch.de

**Weihnachten 2025****Heiligabend, 24. Dezember**

14:30	Christi-Himmelfahrts-Kirche	Weihnachtsmusical
15:30	Epiphanias-Zentrum	Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel im Garten/bei Regen drinnen
16:00	Christi-Himmelfahrts-Kirche	Christvesper I
16:30	Langenbach, kath. Pfarrkirche	Ökumenische Kinderkrippenfeier
17:30	St. Georg	Ökumenische Christvesper
18:00	Christi-Himmelfahrts-Kirche	Christvesper II
22:00	Christi-Himmelfahrts-Kirche	Christmette

1. Weihnachtstag, 25. Dezember

9:30	Christi-Himmelfahrts-Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl
------	-----------------------------	----------------------------

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

19:00	Christi-Himmelfahrts-Kirche	Kirchenmusikalischer Gottesdienst
-------	-----------------------------	-----------------------------------

Sonntag, 28. Dezember

9:30	Christi-Himmelfahrts-Kirche	Gottesdienst am 1. So. n.d. Christfest
------	-----------------------------	--

EVANG.-LUTH. KIRCHEN-



GEMEINDE FREISING



Pflasterarbeiten | Baggerarbeiten | Gartengestaltung
Gartenpflege | Baumpflege/-fällungen | Winterdienst

Tel. 0152 / 09 14 38 89www.wuerfl-landschaft.de

Drosselstraße 6 - 85416 Langenbach

*Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten
und ein gesundes Neues Jahr!*





Neues vom **SV LANGENBACH**

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach

Tel.: 08761 - 16 55 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de

www.svlangenbach.de

[www.facebook.com / SportVereinLangenbach](https://www.facebook.com/SportVereinLangenbach)



Ehrenamts- und Sponsorenabend 2025

Fünf Jahre Sportheim Langenbach

Im März 2020 konnte der SV Langenbach nach 14 Monaten Bauzeit die Fertigstellung seines neuen Vereinsheims melden. Nach insgesamt mehr als vier Jahren Planung und Bauzeit entstand damit ein Ersatz für das seit 1967 genutzte Sportheim.

► Christian Huber



Die Realisierung dieses Projekts war nur durch das Engagement vieler dem Verein eng verbundener Personen sowie durch die Unterstützung der politischen Gemeinde möglich.

In diesem Jahr blicken wir auf fünf Jahre in unserem neuen Vereinsheim zurück. Vieles ist in dieser Zeit geschehen. Mussten wir unmittelbar nach der Fertigstellung zunächst einen vollständigen Stillstand aller Vereinsaktivitäten während der »Corona-Jahre« hinnehmen, konnten wir ab 2021 wieder – zunächst langsam, dann mit immer mehr Schwung – durchstarten.

Seither hat unser Vereinsheim so manche Bewährungsprobe bestanden. Eines ist jedoch auch nach dem Neubau gleich geblieben: Der SVL erfreut sich weiterhin einer Vielzahl an Unterstützerinnen, Unterstützern und Sponsorinnen und Sponsoren.

Da sind zum einen die vielen Ehrenamtlichen, die das ganze Jahr über in den verschiedensten Funktionen dafür sorgen, dass unseren Mitgliedern ein breites Sportangebot zur Verfügung steht. Zum anderen freuen wir uns über all jene, die durch ihr finanzielles Engagement – sowohl beim Bau des Vereinsheims als auch

darüber hinaus – die Weiterentwicklung des SVL ermöglicht haben. Auch die politische Vertretung der Gemeinde sowie die Mitarbeiter:innen der Verwaltung unterstützen uns stets bei den kleinen und großen Herausforderungen, die regelmäßig auf den Verein zukommen.

Nur durch dieses vielfältige Engagement konnten wir unser neues Sportheim errichten – und können wir Woche für Woche ein vielseitiges Sportangebot anbieten.

Als Dankeschön für ihren Einsatz wurden alle, die sich mit besonderem Engagement beim Sportheimbau eingebracht haben, sowie alle Ehrenamtlichen, die das ganze Jahr über tätig sind, am 7. Oktober zu einem Ehrenamts- und Sponsorenabend ins Sportheim eingeladen.

Über 70 Personen folgten der Einladung und verbrachten einen gemütlichen Abend miteinander.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des SVL sprach Bürgermeisterin Susanne Hoyer ein Grußwort. Sie dankte den zahlreich anwesenden Ehrenamtlichen für ihr oft schon langjähriges Engagement. Sie betonte, dass die Leistungen der Übungsleiter:innen weit über die sportliche Arbeit hinausreichen. Sportliche Aktivitäten hätten immer auch

gesellschaftspolitische Effekte, die den Zusammenhalt in der Gemeinde fördern. Besonders in der Jugendarbeit sieht die Bürgermeisterin einen wichtigen Beitrag der Vereine für das Gemeindeleben.

Zudem blickte sie auf die Zeit des Sportheimbbaus zurück und überreichte dem SVL ein Geschenk zum fünfjährigen Jubiläum: einen historischen Wimpel, den sie – selbst Mitglied des Vereins – während der Abrissarbeiten des alten

Sportheims gerettet und seither aufbewahrt hatte. Nun, so Susanne Hoyer, sei es Zeit, dass der Wimpel einen Platz im neuen Vereinsheim finde. Der 1. Vorsitzende bedankte sich herzlich für die »Rückgabe« und versicherte, dass der Wimpel einen Ehrenplatz erhalten werde.

Nach dem Grußwort der Bürgermeisterin begann das »sportliche« Programm des Abends. Die neue Kindertanzgruppe unter der Leitung von Anna-Lena Seisenberger zeigte eindrucksvoll, was bereits die jüngsten Mitglieder des SVL können. Begleitet von flotter Musik boten sie hervorragend einstudierte Tänze dar. Das Publikum war begeistert und spendete tosenden Applaus. Zum Abschied erhielten die jungen Künstlerinnen und Künstler ein kleines Geschenk, und die Leiterin bekam als Dankeschön einen Blumenstrauß. Im zweiten Teil des Sportprogramms zeigte sich, dass auch die Erwachsenen der Fitnessabteilung nicht nur sportlich, sondern ebenso künstlerisch einiges zu bieten haben. Unter der Leitung und Choreografie von Doreen Karschewski präsentierte die STEPP-Gruppe ein von heißen Rhythmen getragenes Programm. Manch einer kam schon beim Zuschauen ins Schwitzen, und auch diese Darbietung wurde mit begeistertem Applaus honoriert.

Nachdem der Applaus verklungen war, bedankten sich die beiden Vorsitzenden, Christian Huber und Bert Summer, bei den Mitgliedern der STEPP-Gruppe und besonders bei ihrer Leiterin, Doreen Karschewski, für die hervorragende Vorführung. Im Anschluss eröffnete der 1. Vorsitzende das Buffet. Bei den kulinarischen Genüssen, geliefert von der Genusswelt Keller, kam man miteinander ins Gespräch.

Danach ließ Christian Huber nochmals die Geschichte des Neubaus Revue passieren. Die ersten Ideen für ein neues Sportheim wurden bereits im Sommer 2014 diskutiert. Offiziell aufgenommen wurden die Planungen am 12. Oktober 2015 mit der ersten Sitzung des Sportheimausschusses. In diesem Gremium – bestehend aus Bert Summer, Josef Wesan, Dieter Schneider, Rudi Zimmermann, Sebastian Zitzelsberger und Christian Huber – wurden bis zum 14. Oktober 2020 in insgesamt 46 Sitzungen alle Planungen gemeinsam abgestimmt.

Zunächst wurde die Alternative eines reinen Sanitärgebäudes geprüft. Schnell zeigte sich jedoch, dass die Kosten dafür nur geringfügig unter den prognostizierten Kosten eines kompletten Neubaus liegen würden, sodass bereits Ende 2015 die Entscheidung für den Neubau fiel.

Der für den SV Langenbach entscheidende Erfolgsfaktor war die Unterstützung durch die Gemeinde. Bürgermeisterin Susanne Hoyer begleitete das Projekt von Beginn an eng. Mit einem Zuschuss und einem Sportfördervertrag legte die Gemeinde Langenbach schließlich die wesentliche finanzielle Grundlage. Ein weiterer Schlüssel zum Erfolg war das außerge-



wöhnliche persönliche Engagement der Mitglieder. Durch über 7.000 Arbeitsstunden konnten viele Gewerke in Eigenleistung erbracht und dadurch erhebliche Kosten eingespart werden. Zudem unterstützten zahlreiche ortsansässige Firmen den Bau – oft wurden Leistungen gar nicht in Rechnung gestellt. Viele dieser Firmenvertreter waren beim Ehrenamts- und



Sponsorenabend anwesend und wurden vom 1. Vorsitzenden besonders gewürdigt. Viele von ihnen unterstützen den SVL auch nach dem Sportheimbau weiter und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Ehrenamt im SV Langenbach.

Der Ehrenamts- und Sponsorenabend klang nach dem Bericht von Christian Huber bei Musik und Tanz gemütlich aus. ■

Der SV Langenbach bedankt sich herzlich bei:



- allen Mitgliedern und Ehrenamtlichen
- dem Gemeinderat, der Bürgermeisterin, dem Bauhof und der Gemeindeverwaltung
- Franz Würfl GmbH
- Rolladen Nowak, Robert Wegmann
- Elektro Zitzelsberger
- Wasseraufbereitung Stotz
- Reifen Erlinger und »Sonnenblume«
- Allianz Bauer, Freising
- Genusswelt Keller
- Malereibetrieb Savarino
- RST Transporte GmbH



**24 Stunden
Selbstbedienung**

Wimmer's Hofladen

aus der Riegerau für die Region

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Start für 2026 und bedanken uns auf diesem Weg für das vertrauensvolle Miteinander in unserem Hofladen!

Regionales & saisonales Gemüse
Spargel & Gemüse aus eigenem Anbau
Freilandeier / Nudeln / Honig / Marmelade
Obst / Käse / Eis / Joghurt
Wurstwaren / und noch vieles mehr



Tel.: 0151 / 165 342 18
Riegerau 21 – 85417 Marzling
wimmershofladen



Kindertanzen

WER? Alle Kinder von 3 bis 6 Jahren

UHRZEIT? 15.45 Uhr bis 16.30 Uhr

WANN? jeden Donnerstag

WO? Sportheim Langenbach

Bitte Stoppersocken, Turnschlappchen oder andere bequeme Schuhe mitbringen!

Wir freuen uns über Unterstützung! Wenn du Lust hast, Kindern Tänze zu zeigen, dann melde dich!

BEI FRAGEN:
Anna-Lena
0176/64 08 13 35

Anna-Lena freut sich über Unterstützung. Gerne melden!



SPINNING IS COMING

AB FRÜHJAHR 2026

WIR SUCHEN EIN TRAINERTEAM AUS 2-3 TRAINERN

HAST DU INTERESSE?

Sarah Bauer
+49 171 5145270

Langenbach bewegt sich

► Sarah Bauer

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Fitness und Fußball für Erwachsene und Kinder	09:00 – 10:00 Uhr Workout / TRX Schlingen Sarah Bauer SVL-Sportheim	16:30 – 18:00 Uhr Schulkinder 1. – 4. Klasse Susanna L. / Sigi B. Turnhalle	08:30 – 09:30 Uhr Nordic Walking Johanna Schneider Treffpunkt: Sportplatz	15:45 – 16:30 Uhr Kindertanzen 3 – 6 Jahre Anna-Lena S. SVL-Sportheim	19:15 – 20:30 Uhr Wirbelsäulengymnastik Martina Weishaupt Turnhalle
	10:00 – 11:00 Uhr Bewegter Rücken Sarah Bauer SVL-Sportheim	19:00 – 20:00 Uhr Tabata Nooshin Rezaei Turnhalle	15:00 – 16:00 Uhr Action-Stunde ab 8 Jahren Sigi B. Turnhalle	19:00 – 20:00 Uhr Easy Step Doreen Karschewski Turnhalle	20:30 – 22:00 Uhr Volleyball Katrin P. / Maik H. Turnhalle
	15:45 – 16:45 Uhr Kindergarten-Kinder 3 – 6 Jahre Katrin P. / Pierre Losleben Turnhalle	20:00 – 21:00 Uhr Bodystyling Doreen Karschewski Turnhalle	16:00 – 17:00 Uhr Eltern-Kind-Turnen 1 – 3 Jahre Ariane K. / Julia F. Turnhalle	20:00 – 21:00 Uhr Bewegter Rücken Sarah Bauer Turnhalle	
	18:00 – 19:00 Uhr Fit von Kopf bis Fuß Doreen Karschewski Turnhalle	 Abteilungsleiterin Sarah Bauer Tel.: 0171 / 514 52 70 Ausdauer Kräftigung Entspannung	20:00 – 21:00 Uhr Herrengymnastik Alois Aigner Turnhalle		
	19:30 – 20:30 Uhr Yoga Judith Summer SVL-Sportheim				




Falls Sie Fragen zur Hallenbelegung 2025 – 2026 mit den verschiedenen Abteilungen haben, melden Sie sich bitte bei Abteilungsleiterin Sarah Bauer per E-Mail: sarah.bauer@svlangenbach.de

Jugendleiterin
Katrin Petzold
 Tel.: 0179 / 904 13 17



Gemeinsam fit bleiben

Herrengymnastik

► Sarah Bauer

In dieser Stunde steht die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Mit abwechslungsreichen Übungen zur Beweglichkeit, Kraft und Koordination halten wir den Körper in Schwung. Durch gezieltes Dehnen und Mobilisieren werden Muskeln gelockert und Verspannungen gelöst. Ob auf der Matte oder in Bewegung – wir sporteln gemeinsam mit Spaß, Motivation und einem guten Gefühl für den eigenen Körper.

Ziel: Fit bleiben, sich wohlfühlen und gemeinsam aktiv sein – ganz ohne Leistungsdruck. **Lust bekommen? Dann schau gerne am Mittwoch um 20:00 Uhr in der Turnhalle bei Alois Aigner vorbei.**

i

Weitere Informationen und Kurszeiten:
www.svlangenbach.de

Das effektive Power-Workout

► Sarah Bauer

Tabata ist der Hit

Tabata ist ein hochintensives Intervalltraining (HIIT), das dich in kurzer Zeit an deine Grenzen bringt! In 20 Sekunden Vollgas und 10 Sekunden Pause wechselst du zwischen Belastung und Erholung – für maximale Effizienz und messbare Ergebnisse.

Dieses Training stärkt deine Ausdauer, fördert den Muskelaufbau und sorgt für einen hohen Kalorienverbrauch – nicht nur während, sondern auch lange nach dem Workout.

Perfekt für alle, die wenig Zeit haben, aber alles geben wollen! **Dein Interesse geweckt? Dann schau gerne am Dienstag um 19:00 Uhr in der Turnhalle bei Nousin vorbei.**



Steckbrief

Nooshin Rezaei

Ich komme aus dem bezaubernden Griechenland

Außerhalb vom SVL bin ich Molekularbiologin

Ich habe eine Schwäche für Pizza

Ich kann nicht ohne Musik

Ich in 3 Hashtags: #trainieren | #tanzen | #lächeln

Warum der SVL? Ich finde es viel cooler als Fitness-Studio

Ich habe mich für ein Traineramt entschieden, weil es mir eine große Freude macht, den Leuten zu zeigen, dass Trainieren wirklich Spaß machen kann.

Meine Sportstunde in 3 Worten

Fitness, gute Laune und Spaß ohne Ende

Mein Motto: Alles mit Maß!

Meine Superkräfte: athletisch, selig

Ein neuer Trikotsatz für die C-Jugend

► Maik Moses

Pünktlich zu Saisonbeginn im September überreichte die Firma ARTUS Oberflächeninstandsetzung GmbH aus Niederhummel der Spielgemeinschaft Oberhummel/Langenbach Trikots für die Spielerinnen und Spieler der C-Jugend.

Die Freude über den neuen Trikotsatz war bei der Mannschaft riesig, schließlich spielen die Jungs und Mädels in dieser Konstellation zum ersten Mal zusammen. Sie erstrahlen nun bei den Spielen und Turnieren in frischem Glanz. Ein herzlicher Dank für die Spende der neuen Trikots unserer Jugend geht an die ARTUS Oberflächeninstandsetzung GmbH.





Spannende Jugend-Vereinsmeisterschaften

Bei den diesjährigen Jugend-Vereinsmeisterschaften stand der Nachwuchs ganz im Mittelpunkt.

► Franzi Kunda



schauder konnten spannende Ballwechsel verfolgen. In der U12 sicherte sich Philipp mit einer starken Leistung den 1. Platz, gefolgt von Maxi auf Rang zwei, Magdalena auf Platz drei und Jakob auf Platz vier.

In der U10 standen sich Philipp und Constantin in einem engen Duell gegenüber. Nach zwei hart umkämpften Sätzen konnte sich Philipp schließlich mit 5:4 und 4:2 durchsetzen.

Auch in der U15 zeigten die Jugendlichen hervorragendes Tennis: Felix blieb ungeschlagen und holte

sich mit drei Siegen den Titel. Maxi belegte den zweiten Platz, Leander wurde Dritter und Valentin Vierter.

Nach den sportlichen Wettkämpfen ließen Teilnehmer, Eltern und Betreuer den Finaltag bei einer gemütlichen Siegerehrung und anschließendem Grillen ausklingen. So endeten die Jugend-Vereinsmeisterschaften nicht nur mit tollen sportlichen Leistungen, sondern auch mit einem schönen Gemeinschaftserlebnis für alle Beteiligten. ■

Bereits unter der Woche hatten die jungen Spielerinnen und Spieler einige ihrer Punktspiele ausgetragen, bevor am 20. September die mit Spannung erwarteten Finalspiele stattfanden. Insgesamt zehn Kinder nahmen an dem Turnier teil; vertreten waren die Altersklassen U10, U12 und U15.

In allen Gruppen wurde mit großem Einsatz, Fairness und sportlichem Ehrgeiz gespielt. Besonders in den Finalpartien ging es oft äußerst knapp zu, und die Zu-

SVL feiert erfolgreichen Start in die Mixed-Runde ► F. Kunda

Meister 2025



Ein voller Erfolg für die Tennisabteilung des SV Langenbach: Erstmals meldete der Verein in diesem Jahr eine Mixed-Mannschaft für den offiziellen Spielbetrieb – und das mit beeindruckendem Ergebnis.

In der Mixed-Runde treten jeweils zwei Damen und zwei Herren in den Einzel gegen gleichgeschlechtliche Gegner an; anschließend werden zwei Mixed-Doppel ausgetragen. Die Premiere dieser neuen Teamkonstellation verlief für den SVL mehr als vielversprechend: In allen drei Punktspielen der Saison konnten die Langenbacher überzeugen und sicherten sich mit 6:0 Punkten souverän die Meisterschaft in ihrer Gruppe.

Auch die Matchbilanz spricht für sich – mit 16:2 gewonnenen Spielen zeigte das Team eine herausragende Leistung. Besonders erfreulich: Die Kombination aus Damen und Herren funktionierte von Anfang an hervorragend.

Ein toller Erfolg für die Erwachsenenabteilung des SV Langenbach – und ein starkes Zeichen dafür, dass Teamgeist und Miteinander beim SVL Tennis großgeschrieben werden. ■



Malereibetrieb

SAVARINO

Claudio Savarino

Freisinger Straße 64
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 75 43 16
Fax: 087 61 - 22 64
Mobil: 0171 - 7 11 40 08
info@malereibetrieb-savarino.de

Die Welt der

Farben

www.malereibetrieb-savarino.de

*Allen unseren Kunden, Freunden
und Bekannten wünschen wir frohe
Weihnachten und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*



Spaß, Spannung und Fairplay

Das Mixed-Turnier des SVL

► Franz Kunda

Am 28. September stand beim SVL Tennis wieder das alljährliche Mixed-Turnier auf dem Programm. Insgesamt 12 Paarungen traten gegeneinander an und sorgten mit 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ein abwechslungsreiches und lebendiges Turnier.



Gespielt wurde in zwei Gruppen im Modus »Jeder gegen jeden«, wobei jeweils ein Satz pro Begegnung ausgetragen wurde. Trotz sportlichen Ehrgeizes standen der Spaß am Spiel und das faire Miteinander jederzeit im Vordergrund – ganz im Sinne des SVL-Vereinsgeistes.

Nach spannenden Gruppenspielen kam es zu den Halbfinals, in denen Melli & Richi auf Franzi & Maxi sowie Ina & Tom auf Iwonka & Frank trafen. Hier setzten sich Franzi & Maxi sowie Ina & Tom durch und sicherten sich den Einzug ins Finale. Im Spiel um Platz drei konnten sich Melli & Richi gegen Iwonka & Frank durchsetzen.

Das Finale zwischen Ina & Tom und Franzi & Maxi bot zum Abschluss noch einmal Tennis auf hohem Niveau. Nach ei-



LK-Turnier des SVL Tennis

Erfolgreiches Saisonfinale

► Franz Kunda

Am 18. Oktober richtete Florian Irmer auf der Anlage des SVL Tennis ein herbstliches LK-Turnier zum Abschluss der Saison aus. Von früh bis spät wurde auf den Plätzen um Punkte und Leistungsklassen gekämpft – und das bei bestem Herbstwetter und großartiger Stimmung.

Mit 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war das Turnier vollständig ausgebucht. Die Matches dauerten bis in die Dämmerung hinein, und es zeigte sich einmal mehr, wie attraktiv die Turniere des SVL für Spielerinnen und Spieler aus der ganzen Region sind. Einige Teilnehmende nahmen sogar längere Anfahrtswege auf sich, um dabei zu sein – ein schöner Beweis dafür, dass man sich beim SVL rundum wohlfühlt.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Dank der hervorragenden Verpflegung blieben viele Spielerinnen und Spieler nach ihren Matches noch länger auf der Anlage, um in entspannter Atmosphäre miteinander zu plaudern und den Turniertag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Endergebnisse:

1. Platz: Ina & Tom
2. Platz: Franzi & Maxi
3. Platz: Melli & Richi



nem langen und packenden Match entschieden Ina & Tom die Partie mit 6:4 für sich und sicherten sich damit den 1. Platz.

Bei bestem Tenniswetter und großartiger Stimmung ging ein gelungener Turniertag zu Ende – mit viel Freude, Fairness und spannenden Begegnungen. Der sportliche Nachmittag klang anschließend bei einem gemeinsamen Grillen gemütlich aus, wobei Spielerinnen, Spieler und Zuschauer den Tag in geselliger Runde ausklingen ließen.



i

Tennis Bierpong-Turnier

Der Termin für das legendäre Tennis-Bierpong-Turnier beim SV Langenbach steht fest! **Am 18. Juli 2026** wird auf dem Tennisplatz wieder gezielt, gelacht und ordentlich gefeiert. Mitmachen kann jede*r – egal ob Tennis-Ass, Anfänger, Fußballer oder Nicht-Sportler. Also: Termin im Kalender markieren! Die weiteren Infos folgen Anfang des Jahres 2026.

Teilnahme erst ab 16 Jahren



Medaillen und zwei Pokale erkämpft

Am 25. Oktober 2025 fand in Burgau die offene bayerische Meisterschaft im traditionellen Taekwondo statt, ausgerichtet von der Sektion Taekwondo der Deutschen Allkampf Union (DAU). Gut abschneiden in der Gesamtwertung konnte nur, wer in allen Disziplinen des traditionellen Taekwondo gleichmäßig gute Leistungen zeigte: Hyong (= Formenlauf), Einschrittkampf, Bruchtest und Freikampf.

► Martha Gandorfer



Das Gruppenbild zeigt von re. nach li.: Jürgen Löhning (Ausrichter), Tobias Heimbeck (Kampfrichter), Sarah Eisgruber, Johanna Bittner, Lara List, Veronika Harnos, Anna Lena Vohburger, Thomas Nguyen (Kindertrainer), Max Heimbeck (Abteilungsleiter), Großmeister Joachim Veh

Mit von der Partie waren fünf junge Kämpferinnen sowie einige Trainer des Sportvereins Langenbach. Und das nicht nur

zur moralischen Unterstützung: Großmeister Joachim Veh (8. DAN) und Trainer Tobias Heimbeck (4. DAN) vom SVL waren auch als Kampfrichter im Einsatz.

»Als Kampfrichter achtet man bei der Bewertung darauf, wie gut die Techniken ausgeführt werden, d.h. wie genau und wie kraftvoll. Wichtig sind natürlich auch Fußstellungen und wie nah die Einschrittkampftechnik am geg-

nerischen Körper geführt wird, ohne zu treffen«, sagt Tobias Heimbeck. »Ganz besonders schön anzuschauen waren wie jedes Jahr die erwachsenen Schwarzgurte und die S-Klasse (Meister und Trainer). Dort sieht man immer sehr gute und schöne Techniken, und das Niveau ist sehr hoch. Aber auch unsere Teilnehmerinnen konnten sich durchaus sehen lassen. Wir hatten ja auch einige Platzierungen am Treppchen!«

Beim Bruchtest erreichte Lara List Platz 2 und Sarah Eisgruber den dritten Platz.

In der Gesamtwertung erzielte Lara List für die Langenbacher das beste Ergebnis mit dem Vize-Titel. Anna Lena Vohburger sicherte sich in der Gesamtwertung der Jugend überraschend den 3. Platz.

In den Augen von Tobias Heimbeck war es insgesamt eine sehr schöne und stimmige Meisterschaft, die auch sehr fair ablief. Auch Trainer Max Heimbeck (4. DAN) zeigte sich mit der Leistung zufrieden und hatte nur Lob für die erste Meisterschaftsteilnahme seit langer Zeit.

Er sieht die Mädels auf einem sehr guten Weg, da sie jetzt zusätzlich schon auf die im Dezember anstehende Gürtelprüfung gut vorbereitet sind.

Also dann: Herzlichen Glückwunsch – und dranbleiben!



Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden eine besinnlichen »Restadvent«, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Im Namen des SV Langenbach
Euer Christian Huber

Frohe Weihnachten

UND EIN GESUNDES NEUES JAHR
WÜNSCHEN WIR UND UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN.



Sparkasse
Freising Moosburg

Seit 1836 - Weil's um mehr als Geld geht.



Der SC OBERHUMMEL berichtet

I. Vorsitzende: Sandra Jenuwein | Ofelfinger Str. 7 | 85416 Langenbach | Tel.: 0176 - 31 68 01 30

E-Mail: sandra_jenuwein@web.de | www.scoberhummel.de

Stockschützen: Bezirksmeisterschaft, Herbstturnier und Gemeindemeisterschaft begeistern Teilnehmer und Zuschauer

Oktober voller Highlights

► Florian Kloiber

Bezirksmeisterschaft der Bezirke III und IV im Weitensport am 3. Oktober in Niederhummel



Dominik Obermeir bei der Schußabgabe

Am Freitag, 3. Oktober 2025, fand bei traumhaftem Wetter in Niederhummel die Bezirksmeisterschaft im Weitensport der Bezirke III und IV statt – ausgerichtet von den engagierten Neulingen des SC Oberhummel. Unter den Augen der Zuschauer – es hätten ruhig noch ein paar mehr sein dürfen – lieferten sich die Athletinnen und Athleten spannende Duelle. Vom Messen über die Moderation bis hin zur Verpflegung war die Veranstaltung perfekt organisiert. Das Urteil aller Beteiligten fiel durchweg positiv aus.

Insgesamt 23 Starterinnen und Starter traten in verschiedenen Klassen an – darunter absolute Größen des Stocksports, von

bayerischen und deutschen Meistern bis hin zu Europa- und Weltmeistern.

Besonderes Augenmerk lag auf den U19- und U23-Klassen, in denen Lokalmatador Dominik Obermeir antrat. Die anhaltende Rivalität mit seinem Nationalmannschaftskollegen Alexander Schmidt (*Hagenhill*) sorgte auch diesmal für Spannung pur.

In der U19 legte Schmidt vor, und Obermeir ging auf die Zentimeterjagd. In der U23 drehte sich das Bild – doch im letzten Durchgang konnte Schmidt erneut die Führung übernehmen. Trotz eines blitzsauberen Schusses musste sich Obermeir in beiden Klassen knapp mit Silber begnügen.

»Das nächste Mal läuft es wieder anders!«, meinte er mit einem Lächeln bei der Gratulation an seinen Freund Schmidt.

Ein weiteres Highlight: Die Bahn wurde an diesem Tag gleich zweimal ausgeschossen – mit einer maximalen Weite von 85,10 Metern. Diese Spitzenleistung gelang dem Ü40-Schützen Sascha Schmidt und dem Ü50-Schützen Hubert Neuner.

»Viele Sportler haben mir gesagt, dass es die beste Bezirksmeisterschaft seit Langem war«, so Abteilungsleiter Dominik Obermeir von den Hummeler Stockschützen. »Das funktioniert nur, wenn wirklich alle zusammenhelfen – auch jene, die sonst nichts mit dem Stockschießen zu tun haben.«



Das Starterfeld

Auch Florian Kloiber, Bayerischer Landes-trainer, lobte den großen Aufwand der Veranstalter: »Man sieht, dass hier mit Leidenschaft gearbeitet wurde – und das spiegelt sich in den Top-Leistungen der Sportler wider.« Die Gesamtergebnisse sind auf den Webseiten der Bezirke III und IV abrufbar.

Herbstturnier am 4. / 5. Oktober 2025

Am Wochenende des 4. und 5. Oktober 2025 fand in der Stockschützenhalle unser traditionelles Herbstturnier statt. Wie jedes Jahr waren auch unsere langjährigen Freunde aus Hofamt Priel (*AUT*) wieder mit dabei – ebenso viele bewährte Teams aus anderen Vereinen.



Die Sieger des ersten Turniertags



Die Sieger des zweiten Turniertags

An beiden Tagen gab es spannende Wettkämpfe vor zahlreichen Zuschauern zu sehen. Am ersten Turniertag setzte sich die Mannschaft des SV Landshut Münchnerau vor dem SSV Landsham und dem TSV Fridolfing durch. Das heimische Team belegte den vierten Platz.

Am zweiten Turniertag ging es besonders eng zu: Zwischen Platz eins und sieben lagen gerade einmal fünf Punkte. Am Ende gewann die Mannschaft des VfB Hallbergmoos, knapp gefolgt von den Teams aus Teugn und Geisenhausen.

Zufriedene Gäste, glückliche Gastgeber – ein rundum erfolgreiches Wochenende. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, dieses Turnier möglich zu machen!

Gemeindemeisterschaft 2025

Am 25. Oktober 2025 fand wie jedes Jahr die Gemeindemeisterschaft in unserer Stockschützenhalle statt. Die elf Startplätze waren schnell vergeben – so rasch, dass wir einigen Vereinen leider absagen

mussten. Der Titelverteidiger des Vorjahres konnte diesmal nicht antreten, um seinen Titel zu verteidigen.

Das Teilnehmerfeld war bunt gemischt, und besonders erfreulich war die große Zahl junger Starterinnen und Starter. Die Stimmung unter allen Mannschaften war ausgezeichnet.



Alle teilnehmenden Schützen



Siegerfoto

In diesem Jahr setzten sich die Vier vom Krieger- und Soldatenverein ungeschlagen durch. Die weiteren Plätze waren hart umkämpft: Am Ende sicherte sich die Mannschaft vom Ochsenviertel den zweiten Platz, gefolgt von der Equipe »Die ehrlichen Handwerker« auf Rang drei.

Den Wanderpokal überreichte der Stifter Florian Kloiber an die Sieger.

Rundum ein gelungenes Turnier – ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihren Einsatz und ihre Mithilfe zum Erfolg beigetragen haben.

Stundenplan Gymnastik

Nach wie vor gilt: **Alle Kurse sind für Frauen und Männer!**

Außer »Wirbelsäule Männer«. **Der ist nur für Männer!**

► Stefanie Wuckel

Gültig seit: September 2025



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:30 – 9:30 Rückengymnastik Heide NH				
			15:30 – 16:30 Seniorengymnastik Rosemarie NH	
18:00 – 19:00 Wirbelsäulengym/Männer Doris NH			18:00 – 19:00 Cross Workout Silvia NH	
19:00 – 20:00 Tabata Step Nooshin NH	19:00 – 20:00 Callanetics Rosemarie NH	19:00 – 20:00 Wirbelsäulengymnastik Rosemarie NH	19:00 – 20:00 Bodystyling Doris NH	
	20:00 – 21:00 STRONG NATION Steffi NH			
		09:00 – 10:15 Yoga Monika P. OH		
19:00 – 20:00 Pilates Monika F. OH	19:00 – 20:00 Yoga Susanne OH	18:00 – 19:00 Outdoor Drill Anna OH		18:30 – 19:45 Spinning Bianca/Stefan OH
20:00 – 21:00 HIIT & Stretch Katrin / Verena OH		19:00 – 20:15 Spinning Bianca/Stefan OH		

NH - Niederhummel Gemeindesaal

OH - Oberhummel Sportheim

weiß unterlegt – gebührenfreier Kurs



Callanetics

Jeden Dienstag von
19 bis 20 Uhr im
Gemeindesaal,
Niederhummel

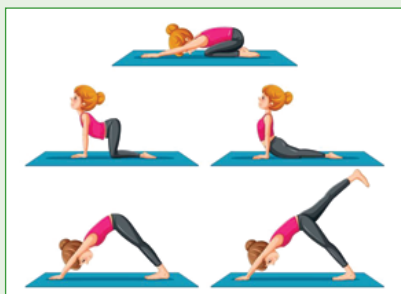
► Rosemarie Hartinger (beide Artikel)

In dieser besonderen Form der Gymnastik wird vor allem die Tiefenmuskulatur trainiert. Kaum sichtbare Bewegungen werden – je nach Trainingsstand – bis zu 100-mal im konsequent gleichen Ablauf und bei ruhiger Musik wiederholt und stärken so den gesamten Körper.

Eine andere Art, seinem Körper von Kopf bis Fuß Gutes zu tun. Schau doch bei Interesse einfach mal vorbei. Ich würde mich sehr freuen! ■

Wirbelsäulengymnastik

Jeden Mittwoch von
19 bis 20 Uhr im Gemeinde-
saal, Niederhummel



Bewusste, wirbelsäulengerechte Bewegungen werden mit verschiedenen Elementen aus Emotional Moves, Yoga und Pilates bereichert.

Die Stunde ist für alle, die nicht nur ihren Rücken, sondern den ganzen Körper durch Muskelaufbau trainieren und zudem die Fettverbrennung anregen wollen.

Rückenschule und Bodystyling werden kombiniert und ermöglichen ein völlig neues Körpergefühl, das mit harmonisierender Musik körperliche Zufriedenheit bringt.

Wenn du mitmachen willst, steht dir die Tür jederzeit gerne offen. ■

Neue Trikots, neue Energie – F1 startet im frischen Look durch

»Bei so vielen Kindern in der F-Jugend der Spielgemeinschaft Langenbach / Oberhummel brauchen wir dringend einen weiteren Trikotsatz«, gaben die Trainerinnen und Trainer gegenüber der Jugendleitung zu bedenken.

► Maik Moses



Schnell fand sich ein Unterstützer: Die Firma Tobias Kobler, Meisterbetrieb für Maler- und Verputzarbeiten aus Reisen, erklärte sich bereit, die F1-Jugend mit neuen Trikots auszustatten. Die Freude war riesig – nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei Trainerteam und Eltern. »Sie schauen

echt super aus in ihren Spielgemeinschaftstrikots«, war auf den Fußballplätzen mehrfach zu hören.

Dem können die Vereine SC Oberhummel und SV Langenbach nur zustimmen und bedanken sich herzlich bei Tobias Kobler für die großzügige Spende und die Unterstützung der Jugendarbeit. ■

Ein besinnliches Weihnachtsfest, ein paar Tage Ruhe, Zeit für sich selbst und auch die Familie, glänzende Kinderaugen, gemütliche Abende unter Freunden und Momente Kraft zu sammeln für das neue Jahr! Ein 2026 ohne Ängste und Sorgen, sowie glückliche Lebensmomente.

Das Alles wünschen wir von ganzem Herzen, all unseren Mitgliedern, Ehrenamtlichen, Gönnern und Fan's des SCO!

Ein frohes Fest und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr, wünscht Euch die Vorstandschaft des SCO.

Sandra & Andreas



GLÜHWEIN & PUNSCH

SCO BUDENZAUBER

GRILLSPEZIALITÄTEN

KINDERTOMBOLA

HEISSES AUS DEM SUPPENTOPF

SÜSSE LECKEREIEN



20. Dezember 2025 / ab 17 Uhr

Stockschützenhalle Niederhummel

JEDES MITGLIED ERHÄLT 1 ESSEN UND 1 GETRÄNK GRATIS

Hirtenamt

des SC Oberhummel

Freitag, 26.12.2025 / 8:30 Uhr

Pfarrkirche St. Georg in Oberhummel

Musikalisch untermalt von
Leonie & Markus Forster



RUNDFLÜGE



**Ein besonderes
Geschenk für
besondere Anlässe!**

☎ 081 61 - 926 93

Mobil: 0176 - 811 01 689

Büro bei Fahrschule Pletschacher, Freising

mydays



www.gyro-rundflug-pletschacher.de



Klinikum Freising verabschiedet Chefarzt Dr. Christoph von Schilling

20 Jahre prägte Dr. Christoph von Schilling als Chefarzt die Abteilung für Hämatologie und Onkologie im Klinikum Freising. Dabei gewann er im Landkreis als unermüdlicher Streiter für Erkrankte und ihre Angehörigen sowie als Mitbegründer der Krebshilfe Freising Maria & Christoph e. V. hohes Ansehen. Nun geht er in den UN-Ruhestand.

► **Sascha Alexander**, Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Marketing



Dr. Christoph von Schilling mit Klinikums-Geschäftsführerin Maren Kreuzer.

Als das Klinikum Freising im Jahr 2005 eine Abteilung für Hämatologie und Onkologie eröffnete, betrat es nicht nur im Landkreis Neuland, sondern diese ist bis heute für ein Krankenhaus dieser Größe eine Seltenheit in Deutschland geblieben. Mitstreiter der ersten Stunde war Chefarzt Dr. Christoph von Schilling, der damals als Oberarzt vom Klinikum Rechts der Isar kam, wo er Leiter des Programms Hämatopoetische Transplantation gewesen war. Auf ihn wartete zunächst viel Überzeugungsar-

beit, um das neue Fachgebiet zu etablieren. Viel Zuspruch erhielt er dabei vom Hausärztekreis und vom Facharzt für Gynäkologie, Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie sowie Geburtshilfe, Dr. Christoph Neuhofer, sowie von innovativen Pflegekräften und jungen Ärzten im Klinikum, die seine Arbeit von Anfang an mit viel Engagement unterstützten. In den anderen Fachabteilungen war man zunächst eher skeptisch, ob ein Onkologe überhaupt alle Erkrankungen abdecken könne. Heute hat sich die Abteilung mit ihren 18

Betten etabliert und behandelt alle bösartigen Erkrankungen – von der akuten Leukämie bis zum chronischen Hautkrebs – auf dem medizinisch höchsten Niveau, immer in enger Zusammenarbeit mit den anderen Fachabteilungen im Krankenhaus. »In all diesen Jahren zeichneten Sie Ihr großes Engagement und breites Fachwissen aus. Und immer haben Sie sich für jeden einzelnen Menschen mit Herzblut eingesetzt«, betonte Klinikums-Geschäftsführerin Maren Kreuzer anlässlich der Abschiedsfeier im Klinikum Freising.

Wie sehr die Menschen im Landkreis seine Arbeit und Hilfe schätzen, zeigte sich auch 2014, als die Abteilung ihre Zulassung als onkologische Ambulanz verlor. Sie hatte zuvor eine zeitlich befristete Ausnahmegenehmigung der Kassenärztlichen Vereinigung erhalten, da es für die Patientenversorgung keine niedergelassenen Ärztinnen bzw. Ärzte im Landkreis gab. Als dann eine solche Praxis gegründet wurde und die Ambulanz schließen sollte, erhob sich in der Bevölkerung ein Sturm der Solidarität. Unterschriftenaktionen und engagierte Lokalpolitiker versuchten alles – bis hin zu einem Anhörungsverfahren im Landtag –, um »ihrem« Onkologen zu helfen und vielen Hundert

Menschen eine gesicherte und vor allem persönliche Versorgung zu bewahren. Entsprechend den gesetzlichen Regelungen blieb am Ende nur die Ambulanz für Privatpatientinnen und -patienten bestehen, die bis heute unzähligen Menschen eine Stütze ist.

»Weit über Ihre Aufgaben und Pflichten als Mediziner hinaus lagen Ihnen das Wohl Ihrer Patientinnen und Patienten und ihre Schicksale immer sehr am Herzen«, lobt Klinikums-Geschäftsführerin Maren Kreuzer. Ausdruck hiervon sei

auch die Krebshilfe Freising Maria & Christoph e. V. Die Initiatoren des Vereins waren Maria Mayerthaler und Alfred Christoph – beide Patienten im Klinikum Freising –, die den Kampf gegen den Krebs im Jahr 2008 verloren hatten. Ihr Wunsch war es, die Situation der Krebspatienten im Landkreis zu verbessern, sie wieder ins Leben zu begleiten. Gemeinsam mit Dr. Heino Pause, Dr. Christoph Neuhofer und Dr. Florian Zeller gründete Dr. von Schilling damals den Verein, der seither mit viel Engagement von Dr. Heino Pause ge-

leitet und von vielen Ehrenamtlichen getragen wird. »Sie werden uns als freundlicher und zutiefst menschlicher Kollege in Erinnerung bleiben. Nicht nur im Namen der Klinikumsleitung, sondern auch im Namen des gesamten Klinikums und der vielen Menschen, deren Weg Sie begleitet haben, möchte ich Ihnen Danke sagen!«, so Frau Maren Kreuzer. Es freue sie, dass er weiter im (Un-)Ruhestand bleiben wolle und im Onkologischen Zentrum Freising seine wertvolle Arbeit für die Menschen in der Region fortsetzen werde. ■

Fischhaut zur Wundheilung

► S. Alexander, Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

Wir behandeln häufig Patientinnen und Patienten mit Fußwunden, wie zum Beispiel mit einem diabetischen Fußsyndrom. Diese Wunden heilen langsam, doch meistens gelingt dies mit der herkömmlichen Wundbehandlung. Wenn sich aber keine Besserung einstellt, müssen wir zu anderen Verfahren greifen – wie jetzt erstmals zu Fischhaut –, um die Wundheilung zu beschleunigen«, erklärt Catalin Constantinescu, Sektionsleiter der Gefäßchirurgie des Klinikums Freising.

Die Fischhaut stammt von einem Spezialbetrieb aus Island. Dort wird die Haut des Atlantischen Kabeljaus so aufbereitet, dass lediglich die zellfreie Stützstruktur, die sogenannte Matrix, erhalten bleibt. Die Haut des Kabeljaus ähnelt der

menschlichen Haut – sowohl in ihrer Struktur als auch in ihren biochemischen Eigenschaften. Zudem enthält sie natürliche Omega-3-Fettsäuren, die entzündungshemmend wirken und das Zellwachstum fördern. Diese Kombination unterstützt die Wundheilung auf natürliche Weise und beschleunigt den Heilungsprozess.

Stützstruktur für Hautstammzellen

Die Behandlung erfolgt im Rahmen einer OP: Die Wunde wird erst gereinigt, dann wird die Fischhaut aufgelegt und genäht. »Zusätzlich nutzen wir einen Vakuumverband, um den Kontakt zwischen Wunde

und Auflage zu verbessern. In die Matrix migrieren körpereigene Hautstammzellen. Sie entwickeln dort Kapillargefäße und lösen die Matrix langsam auf, indem sie sie durch eigenes Gewebe ersetzen. Dieser Vorgang dauert sieben bis zehn Tage.« Fischhaut lasse sich auch großflächig anwenden und komme vor allem bei chronischen Erkrankungen oder Verbrennungen zur Anwendung.

Im aktuellen Fall im Klinikum Freising war der Patient begeistert von der Behandlungsmethode, denn er ist passionierter Angler und bat sogleich, man möge doch Haut eines hiesigen Fisches verwenden. »Diesen Wunsch konnten wir leider nicht erfüllen, denn momentan gibt es nur Kabeljau«, schmunzelt Herr Constantinescu. ■



Das Klinikum Freising wünscht allen Patientinnen und Patienten, seinen Mitarbeitenden sowie Partnerinnen und Partnern eine gesegnete Weihnacht und einen guten Rutsch!



Klinikum Freising GmbH
www.klinikum-freising.de

Kompetent freundlich, medizinisch exzellent





Fit gemacht für den Arbeitsmarkt

Lauter strahlende Gesichter gab es beim CBZ Freising, als der Kurs »Fit für Reinigung und Küche mit Deutsch«, den das Jobcenter Freising gefördert hat, zu Ende ging.

► **Monika Schauer**



Zertifikatsverleihung

In acht Monaten haben 11 Teilnehmer ihre Deutschkenntnisse verbessert und gelernt, worauf es ankommt, um in Deutschland in Arbeit zu kommen.

»Viele unserer Teilnehmer sprechen leider nach mehreren Monaten Deutschunterricht immer noch nicht gut genug Deutsch, um erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert zu werden«, berichtet Monika Schauer, die Leiterin des Bildungszentrums. Zu groß sind die Hemmungen, die kulturellen Unterschiede, die Ängste vor der schwierigen Grammatik. Manche Migranten sind auch in ihrer Heimat nie in die Schule gegangen. Da ist schon das Schreiben einfachster Sätze und das Ausfüllen eines Formulars eine

Viele unserer Teilnehmer sprechen leider nach mehreren Monaten Deutschunterricht immer noch nicht gut genug Deutsch, um erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert zu werden.

Monika Schauer, Schulleiterin CBZ

große Herausforderung. »Wir wollten den Leuten mit einem anderen Ansatz die deutsche Sprache näherbringen«, erklärt Monika Schauer. Bei praktischen Tätigkeiten, mit denen alle vertraut sind, wie Ko-

chen und Reinigen, kann man ganz nebenbei die Sprache lernen. Da wurde gekocht und gebacken, geschrubbt und poliert. Unter der fachkundigen Leitung des Do-

Wir wollten den Leuten mit einem anderen Ansatz die deutsche Sprache näherbringen.

Monika Schauer

zenten, Herrn Ramin Boueshaghi, lernten die Teilnehmer das richtige Handwerkszeug für eine Beschäftigung in Gastronomie und Reinigung. »Der Unterricht hat uns so viel Spaß gemacht, wir haben viel gelernt und trauen uns jetzt zu sprechen«, berichtet eine Teilnehmerin des Kurses. Für alle Teilnehmer konnte zum Ende des Kurses ein Praktikumsbetrieb gefunden werden, in dem das Erlernte praktisch umgesetzt werden konnte. Die ersten Schritte in den deutschen Arbeitsmarkt waren gemacht.

Der Unterricht hat uns so viel Spaß gemacht, wir haben viel gelernt und trauen uns jetzt zu sprechen.

Kursteilnehmerin

Gleich mehrere Praktikumsbetriebe zeigten sich hocherfreut über die Leistungen ihrer Praktikanten und boten einen Arbeitsvertrag an. So kann Integration gelingen.

CBZ
Chancen - Bildung - Zukunft
Schmitt & Partner GmbH

- Deutsch-Integrationskurse
- Deutsch für den Pflegeberuf
- Deutsch B2
- Vorbereitungslehrgang auf die Externenprüfung zum Staatlich geprüften Kinderpfleger
- Fit für Küche und Reinigung mit Deutsch

Jetzt weiterbilden und durchstarten mit unseren **Kursen** im CBZ Freising



Wir suchen Dozenten für unsere Fachbereiche!

Wir beraten Sie auch gerne persönlich telefonisch unter **08161 / 98 46 - 30** oder per E-Mail: **freising@cbz-gruppe.de**

Für frischen Wind im Job!
www.cbz-gruppe.de

Italianische Köstlichkeiten

Original Panettone und Pandoro, feinste Trüffelpralinen, traditionelles Weihnachtsgebäck, hochwertige Olivenöle und edle Pasta.

Exklusive Geschenkkörbe

Handverlesene Spezialitäten – für besondere Menschen und Anlässe.

Sekt & ausgewählte Weine

Von ausgesuchten Winzern – für Kenner und solche, die es werden wollen.

Valluga Speck®

In 1.900 m Höhe gereift, in einer edlen Holzbox – alpiner Genuss pur

Für Grill- und Kochbegeisterte

Hochwertige Messer, Monolith Grills und passendes Zubehör

GENUSSVOLL IN DIE SCHÖNSTE ZEIT DES JAHRES



Liebe Kunden, Partner und Freunde des guten Geschmacks,

damit die Vorweihnachtszeit für Sie so genussvoll und stressfrei wie möglich wird, lohnt es sich, schon jetzt an Ihre Weihnachtsbestellung zu denken.

Lassen Sie sich persönlich beraten – ob für individuelle Geschenkpakete, Firmenpräsente, Genuss-Events oder aromatisches Dry Aged Beef aus unserer Schatzkammer:

Wir stellen Ihnen gerne Ihre Wunschstücke zusammen, ideal gereift bis Weihnachten!

Starten Sie entspannt in die Adventszeit!

Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören und Ihre Wünsche zu erfüllen.

Herzliche Grüße

Ihr Augustin Keller
und Team



Mehr Geschenkideen
im Onlineshop

Werden Sie Teil unseres Teams!

KOCH (m/w/d)

in Vollzeit oder Teilzeit



Bewerben Sie sich online innerhalb von 3 Minuten,
rufen Sie uns an oder kommen Sie einfach bei uns vorbei!

METZGERMEISTER / METZGERGESELLE (m/w/d)

in Vollzeit oder Teilzeit



KELLER GmbH
Großer Anger 3
85416 Langenbach
Tel. 08761 / 7676-0

Öffnungszeiten:
Mo. Mi. Do. Fr. 9:00 – 18:00 Uhr
Di. 9:00 – 14:00 Uhr
Sa. 9:00 – 13:00 Uhr

FILIALE MOOSBURG
Münchener Straße 68
85368 Moosburg
Tel. 08761 / 7676-50

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7:00 – 18:00 Uhr
Sa. 7:00 – 16:00 Uhr



**DEINE
ENERGIE.
UNSER
WERK.**

**Wissen, wo
die Wärme
bleibt**

Jetzt anmelden zur
Thermografieaktion 2026!

Für Fragen und Anmeldung:
Siehe Website oder rufen Sie an!

**Thermografie-
Aktion 2026:
26.01. bis
30.01.2026**

Freisinger Stadtwerke

Versorgungs-GmbH

Telefon: 08161 183-0

info@freisinger-stadtwerke.de

www.freisinger-stadtwerke.de